

Die Rohwarenmärkte im II. Quartal 1951

Die Lage auf den internationalen Rohwarenmärkten im II. Quartal 1951 ist durch das nahezu vollständige Abklingen der vorangegangenen Hausse gekennzeichnet. Die wichtigsten, bisher spekulativ begünstigten Sterlingwaren erfuhren einen Preiseinbruch bis zu 40 %, während die meisten Dollarwaren entweder im Preis anzogen oder ziemlich fest blieben. Diese unterschiedliche Entwicklung ist teils durch die statistische Lage auf den einzelnen Märkten, vor allem aber durch marktstrategische Maßnahmen der USA gegen spekulativ überhöhte Rohwarenpreise bedingt. Trotz dieser erzwungenen Preiskorrekturen sowie einer gewissen Käuferresistenz sind die Märkte im allgemeinen frei von einer Baissestimmung und es hat den Anschein, daß die Warenmärkte sich auf dem Anfang Juli erreichten Preisniveau stabilisieren werden. Die seit 1. Juli anlaufenden Rüstungsprogramme und der langfristig steigende Weltverbrauch lassen ausgeglichene oder weiter feste Märkte vermuten.

Uneinheitliche Preisbewegung

Die Rohstoffpreise entwickelten sich im II. Quartal 1951 sehr uneinheitlich. Einerseits hielt die seit der ersten Märzhälfte zu beobachtende Preisschwäche einer Reihe von Waren weiter an; die Preise für Wolle, Baumwolle, Zinn, Kautschuk und Pflanzenöle gingen stark zurück, teilweise bis zu 40 % unter den diesjährigen Höchststand. Andererseits wurden Blei, Zink, Nickel, Wolfram, Jute, Sisal, Kohle, Stahl und Zucker teurer, während die Preise für Kakao, Kaffee, Weizen und Rohöl stabil blieben oder nur wenig schwankten.

Der Rohwarenpreisindex von Moody (USA) sank von 536,5 im Durchschnitt des I. Quartals auf 505,2 im II. Quartal und lag am 20. Juli mit 468,9 nur noch um 17,8 % über dem Stand vom 25. Juni 1950. Dieser Preisindex übertreibt jedoch ebenso wie der von Reuter die Baissetendenz, da Waren, die billiger wurden, zu stark vertreten sind, während die Preisentwicklung einiger knapper Waren durch amtliche Preisbindungen gehemmt wird und daher nicht die tatsächliche Marktlage widerspiegelt.

Der Preisrückgang im II. Quartal 1951 beschränkte sich vorwiegend auf Rohwaren aus dem Sterlinggebiet, deren Preise durch die Koreahausse (meist spekulativ) besonders hoch hinaufgetrieben wurden. Die wichtigsten Rohwaren aus dem Dollargebiet wurden hingegen von der Baissetendenz nicht erfaßt. Diese Preisverschiebung zwischen Dollar- und Sterlingwaren hat die internationalen Austauschverhältnisse des Sterlingblocks verschlechtert und läßt neuerlich das Problem der Dollarknappheit akut

Die Preise wichtiger Rohwaren

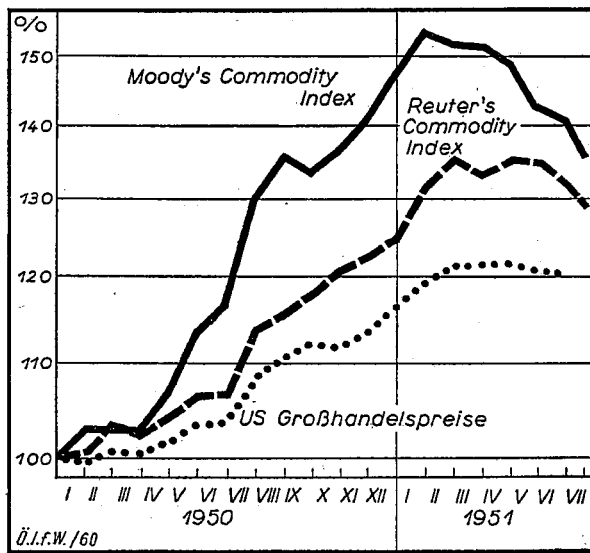
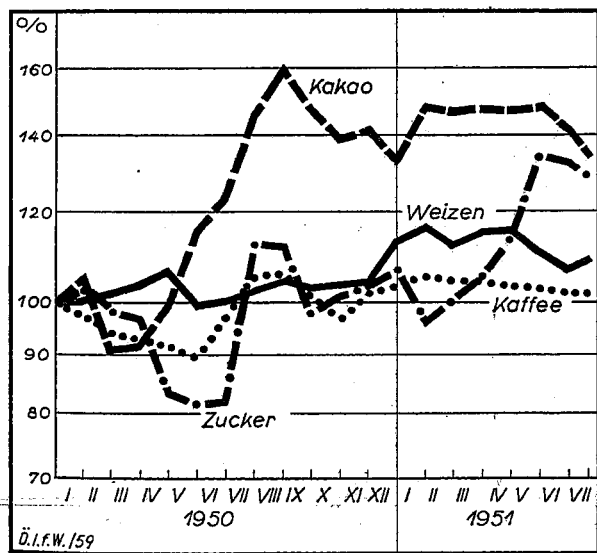
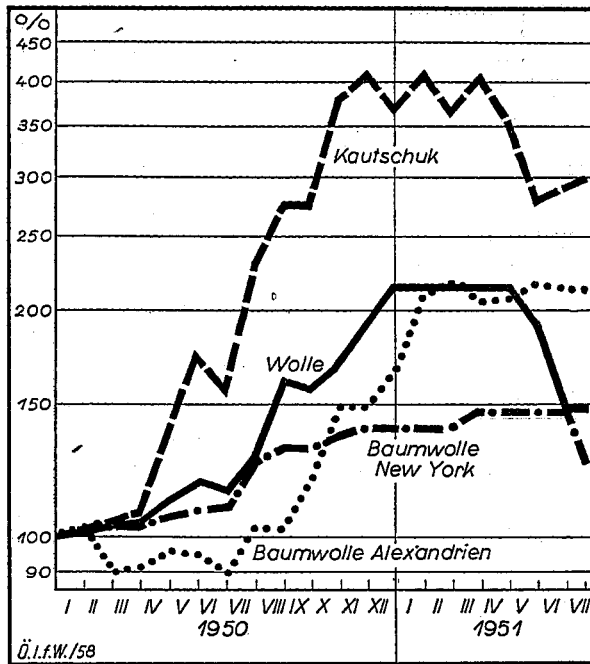
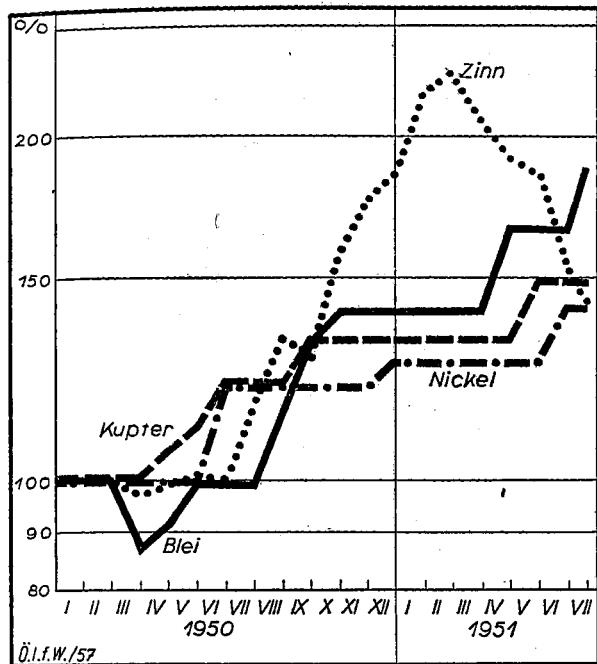
	Juni 1950	März	April	Mai 1951 (Monatsende)	Juni	Juli von Juni 1950 = 100	Prozent
Weizen (cts/bu) ¹⁾	216'50	249'37	250'87	239'12	230'75	237'25	109'6
Mais (cts/bu) ²⁾	148'00	179'00	182'12	174'75	166'25	174'75	118'1
Zucker (cts/lb) ³⁾	4'25	5'46	5'89	6'98	6'88	7'02	165'2
Kaffee (cts/lb) ⁴⁾	52'50	56'25	55'75	55'50	54'75	54'75	104'3
Kakao (cts/lb) ⁵⁾	32'00	38'37	38'25	38'37	36'75	35'00	109'4
Erdnußöl (cts/lb) ⁶⁾ ..	17'00	29'25	28'00	21'87	20'50	18'75	136'4
Baumwolle (cts/lb) ⁷⁾ .	34'64	46'06	46'06	46'06	46'06	42'17	126'1
Baumwolle (Tal/Cant) ⁸⁾	73'00	169'00	169'30	176'05	172'65	172'67	236'5
Wolle (cts/lb) ⁹⁾	153'00	—	—	255'50	198'50	205'00	134'0
Blei (€/lgt) ¹⁰⁾	96'00	136'00	160'00	160'00	160'00	160'00	166'6
Kupfer (€/lgt) ¹¹⁾	22'50	24'50	24'50	27'50	27'50	27'50	122'2
Zinn (€/lgt) ¹²⁾	601'00	1.235'00	1.145'00	1.110'00	910'00	882'50	146'4
Zink (€/lgt) ¹³⁾	127'50	151'00	160'00	160'00	160'00	190'00	149'0
Nickel (€/lgt) ¹⁴⁾	386'00	406'00	406'00	406'00	454'00	454'00	117'6
Wolfram (\$/sht) ¹⁵⁾ ..	22'00	—	65'00	65'00	65'00	65'00	295'5
Kautschuk (d/lb) ¹⁶⁾ ..	24'50	63'00	55'25	43'75	45'50	46'75	190'8

¹⁾ Chicago - Standard Qual. 1. T. — ²⁾ Chicago - Nr. 1 u. 2 mixed. 1. T. — ³⁾ New York - Weltkontrakt 4, 1. T. — ⁴⁾ New York - Santos 2, loco. — ⁵⁾ New York - Accra, loco. — ⁶⁾ New York - N. Y. City-Gepiet, loco. — ⁷⁾ New York - Middle 15/16 inch., loco. — ⁸⁾ Alexandrien-Karnak, good, 1. T. — ⁹⁾ New York - Schweißwolle Stand, loco. — ¹⁰⁾ London - good soft, loco. — ¹¹⁾ London - El Wollexport loco. — ¹²⁾ London - 99 - 99 3/4, fr. loco. — ¹³⁾ London - ausl. verzollt, loco — ¹⁴⁾ London - raffiniert inl., loco. — ¹⁵⁾ New York - W'ercz südam., loco. — ¹⁶⁾ London - Nr. 1 RSS, loco.

werden, und zwar nicht nur für die Länder des britischen Empires, sondern auch für die kontinentaleuropäischen Länder, deren Dollareinkünfte zu einem beträchtlichen Teil aus Warenexporten nach britischen Überseegebieten stammen (Dreiecksverkehr). Andererseits profitieren die europäischen Verbraucherländer unmittelbar am Preisrückgang der Rohstoffe aus dem Sterlinggebiet. Trotz dem Preiseinbruch im II. Quartal 1951 sind indessen die Preise der Sterlingwaren sowohl gegen 1937 als auch im Vergleich mit jenen unmittelbar vor Ausbruch des Koreakonfliktes noch immer stärker gestiegen als die für Dollarwaren. Die vielfach vertretene Behauptung, die Koreahausse

Die Preisbewegung der Rohwaren

(Logarithmischer Maßstab; 3. Jänner 1950 = 100)



Die gegen Ende des I. Quartals zu beobachtenden Preisrückgänge setzten sich auch im II. Quartal fort. Der amerikanische Rohwarenindex von Moody sank im Quartalsdurchschnitt um 5,8%. Die Preisbewegung war jedoch uneinheitlich; während einige Rohwaren (Wolle, Kautschuk, Zinn) bis zu 40% zurückgingen, blieben andere im Preis fest oder zogen sogar weiter an (NE-Metalle, Kohle, Stahl). Allgemein standen die Rohwarenmärkte im Zeichen eines Abbaues spekulativ überhöhter Preise, die durch die statistische Lage nicht gerechtfertigt waren, wiesen jedoch keine Baissemomente auf. Obwohl Spekulations- und Hortungskäufe weitestgehend verschwunden sind, werden die seit 1. Juli angelaufenen Rüstungsprogramme die Märkte vermutlich weiter angespannt halten. Es hat den Anschein, daß das Preisniveau sich auf dem anfangs Juli erreichten Niveau einspielen wird.

habe erst das Gleichgewicht mit den Dollarwaren hergestellt, trifft daher nicht zu.

Preise wichtiger Sterling- und Dollarwaren

(Basis 1937 = 100; Höchstnotierungen seit 25. Juni 1950)

Sterlingwaren		Dollarwaren	
Wolle	973'26	Baumwolle	402'62
Kautschuk	381'43	Kaffee	515'38
Zinn	607'44	Zucker	280'71
Kakao	494'58	Rohöl	201'24
Reis	750'00	Nickel	161'43
		Weizen	171'67

Gegen Ende des II. Quartals ist auch der Preisrückgang auf den Sterlingmärkten wieder abgeflaut. Am Beginn des III. Quartals ist die Grundstimmung auf den internationalen Warenmärkten im allgemeinen frei von Spekulation und Haussetendenzen, aber auch frei von depressiven Einflüssen. Die Preise pendeln um das Ende Juni erreichte Niveau. Selbst die Waffenstillstandsverhandlungen in Korea haben auf den Warenmärkten im Gegensatz zu den Wertpapiermärkten keinen nachhaltigen Einfluß ausüben können. Man darf daher, sofern nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, in unmittelbarer Zukunft mit einem weitgehend stabilen Rohwarenpreisniveau rechnen.

Der Einfluß der USA auf die Warenmärkte

Die Preis- und Marktsituation bei internationalen Rohwaren hängt entscheidend von der wirtschaftlichen Entwicklung in den USA ab, einem wichtigen Produzenten vor allem aber Konsumenten von Rohwaren. Im Jahre 1950 verbrauchten die USA von der Weltproduktion an Kupfer 50%, Zink 50%, Aluminium 60%, Kautschuk 55%, Wolle 26%, Baumwolle 23%, Holzschliff und Zellulose 26%. Die geplanten Investitionen lassen eine weitere Steigerung des Verbrauches erwarten. Hatten die USA vor dem Kriege Kupfer, Blei, Eisen und Stahlschrott noch exportiert, so führen sie nunmehr beträchtliche Mengen dieser Güter ein.

Der hohe Verbrauch sichert den USA einen beherrschenden Einfluß nicht allein auf die Rohwarenmärkte, sondern auch auf die gesamte konjunkturelle Weltlage. Beschlüsse von Produzentenvereinigungen sind ohne Zustimmung der USA wirkungslos, wie die gescheiterten Zinn- und Wollkonferenzen der letzten Monate beweisen. Maximalpreise für Rohwaren in den USA müssen à la longue zu Richtpreisen im Welthandel werden, erzwungene und konjunkturelle Verbrauchsschwankungen lösen einen empfindlichen Angebotsdruck aus und ein auch nur um wenige Prozent steigender Konsum führt zu einem nachhaltigen Preisaufrtrieb. Der Erfolg internationaler Rohwarenbesprechungen hängt daher in hohem

Maße von der Rohwarenpolitik der USA ab und die Wirksamkeit vereinbarter Maßnahmen von der Gestaltung des amerikanischen Binnenmarktes.

Diese dominierende Stellung der USA — deren Vorbedingung freilich eine marktwirtschaftlich orientierte Wirtschaftspolitik ist — sieht man seit Ausbruch des Koreakrieges wiederholt deutlich zutage treten.

So wie die erste Preiswelle im III. Quartal 1950 nur durch die überstürzten zivilen Vorratskäufe der amerikanischen Konsumenten jenes Ausmaß erreichen konnte und die zweite Welle vorwiegend durch die Auffüllung der strategischen Reserven in den USA ausgelöst wurde, ist auch der Umschwung auf einigen Märkten ab Februar (März 1951) auf Vorgänge in den USA zurückzuführen. Diese sind: erstens, die antiinflationistischen Maßnahmen, insbesondere der Preisstop ab 26. Jänner und die Beschränkung des Börsenhandels mit Rohwaren; zweitens, die Konstituierung der International Material Conference in Washington, von der man wußte, daß sich die USA für eine Senkung des internationalen Rohwarenpreisniveaus einsetzen würden; drittens, die scharfe Reduzierung der strategischen Reservekäufe vor allem von Zinn, Kautschuk und Wolle sowie die Anordnung einer erhöhten Verwendung synthetischer Stoffe (Faser und Kautschuk), als die Besprechungen über einen Preisabbau ergebnislos verliefen (Zinn- und Wollkonferenz); viertens, die langsame Vergebung von Rüstungsaufträgen bei gleichzeitiger Beschränkung des zivilen Konsums; fünftens, der wachsende Käuferwiderstand gegen hohe Preise.

Von diesen praktisch nur die Sterlingpreise drückenden Faktoren trägt nur der Käuferwiderstand internationalen Charakter. Wirklich entscheidend ist jedoch auch hier die amerikanische Umsatzschrumpfung, da die möglichen Beschränkungen des relativ niedrigen Verbrauchsvolumens der europäischen Letztverbraucher nicht ins Gewicht fallen. Die Reaktion auf den von den US-Maßnahmen betroffenen Märkten war außergewöhnlich. So sank der Preis von Zinn bis April auf 82% und bis Anfang Juli auf 64% seines Höchststandes im Februar, Wolle wurde von März bis Juni um durchschnittlich 50% und Kautschuk in der gleichen Zeit um 32% billiger. Obwohl die Preise dieser drei Waren zu den reibelsten gehören, sind derartige Preisveränderungen in so kurzer Zeit außerordentlich selten. Auf den anderen von keinem Preiseinbruch betroffenen Märkten ist die amerikanische Nachfrage und Preispolitik nicht minder wirksam. Die NE-Metallpreise richten sich nach den US-Kontrakten, auf den Märkten für Genußmittel (Kaffee und Kakao) spiegeln sich die

amerikanischen Verbrauchsschwankungen wider und die Getreidepreise werden weitgehend durch die amtliche Stützungsolitik beeinflusst.

Voraussichtliche Preisentwicklung

Der Preisumschwung auf einigen Warenmärkten wurde vor allem durch marktstrategische Maßnahmen hervorgerufen, bedeutet also eine erzwungene Korrektur eines abnormal hohen Preisniveaus ohne stärkere natürliche Baissefaktoren. Abgesehen von Zinn- und Kautschuk spricht die statistische Lage bei den einzelnen Rohwaren für eine knappe oder ausgeglichene Marktsituation selbst im kommerziellen Bereich. Die Rohwarenproduktion liegt im allgemeinen nur wenig über dem Vorkriegsniveau, während sowohl die Weltbevölkerung als auch die Industrieproduktion der wichtigsten Staaten den Vorkriegsstand teils erheblich überschreiten. Die Verbrauchskurve für landwirtschaftliche wie industrielle Rohwaren ist eindeutig aufwärts gerichtet, nicht zuletzt infolge der Industrialisierungen in Übersee und Asien. Auf lange Sicht sind daher feste Märkte wahrscheinlich.

Auch auf kurze Sicht dürfte — wie die Stabilisierung auf dem Ende Juni erreichten Niveau erkennen läßt — der Tiefpunkt der Rohwarenpreise erreicht worden sein. Hierfür spricht auch die geringe Reaktion der Rohwarenpreise auf die Waffenstillstandsverhandlungen. Die optimistische Haltung der Produzenten gründet sich auf die erwähnten langfristigen Aspekte, aber auch auf den wiederholt bekundeten Willen der Regierungen, die Rüstungen unabhängig vom Koreakonflikt fortzusetzen und das am 1. Juli angelaufene Rüstungsprogramm nicht zu kürzen. In den USA wurden vom Amt für Verteidigungsmobilisierung die ab 1. Juli zu vergebenden Rüstungsaufträge vorläufig mit 32 Mrd. \$ fortgesetzt, dürften aber noch erhöht werden. Im II. Quartal wurden insgesamt für 10 Mrd. \$ Aufträge vergeben. Die Stahlproduktion soll von einer gegenwärtigen Jahresquote von 105 Mill. *t* bis Ende 1952 auf 117,5 Mill. *t* und die Aluminiumproduktion von 646.000 *t* auf 1,3 Mill. *t* erhöht werden. In England lief am 1. Juli das dreijährige Rüstungsprogramm in Höhe von 4,7 Mrd. £ an, von denen 1,4 Mrd. £ auf das Finanzjahr 1951/52 entfallen. Ebenso sind in den Finanzplänen der übrigen westeuropäischen Staaten erhöhte Rüstungsausgaben eingesetzt, die erst im Laufe des Jahres wirksam werden¹⁾.

¹⁾ Hierzu kommen eventuell die Auswirkungen der deutschen Wiederaufrüstung, der Einbeziehung Spaniens in den Atlantikpakt und der Revision des italienischen Friedensvertrages, die nicht zuletzt die bisherigen militärischen Beschränkungen betreffen wird.

Angesichts dieser Situation ist eine erneute Haussewelle nicht ausgeschlossen, sollte jedoch durch die angebaute internationale Zusammenarbeit, die Rohwarenpolitik der USA und einschneidende Beschränkungen des privaten Verbrauches²⁾ vermieden werden können. Die sieben Warenausschüsse³⁾ der International Material Conference haben Zuteilungspläne ausgearbeitet, von denen die für Tungsten, Molybdän und Schwefel bereits seit 8. Juli in Kraft sind. Für Sterlingwaren konnte bisher nur der Rohwollauschuß gegründet werden, der jedoch wegen der Widerstände Australiens praktisch arbeitsunfähig ist. Die Verwaltung von Rohstoffen beschränkt sich daher vorwiegend auf knappe Dollarwaren und die USA behalten wegen der ablehnenden Haltung der Sterlingproduzenten die Zuteilung unter ihrer Kontrolle. Den europäischen Ländern kommt zugute, daß die amerikanische Regierung viel stärker als bisher ihren Rohwarenbedarf berücksichtigt. Ob die Preispolitik Amerikas die Sterlingproduzenten nunmehr veranlassen wird der Rohstoffkonferenz beizutreten, bleibt abzuwarten. Die Reserven an Kautschuk und Zinn in den USA reichen aus, auch weiterhin diese Märkte unter Druck zu halten.

Die Lage auf den einzelnen Rohwarenmärkten

Nahrungs- und Genußmittel

Getreide

Die im I. Quartal 1951 durch ungünstige Erntebereiche ausgelöste Hausse auf den Weizenmärkten hat im Laufe des II. Quartals nachgelassen. Die für das Weltangebot entscheidenden nordamerikanischen Ernten werden voraussichtlich die Rekordergebnisse der letzten Jahre erreichen, da der durch schlechte Witterungsverhältnisse verursachte Ausfall an Winterweizen in den USA (700 Mill. Bushel gegen 750 Mill. i. J. 1950) durch eine erweiterte Anbaufläche für Sommerweizen ausgeglichen werden dürfte. Auch die Ernteschätzungen für Australien und Argentinien sind optimistisch; nur in Europa und Nordafrika werden die Ergebnisse hinter dem Vorjahr zurückbleiben. Die Welternte wird daher etwas geringer sein als im Jahre 1950 (6,3 Mrd. Bushel einschließlich Rußland).

Die Preisbewegung folgte den Ernteschätzungen. Am 30. März notierte das Bushel Weizen in Chicago noch mit 249,37 Cents, Ende Juni hingegen nur noch mit 230,75. Freilich ist der Preisdruck teilweise saisonbedingt. Der Inlandsabsatz in den USA ist saisongemäß

²⁾ In den USA werden bei den wichtigsten Rohwaren die Einschränkungen durchschnittlich 25% des zivilen Bedarfes betragen und sollen sich bei Kupfer auf 65% und bei Nickel sogar auf 80% belaufen. In England werden die Einschränkungen noch drastischer sein, da auf den Export von Rohstoffen und Metallwaren im Interesse der Zahlungsbilanz nicht verzichtet werden kann.

³⁾ Im April kam als siebenter Ausschuß der für Papier und Papierrohstoffe hinzu.

sehr schleppend und die Exporte im Rahmen des Weizenabkommens laufen erst ab 1. August an. Mit Beginn der Auslieferungen dürften die Preise voraussichtlich wieder sehr fest werden, da der Beitritt Japans zum Weizenabkommen die Nachfrage steigert. Eine Erhöhung der Lieferungen der fünf Exportländer ist jedoch wegen der großen Differenz zwischen dem Kontraktpreis von 180 cts und dem Weltmarktpreis schwierig. Während in den USA die Regierung die Differenz bezahlt, wird sie in anderen Ländern von den Exporteuren getragen, die daher an höheren Kontraktlieferungen wenig interessiert sind. Die Exportländer sind bemüht, den maximalen Kontraktpreis zu erhöhen. Hierzu ist jedoch eine Zweidrittel-Mehrheit im Weizenrat erforderlich, und zwar sowohl in der Produzenten- als auch Verbrauchergruppe, die getrennt abstimmen. Eine einseitige Erhöhung würde die Kontraktverpflichtungen lösen, was wahrscheinlich den gegenwärtigen Weltmarktpreis drücken würde, da die Nachfrage infolge des Devisenmangels vieler Länder doch eine gewisse Elastizität aufweist.

Die Situation bei Futtermitteln ähnelt der bei Weizen. Die Maisernten in Nordamerika werden optimistisch beurteilt; die Chicagoer Notierungen sinken daher seit Ende April ständig. Mit 174'75 cts pro Bushel lag der Preis Mitte Juli um 5% unter dem Aprilstand.

Öle und Fette

Die Öl- und Fettmärkte waren bis April 1951 sehr fest, obwohl die Weltproduktion mit 23'17 Mill. t bereits über dem Vorkriegsstand (21'59) liegt. Außer dem höheren Verbrauch infolge der größeren Weltbevölkerung und den erhöhten Realeinkommen in Nordamerika steigerten der Koreakonflikt und die strategischen Einlagerungen (USA) die Preise. Seit April bahnte sich jedoch ein Umschwung an, der die Preise teilweise auf den Stand vom Juli 1950 zurückführte. Er ist hauptsächlich der ab Mai stärker spürbaren Zurückhaltung der Verbraucher zu verdanken, die nicht mehr bereit sind, die Spekulationspreise zu akzeptieren. Da der Käuferwiderstand mit der in den USA amtlich forcierten Produktionsausweitung, einem äußerst günstigen Erntewetter und den politischen Vorgängen in Korea zusammenfiel, entwickelte sich im Laufe des II. Quartals eine sehr flauere Marktstimmung, die auch in den kommenden Monaten anhalten dürfte. Gegenüber der Vorkriegszeit besitzen die pflanzlichen Öle und Fette allerdings noch immer einen Preisvorsprung vor den tierischen Fetten.

Preise für Öle und Fette in den USA

	3. I.	30. III.	27. IV.	29. V.	29. VI.	13. VII.
	1951 cts je lb					
Schmalz	17'80	18'30	17'67	17'80	16'05	16'42
Talg	16'25	14'75	14'75	14'75	10'75	9'87
Baumwollsaatöl	24'44	26'40	26'23	22'44	17'80	15'80
Lcinsaatöl	18'50	23'62	23'00	21'25	17'00	15'75
Sojabohnenöl	19'75	20'50	20'50	18'25	14'75	14'62
Erdnußöl	26'50	29'25	28'00	21'87	20'50	18'75

Zucker

Die Weltzuckererzeugung lag im Jahre 1950/51 mit 35'1 Mill. t (Rohwert) um fast 4 Mill. t über dem Ergebnis 1949/50; der Weltzuckerverbrauch wird für die laufende Saison auf 32 bis 33 Mill. t geschätzt. Die statistische Lage läßt daher einen Käufermarkt erwarten. Insbeson-

dere das Angebot an Rohrzucker müßte die Nachfrage übersteigen, da die europäischen Länder ihren *Rübenzuckeranbau* ständig ausweiten und i. J. 1950/51 mit 9'1 Mill. t (ohne Rußland) das Ergebnis der Kampagne 1937/38 mit 7'1 Mill. t erheblich überschritten (1949/50: 6'9 Mill. t) und damit nahezu die Verbrauchsmenge von 9'6 Mill. t für 1949/50 erreichten (1937/38: 9'3 Mill. t).

Dennoch zeigt der Zuckermarkt bisher keine Schwäche. Die Preise lagen im II. Quartal sogar höher als im ersten und blieben von den Waffenstillstandsverhandlungen nahezu unbeeinflusst. Die hohen Preise sind teils saisonbedingt (höherer Sommerbedarf), teils stützen regulative Eingriffe der internationalen Zuckerkonferenz den Preis.

Erzeugung und Verbrauch von Zucker

	1934/38	1948/49	1949/50	1950/51
		in Mill. t	(Rohwert)	
Welt				
Produktion	26'54	30'86	31'86	35'12
davon Rüben	9'42	10'05	10'74	12'89
Einfuhr	11'21	12'40	13'57	
Verbrauch	26'92	30'35	32'31	33'40 ¹⁾
Europa ²⁾				
Produktion	6'02	6'91	6'94	9'18
Verbrauch	8'26	8'77	9'63	
Anbaufläche (1.000 ha)	1.624 ³⁾	1.869	2.082	2.261
Ertrag je ha (t)	26'2 ⁴⁾	24'2		27'4

¹⁾ Geschätzt. — ²⁾ Ohne Rußland. — ³⁾ Für 1937. — ⁴⁾ Für 1935/39.

Genußmittel

Auf den Genußmittelmärkten für Kaffee und Kakao ist die Lage ausgeglichen und neigt eher zur Baisse. Dies gilt vor allem für *Kaffee*, wo der Angebotsdruck in den letzten Wochen des II. Quartals dank den guten brasilianischen Ernteaussichten (17 Mill. Sack je 60 kg gegen 14 Mill. 1950/51) zunahm. Trotzdem sind die Preise im Juli sogar leicht gestiegen und lagen nur knapp unter dem amtlichen Maximalpreis. Diese widerspruchsvollen Tendenzen erklären sich aus der Absicht der südamerikanischen Produzenten, den Preis auf der Basis des nordamerikanischen Stoppes zu stützen und die Vorräte in den Exporthäfen von 27 Mill. Sack auf 4 Mill. Sack zu erhöhen. Außerdem rechnet man mit einem lebhafteren Geschäft, sobald die hohen Bestände aus der Hortungswelle Ende 1950 verbraucht sind.

Auf dem *Kakaomarkt* ist die Situation ähnlich. Trotz der bemerkenswerten Zurückhaltung der Käufer und der allgemein flauen Marktstimmung bewegen sich die Preise an der Höchstpreisgrenze. Eine gewisse Stütze erfuhren die Märkte in den USA durch spekulative Termingeschäfte über den Londoner Markt, da zwischen beiden Plätzen Arbitragemöglichkeiten bestehen und die Gerüchte über eine Pfundabwertung es vorteilhaft erscheinen ließen, Kakao gegen Dollar zu kaufen und gegen Pfund Sterling weiter zu veräußern.

Industrielle Rohstoffe

Wolle

Der zu Ende des I. Quartals einsetzende Preisrückgang verschärfte sich im II. Quartal. Die Notierungen für Merino lagen im Durchschnitt des Monats Juni um 45% unter dem Märzdurchschnitt, für Kreuzzuchtwolle sogar um 52%, womit der Stand vom Juni 1950 nur noch um

13% bzw. 45% überschritten wurde. Dieser empfindliche Preiseinbruch ist um so erstaunlicher, als die Wollversorgung bis vor kurzem noch ausgesprochen knapp war und die Wollbestände der Joint Organisation auf ein Minimum gesunken sind.

Bestände der Joint Organisation

(In 1.000 Ballen)

1. VII. 1945	10.407	30. VI. 1948	3.218
30. VI. 1946	5.786	30. VI. 1949	1.700
30. VI. 1947	4.515	31. XII. 1950	173

Der Preisrückgang dürfte vorwiegend einem Käuferstreik zu verdanken sein, der durch die einmalige Preishausse zwischen Herbst 1950 und März 1951, als die Preise das 14fache des Vorkriegsstandes erreichten, ausgelöst wurde. Der Weltkonsum war im I. Quartal 1951 um 15% geringer als im Vergleichs Quartal 1950; England verbrauchte nur 118 Mill. lbs Rohwolle (gereinigt) gegen 140 Mill. im I. Quartal 1950 und die USA nur 75 Mill. lbs gegen 108 Mill., und zwar einschließlich des laufenden militärischen Bedarfes. Der entscheidende Anstoß ging jedoch von den USA aus, die im März die Kriegsvorratskäufe einstellten und die staatlichen Aufträge für Uniformtuche unterbrachen.

Entwicklung der Wollpreise¹⁾

	Juli 1950		März 1951			
	Dez.	März	April	Mai	Juni	
47er Merino	156	235	317	275	250	177
64er Merino	151	224	314	259	234	169
48er Kreuzzucht	72	146	214	173	142	104
46er Kreuzzucht	72	146	219	168	138	101

¹⁾ Monatsdurchschnitte in Pence pro Pfund.

Die weitere Preisentwicklung hängt entscheidend von der Kriegsvorratspolitik ab. Die zivile Nachfrage dürfte auch weiterhin zurückhaltend sein, da der Preisrückgang Letztverbraucher und Verarbeiter vorsichtig disponieren läßt und in den nächsten Wochen mit einem erhöhten Angebot infolge aufgestockter Bestände in Neuseeland (Hafenstreik) zu rechnen ist. Da das voraussichtliche Wollangebot 1951/52 (Saisonbeginn 1. Juli) mit 2'3 Mrd. lbs (reine Wolle) dem der vergangenen Saison gleichkommt und die Nachfrage auf 2'4 Mrd. lbs geschätzt wird, ist eine ausgeglichene Marktsituation sehr wahrscheinlich. Die Bemühungen von England, Australien, Neuseeland und Südafrika, durch einen Minimalpreisplan (Schaffung von Pufferpools) die Preisschwankungen nach unten (!) zu begrenzen, kennzeichnen die veränderte Situation auf dem Rohwollmarkt.

Produktion und Verbrauch von Wolle (gewaschen)

	Gesamt	Produktion			Verbrauch ²⁾
		Merino	Kreuzzucht	Andere	
1934/38	2.058	655	1.003	400	2.058
1946/47	2.124	636	1.101	387	2.432
1948/49	2.170	681	1.078	411	2.546
1949/50	2.229	708	1.116	405	2.425
1950/51	2.295	747	1.125	423	2.641
1951/52 ²⁾	2.300	—	—	—	2.400

¹⁾ Kalenderjahr. — ²⁾ Geschätzt.

Baumwolle

Der internationale Baumwollmarkt hat im Laufe des II. Quartals von einem Verkäufer- in einen Käufermarkt umgeschlagen. Im Gegensatz zur Wolle wurde der Preisdruck weniger von einer Zurückhaltung der Käufer ausgelöst — obwohl die Verbrauchszahlen seit Jahreswende teils stark zurückgehen — als vielmehr von den äußerst günstigen Ernteaussichten für das Wirtschaftsjahr 1951/52. Mit 34 Mill. Ballen wird das Ergebnis der letzten Saison um 7 Mill. Ballen und der durchschnittliche Jahreskonsum der letzten Jahre um 2 bis 3 Mill. Ballen überschritten werden, gegenüber einem Defizit von 4 Mill. Ballen im Wirtschaftsjahr 1950/51. Ein Teil der Ernte dürfte allerdings zur Auffüllung der Lager abgezweigt werden, die infolge des letztjährigen Defizits stark vermindert wurden (von 16'6 Mill. auf zirka 12 Mill. Ballen). Selbst bei größeren Vorratskäufen ist jedoch, sofern nicht ungünstige Witterungsverhältnisse die Ernte beeinflussen, eine neue Hausse unwahrscheinlich. Sollte das Angebot dennoch knapp werden, beabsichtigt der Baumwollauschuß der International Material Conference, die verfügbaren Mengen auf die Konsumländer aufzuteilen und damit eine zügellose Käuferkonkurrenz zu verhindern.

Entwicklung der Baumwollproduktion

(In 1.000 Ballen zu je 226'7 kg)

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Insgesamt	davon USA	Verbrauch	Bestand
1938/39	29.520	11.617	30.697	23.593
1948/49	28.936	14.649	28.793	14.831
1949/50	31.150	16.000	29.300	16.981
1950/51	27.350	10.012	31.500	12.000 ²⁾
1951/52 ²⁾	34.000	16.000	31.000	—

¹⁾ Von 1. VIII. bis 31. VII. — ²⁾ Schätzung.

Die sinkende Preistendenz kommt bisher weniger in den Kassapreisen zum Ausdruck — der amerikanische Maximalpreis von 45'39 cts pro lb (für White and extra White Middling 15/16 inch), der seinerzeit als Schutz gegen Preisspekulationen festgesetzt wurde, gilt noch immer, allerdings als Minimalpreis — als vielmehr in den Terminotierungen. Bereits bei der Wiedereröffnung des amerikanischen Börsenhandels am 8. März 1950 (geschlossen am 25. Jänner 1951) lagen die Oktobernotierungen um 3'73 cts unter den Lokonotierungen und sanken dann ständig weiter. In Alexandrien, New Orleans und Sao Paulo sind die Terminpreise seit Ende März noch stärker, teilweise bis zu 20%, gefallen. Da auch die Terminpreise für Baumwolle anderer Provenienz zurückgegangen sind, dürften auch die Kassapreise bald stärker nachgeben.

Kautschuk

Der internationale Kautschukmarkt ist — ähnlich wie bei Zinn — durch eine ausgeglichene statistische Lage mit einer gewissen Tendenz zum Käufermarkt gekennzeichnet. Die im letzten Jahr infolge der Preishausse ständig erhöhte Produktion in Indonesien und Malaya¹⁾ hat ein leichtes Überangebot erzeugt, das nach dem Wegfall der Spekulation gegen Ende des II. Quartals die Preise drückte. Da auch die Erzeugung von synthetischem

¹⁾ Das erhöhte Angebot stammt fast ausschließlich von Sammlern, während sich der Produktionsstand der Farmer nur wenig veränderte.

Gummi in den USA und Kanada im 1. Halbjahr 1951 auf 420.000 *lgt*, d. s. 44% der Naturkautschukproduktion (950.000) gestiegen ist (1950/1.: 226.000 *t*), die Lieferungen von Naturkautschuk an China und die Ostblockstaaten praktisch seit April eingestellt wurden und die Reservekäufe der USA nachließen, war ein schärferer Preisrückgang unvermeidlich. Die Lóndoner Notierungen fielen von 63 d je *lb* Ende März auf 43⁵ d Anfang Juni, liegen aber noch immer doppelt so hoch wie im Juni 1950. Gegen Quartalsende hat sich das Preisniveau auf der Höhe von 45 d stabilisiert und auch die Waffenstillstandsverhandlungen haben keinen Preisdruck ausgeübt. Diese Stabilität, die mit dem zu erwartenden Produktionsüberschuß 1951 von 400.000 *lgt* (1⁹ Mill. *lgt* Produktion und 1⁵ Mill. *lgt* Verbrauch) schwer in Einklang zu bringen ist, beruht vor allem auf der Vermutung weiterer strategischer Reservekäufe der USA, die angeblich die Reserven von gegenwärtig 750.000 *lgt* auf 1² bis 1⁵ Mill. erhöhen wollen. Außerdem haben europäische Verarbeiter den Preisrückgang ausgenutzt und sich mit Ware eingedeckt. Schließlich wirkt auch die bevorstehende Aufhebung der Marktkontrollen und Verwendungsbeschränkungen in den USA preisstützend.

Produktion, Verbrauch und Vorräte an Kautschuk

Jahr	Produktion	Naturkautschuk Verbrauch in 1.000 <i>lgt</i>	Synthetischer Gummi ¹⁾ Vorräte ²⁾ Produktion in 1.000 <i>t</i>
1938	910 ⁰	955 ⁰	707 ⁵ 23 ⁷
1949	1.487 ⁵	1.437 ⁵	720 ⁰ 440 ³
1950	1.850 ⁰	1.705 ⁰	747 ⁵ 457 ⁹
1951/1. Halbjahr	950 ⁰	800 ⁰	— 428 ⁴
1951 ³⁾	1.920 ⁰	1.530 ⁰	400 ⁰ 918 ⁰

¹⁾ Ohne Regierungsbestände von USA, England, Frankreich. — ²⁾ USA, Kanada. — ³⁾ Geschätzt.

Zinn

Zinn war seit Anfang des Jahres den stärksten Preisschwankungen und der größten Preisreduktion ausgesetzt. Nachdem in den USA von Anfang Jänner bis Mitte Februar der Preis von 152 cts je *lb* auf 182 cts hinaufgeschwungen war, sank er bis Ende Juni auf 106 cts (um 41%). Auch in England ging die Notierung von 1.620 £ je *lgt* auf 955 £ (um 41%) zurück. Der starke Preisrückgang wurde durch das Nachlassen staatlicher Reservekäufe, insbesondere der USA, ausgelöst. Die Preishausse zu Jahresanfang veranlaßte die USA am 6. März alle „stockpile“-Zinnkäufe einzustellen und den freien Zinnimport zu unterbinden (ab 12. III.). Da auch die Zinnkonferenz in Washington (März 1951) ergebnislos verlief, die USA als größter Konsument sich weiter vom Markt zurückhielten, und die Produktion den laufenden zivilen Verbrauch überschritt, war ein starker Preiseinbruch unvermeidlich. Die staatlichen US-Lagerbestände in Höhe von 150.000 bis 180.000 *t* (Weltjahresproduktion), aus denen sogar Zinn unter dem Marktpreis abgegeben wurde, gestatten es den USA, preisregelnd in den Markt einzugreifen, und es scheint, daß sie diese Politik beibehalten wollen, bis der von ihnen als „vernünftig“ angesehene Preis von 103 cts je *lb* von den Produzenten angenommen wird. So haben die US-Regierungsstellen entschieden, von Indonesien und Belgisch-Kongo in der 2. Jahreshälfte 1951 nur je 100 *t* Zinn zum Preis von 103 cts als Anerkennungskäufe im Rahmen der Kontrakte abzunehmen. Die Produzenten haben nunmehr die Wahl, entweder diesen

Preis zu akzeptieren und die Lieferungen im alten Umfang wieder aufzunehmen oder die Verkäufe an die USA einzustellen, wodurch auch die Kontrakte hinfällig werden würden. Die einstige Monopolstellung des Zinnkartells (Tin Producers Association), das vor dem Krieg durch Restriktionspolitik und einen von ihm gesteuerten Pufferpool jeweils die höchstmöglichen Preise erzielen konnte, ist damit gebrochen. Hierzu trägt weniger die an Stelle des Kartells gegründete Zinnstudiengruppe, in der auch die Verbraucherländer vertreten sind, als vielmehr die Machtstellung der USA als maßgebender Konsument bei.

Produktion, Verbrauch und Bestand von Zinn

Jahr	Produktion ¹⁾	Verbrauch in <i>lgt</i>	Bestand ²⁾
1949	168.300	116.600	132.200
1950	171.900	151.400	116.900

¹⁾ Metall. — ²⁾ Metall und Konzentrate, ohne Regierungsbestände.

Andere Metalle

Im Gegensatz zu Zinn ist der Markt für die anderen NE-Metalle weiterhin angespannt. Die Nachfrage in Europa und Nordamerika übersteigt noch erheblich das greifbare Angebot, so daß auch die Metallpreise von der generell abwärts gerichteten Preistendenz unberührt blieben. Das in den führenden Verbrauchsländern bestehende Maximalpreissystem für diese Metalle sowie die stark reduzierten Zuteilungen begünstigen nach wie vor den grauen Markt, dessen Preisniveau um 20 bis 30% über dem amtlichen liegt.

Weltproduktion an NE-Metallen

Jahr	Kupfer	Blei in 1.000 <i>t</i>	Zink
1938	1.901 ⁵	1.599 ⁰	1.464 ⁵
1949	2.079 ⁰	1.452 ⁷	1.653 ⁵
1950	2.280 ⁰	1.466 ⁰	1.764 ⁰
1950 ¹⁾	2.539 ⁰	1.560 ⁰	1.847 ⁰

¹⁾ Verbrauch.

Die unbefriedigenden Angebote, insbesondere an Kupfer, haben die Investitionsvorhaben in den Produktionsgebieten aus ECA- und anderen Mitteln neuerlich forciert. Außerdem sollen internationale Zuteilungsquoten durch die entsprechenden Rohstoffausschüsse vorbereitet werden. Die Knappheit an Kupfer, Blei und Zink ist hauptsächlich eine Folge des hohen laufenden zivilen und rüstungswirtschaftlichen Bedarfes in den USA. Es ist auch für die nächste Zukunft mit keiner Entspannung der Marktlage zu rechnen.

Mangelware sind gegenwärtig auch Molybdän, Wolfram und Nickel. Während bei Wolfram der Ausfall wichtiger Lieferanten (China) das Angebot verknappt, entstand das Defizit in der Nickelbilanz durch die plötzliche Bedarfsausweitung der Rüstungswirtschaft (Düsenmotore). Der zivile Verbrauch an Nickel mußte in den USA auf 15% des Verbrauches im 1. Halbjahr 1950 eingeschränkt werden. Die Preise dieser Metalle ziehen daher an und es liegen vorläufig keine Anzeichen einer Umkehr vor. Die Notwendigkeit, in Kanada die Nickelförderung (auf Kanada entfallen $\frac{9}{10}$ der Weltproduktion) vom Tag- auf den Untertagbau umzustellen — die bisherigen Lager sind bereits stark abgebaut — unterstützt die Preishausse.

Kohle

Kohle, die vor einem Jahr noch zu den Überschußgütern zählte, blieb auch im II. Quartal knapp. Das europäische Kohlendefizit, das von 5'8 Mill. t im I. Quartal auf 9'2 Mill. t gestiegen ist, konnte auch durch Importe aus den USA nicht voll gedeckt werden. Die monatlichen Produktionsergebnisse in England und Deutschland steigen zwar leicht¹⁾, halten jedoch mit dem infolge der Aufrüstung wachsenden Verbrauch nicht Schritt. Die Exportüberschüsse der wichtigsten Lieferländer haben sich stark vermindert. England exportierte im I. Halbjahr 1951 nur noch 4'92 Mill. t gegen 9'64 Mill. t in der Vergleichszeit 1950. Die voraussichtliche Jahresmenge dürfte 12 Mill. t nicht überschreiten, während im Jahre 1950 17'1 Mill. t und im Jahre 1949 19'3 Mill. t exportiert wurden. Da auch Deutschland bemüht ist, die auferlegte Exportquote von 6'2 Mill. t pro Quartal zu reduzieren, und Polen verstärkt die Ostblockstaaten beliefert, ist eine Entspannung der europäischen Kohlenlage in nächster Zukunft unwahrscheinlich. Sollten die Rüstungspläne im beabsichtigten Ausmaß realisiert werden, dürfte sich der Engpaß sogar noch verschärfen.

Steinkohlenproduktion in England und Deutschland

	England			Deutschland		
	Produktion 1.000 t	Schichtleistung ¹⁾ kg	Export 1.000 t	Produktion 1.000 t	Schichtleistung ¹⁾ kg	Export ²⁾ 1.000 t
1938	230.640	1.534 ²⁾	46.300	138.504	1.916	30.360
1949	215.097	1.561	19.300	103.236	1.363	20.352
1950	216.312	1.612	17.100	110.760	1.401	23.208
1951 I.—VI. ...	112.830	1.641 ³⁾	4.918	59.070	1.458 ⁴⁾	7.937 ⁴⁾
1950 I.—VI. ...	110.210	.	9.638	53.820	1.392 ⁴⁾	7.528 ⁴⁾

¹⁾ Je Mann unter Tag. — ²⁾ 1937. — ³⁾ März 1951. — ⁴⁾ April 1951 bzw. 1950. —

⁵⁾ Steinkohlen, -koks, -briketts. — ⁶⁾ Jänner bis April.

In den aufgeschlossenen Gebieten Europas besteht wohl technisch die Möglichkeit die Förderung zu steigern. Die Produktionsausweitung scheidet jedoch meist am Mangel an Arbeitskräften. Dies gilt insbesondere für England, wo infolge der Vollbeschäftigung (Arbeitslosenzahl beträgt 1% der Beschäftigten) die Grubenarbeiter in andere lohnendere und weniger anstrengende Beschäftigungen (5-Tage-Woche) abwandern. In Deutschland

⁴⁾ Im I. Halbjahr 1951 wurden in England 112'83 Mill. t gegenüber 110'21 Mill. t 1950 und in Deutschland 99'75 Mill. t gegen 89'95 Mill. t (Braun- und Steinkohle) gefördert.

sind Produktionssteigerungen — wie die Entwicklung in den letzten Monaten zeigte — nur durch nachhaltige Lohnerhöhungen zu erreichen.

Das knappe Kohlenangebot ließ die Frage eines Kohlenverteilungsplanes für Europa wieder akut werden. Wenn damit auch Preisauftriebendenzen begegnet und eine zügellose Käuferkonkurrenz hintangehalten werden könnte, so erhebt sich andererseits für die kleineren nicht rüstenden Staaten die Gefahr, daß ihr Anteil zugunsten der kriegswirtschaftlich wichtigen Länder verringert wird.

Steinkohlenproduktion einiger Länder

	1937	1949	1950
	in 1.000 Tonnen		
England	244.248	218.592	220.392
Deutschland	116.964	103.236	110.760
Frankreich	44.352	51.204	50.844
Saar	13.368	14.268	15.096
Polen	66.012 ²⁾	74.076	78.000
Belgien	29.856	27.852	27.300
ČSR	16.668	17.004	.
Holland	14.316	11.700	12.252
Anderc europ. Länder ²⁾ ..	6.170	17.435	17.879
I. 15 europ. Länder ²⁾	535.286	518.363	532.523
USA	451.224	435.960	504.756
Japan	45.264	38.064	38.460
Indien	25.440	31.968	32.508
Kanada	13.416	15.648	15.360
Australien	12.264	14.328	16.776
II. 5 Überseeeländer	547.608	534.968	607.860
I + II	1.082.894	1.053.331	1.140.383

¹⁾ Vorkriegszahlen 36.216. — ²⁾ Irland, Italien, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Türkei, Spanien. — ³⁾ Ohne ČSR.

Das ungenügende Angebot an Kohle und Arbeitskräften für die Gruben hat die Kohlenpreise im II. Quartal teilweise stark erhöht. Hiervon wurden jedoch England und Polen nicht im gleichen Maße getroffen wie die Importländer, da in jenen Staaten ein doppeltes Preissystem (Marktsplaltung) besteht, in dem die Inlandspreise erheblich tiefer liegen als die Exportpreise. Abgesehen von den daraus entstehenden internationalen Kostenverschiebungen, führt dieses doppelte Preissystem vor allem in England zu einer der europäischen Mangelsituation nicht entsprechenden Verbrauchsgestaltung, wie die in den letzten beiden Quartalen ständig steigenden Verbrauchsziffern für Haushaltskohle beweisen. Ein internationaler Verteilungsplan müßte daher auch von entsprechenden innerpolitischen Maßnahmen begleitet sein.

Österreichische Wirtschaftszahlen

Österreichische Nationalbank¹⁾

Zeit	Aktiva										Passiva						Gesamt- umlauf ⁴⁾
	Gold ²⁾	Devisen und Valuten ³⁾	Teil- münzen	Eskontierte				Forderungen an den Bundes- schatz	Bank- noten- umlauf	Verbindlichkeiten							
				Wechsel		Bundesschatzsch. ?) | ?)	Kredit- institute			freie			gesperrte				
				Gesamt	davon Aufbau- | sonstige					Kredit- institute	öffentl. Stellen	Ins- gesamt	Kredit- institute	öffentl. Stellen	Ins- gesamt		
Millionen Schilling																	
Ø 1937	243'0	121'3	9'0	193	-	-	-	620 ⁵⁾	909	-	-	-	-	-	-	1.166	
Ø 1948	48'2	73'1	5'1	34	-	34	298	-	7.201	4.628	650	610	1.260	228	1.582	1.810	5.888
Ø 1949	49'7	133'9	4'2	559	512	47	757	976	5.725	5.767	367	831	1.198	41	1.204	1.245	6.965
Ø 1950	50'2	249'4	8'7	1.751	1.393	358	720	1.255	4.735	5.831	262	1.061	1.323	40	1.601	1.640	7.155
1950 VI.	50'2	158'2	11'3	1.644	1.312	332	702	1.346	4.776	5.783	204	1.111	1.315	40	1.575	1.615	7.098
VII.	50'2	188'3	10'9	1.719	1.444	275	718	1.357	4.776	5.857	237	992	1.229	40	1.717	1.757	7.086
VIII.	50'2	317'7	10'0	1.834	1.565	269	728	1.274	4.776	5.877	282	932	1.214	40	1.883	1.923	7.091
IX.	50'2	355'6	9'1	2.090	1.679	411	747	1.252	4.183	5.865	316	1.284	1.600	40	1.219	1.259	7.463
X.	50'2	378'6	7'1	2.146	1.813	333	737	1.175	4.130	5.923	331	1.102	1.433	40	1.263	1.303	7.356
XI.	50'5	404'6	5'2	2.418	1.918	500	738	1.150	4.130	6.174	299	1.048	1.346	40	1.370	1.410	7.520
XII.	50'5	449'3	2'8	3.036	2.227	809	749	1.200	4.124	6.349	428	988	1.416	40	1.841	1.882	7.765
1951 I.	50'6	198'3	4'3	2.911	2.322	589	749	1.090	3.679	6.097	383	783	1.166	40	1.414	1.454	7.263
II.	50'6	174'3	5'0	3.077	2.428	649	749	1.086	3.677	6.007	248	908	1.156	40	1.650	1.690	7.163
III.	50'6	413'6	5'0	3.180	2.527	653	748	1.107	3.660	6.089	234	770	1.004	40	2.066	2.106	7.093
IV.	50'7	254'8	4'9	3.208	2.673	535	749	1.119	3.307	6.254	165	469	634	40	1.799	1.839	6.888
V.	50'7	288'1	4'4	3.579	2.869	710	769	1.141	3.304	6.406	150	551	701	40	2.024	2.064	7.107
VI.	50'7	310'0	3'4	3.948	2.917	1.031	772	1.200	3.244	6.598	192	612	804	40	2.121	2.162	7.402

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Bewertung der Goldbestände ab Oktober 1946 zu 10.690 S, ab November 1949 15.394 S und ab Oktober 1950 22.834 S für 1 Ag Feingold (Ende 1937 5.976'30 S für 1 Ag Feingold). — ³⁾ Bewertet auf Grund der von der Nationalbank verlaublichten Geldnotiz des Kurses für die einzelnen Währungen. — ⁴⁾ Notenumlauf plus freie Verbindlichkeiten. — ⁵⁾ Bundesschuld A, B und C. — ⁶⁾ § 27 Währungsschutzgesetz. — ⁷⁾ § 2, Abs. 1 b der Novelle zum Notenbanküberleitungsgesetz.

Geld- und Kapitalmarkt (Übersicht)

Zeit	Geldmarkt							Kapitalmarkt					
	Kurs des Schillings in Zürich ¹⁾	Liquiditäts- anzieger ²⁾	Bank- rate ³⁾	Zinssatz für kurzfristige Kredite ⁴⁾	Giroumsätze (Postsp. u. Nationalbank)	Kredit- volumen d. Kreditinst.	Scheck- einlagen	Spar- einlagen	Aktienkurs- index ⁵⁾	Index fest- verzinsl. Werte ⁶⁾	Kurs d. 2% B. Sch. V. 1947 ⁷⁾	Kurs d. 5% Aufbau-A. 1949 ⁸⁾	Pfandbriefe u. Komm.- Oblig. ⁹⁾
Ø 1937	.	.	3'5	8'0	4.566	2.073	6.228	2.348	627'6	98'6 ⁶⁾	-	-	314'6
Ø 1947	.	.	3'5	8'5	11.084	2.073	6.228	8.440	363'0	96'5	-	-	371'7
Ø 1948	.	10'8	3'5	8'5	19.129	3.349	4.824	1.180	309'7	90'6	-	-	516'7
Ø 1949	13'74	5'3	3'5	8'5	24.477	5.909	5.331	1.539	262'1	88'3	39'34	85'86	583'4
Ø 1950	14'42	3'0	3'5	8'5	31.596	9.285	6.577	2.083	227'0	87'0	39'85	85'00	589'4
1950 VII.	15'35	2'7	3'5	8'5	26.950	9.053	6.617	2.135	220'7	87'8	37'50	85'50	589'8
VIII.	15'45	3'1	3'5	8'5	30.666	9.327	6.864	2.155	238'0	88'2	37'25	85'50	589'9
IX.	14'55	3'5	3'5	8'5	36.743	9.690 ⁸⁾	6.949	2.204	254'6	89'4	37'50	86'50	590'5
X.	13'63	3'5	3'5	8'5	30.775	9.905	7.119	2.231	249'2	89'4	37'50	86'50	593'5
XI.	14'40	3'2	3'5	8'5	36.265	10.178	7.065	2.250	279'9	89'8	44'15	87'00	610'5
XII.	14'40	4'5	3'5	8'5	44.767	10.677	7.271	2.198	277'0	90'9	45'80	87'00	610'9
1951 I.	13'55	3'8	3'5	8'5	38.787	11.213	7.778	2.247	269'0	90'4	40'00	87'00	598'4
II.	13'55	2'4	3'5	8'5	37.146	11.569 ¹⁰⁾	7.931	2.323	275'2	89'7	39'25	87'00	602'5
III.	14'40	2'2	3'5	8'5	45.498	11.850	8.139	2.359	281'0	89'6	46'25	87'00	610'5
IV.	14'55	1'6	3'5	8'5	38.953	12.135	8.230	2.405	279'9	89'8	44'15	87'00	610'9
V.	15'00	1'4	3'5	8'5	42.637	12.501	8.232	2.439	277'0	90'9	45'80	87'00	610'9
VI.	15'55	1'8	3'5	8'5	48.841	12.921	8.197	2.456					
VII.	15'55		3'5	8'5									

¹⁾ Durchschnittskurs Monatsmitte. — ²⁾ Die freien Giro Guthaben der Kreditinstitute in % der Scheck- und Spareinlagen. — ³⁾ Jahres- bzw. Monatsende. — ⁴⁾ Ø Jänner bis November. — ⁵⁾ Ohne Berücksichtigung der Kassenbestände und Guthaben der Kreditinstitute bei der Postsparkasse. — ⁶⁾ Grundnormen, bei welchen kleinere Abweichungen möglich sind. — ⁷⁾ Monatsende, Umlauf nicht verlorster Stücke nach Mitteilungen des Direktoriums der Österreichischen Nationalbank. — ⁸⁾ Davon Aufbauskredite: 30. IX. 49: 793, 31. XII. 49: 1.057, 31. III. 50: 1.177, 30. VI. 50: 1.559 Mill. S, 30. IX. 50: 1.883 Mill. S, 31. XII. 50: 2.268 Mill. S. — ⁹⁾ Kurs vom 20. April. — ¹⁰⁾ Vorläufige Ziffer.

Einlagen bei den Kreditinstituten¹⁾

Zeit	Einlagen insgesamt ²⁾						Spareinlagen ³⁾			Scheckeinlagen		
	Insgesamt ⁴⁾	davon					Insgesamt ⁴⁾	davon		Insgesamt ⁴⁾	davon	
		Banken	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgen.	übrige Kreditinst.		Wien	Länder		Wien	Länder
Millionen Schilling												
Ø 1947	14.667	3.337	5.255	2.457	2.904	714	8.440	1.073	1.731	6.228	3.176	1.285
Ø 1948	6.007	2.440	1.375	1.136	627	429	1.181	342	838	4.826	3.492	1.332
Ø 1949	6.871	3.147	1.697	796	759	472	1.539	496	1.044	5.331	3.833	1.498
Ø 1950	8.660	4.200	2.045	948	819	648	2.083	784	1.300	6.577	4.893	1.684
1950 V. . .	8.395	3.907	2.036	947	817	688	2.078	783	1.295	6.317	4.665	1.652
VI. . .	8.522	4.103	2.047	888	809	675	2.095	783	1.312	6.428	4.761	1.667
VII. . .	8.753	4.230	2.071	956	821	675	2.135	809	1.327	6.617	4.940	1.677
VIII. . .	9.019	4.479	2.139	888	816	697	2.155	816	1.339	6.864	5.115	1.750
IX. . .	9.153	4.466	2.159	1.021	807	700	2.204	851	1.353	6.949	5.204	1.745
X. . .	9.350	4.642	2.157	1.019	851	681	2.231	859	1.373	7.119	5.346	1.774
XI. . .	9.315	4.601	2.170	1.012	852	680	2.250	878	1.372	7.065	5.266	1.799
XII. . .	9.469	4.809	2.057	1.092	875	636	*2.198	808	1.390	7.271	5.541	1.731
1951 I. . .	10.026	5.245	2.187	1.048	877	669	2.247	835	1.413	7.778	5.987	1.791
II. . .	10.254	5.277	2.228	1.097	925	727	2.323	864	1.460	7.931	6.081	1.850
III. . .	10.499	5.372	2.271	1.209	910	737	2.359	897	1.462	8.139	6.249	1.891
IV. . .	10.635	5.392	2.341	1.263	907	732	2.405	929	1.476	8.230	6.295	1.935
V. . .	10.671	5.368	2.353	1.288	921	741	2.439	946	1.493	8.232	6.274	1.958
VI. . .	10.653	5.328	2.367	1.290	938	730	2.456			8.197		

¹⁾ Monatsende, ohne Zwischenbankeinlagen. Nach Mitteilungen des Direktoriums der Österreichischen Nationalbank. — ²⁾ Spar- und Scheckeinlagen insgesamt; für 1946 u. 1947 freie und gesperrte. — ³⁾ Spareinlagen im Jahre 1937 2.348 Mill. Schilling. — ⁴⁾ Für 1947 freie und gesperrte Einlagen.

Postsparkasse¹⁾

Zeit	Scheckkonten			Sparkonten ²⁾		
	Gut-	Zahl	Gut-	Gut-	Zahl	Gut-
	haben	pro	haben	haben	pro	haben
	Mill. S	1000	S	Mill. S	1000	S
Ø 1929	185	126'9	1.454	85	212'6	400
Ø 1937	216	125'4	1.724	146	354'9	411
Ø 1946	2.092	186'3	11.224	7.773	12.026'7	723
Ø 1947	2.220	176'1	12.827	1.172	1.192'4	1.068*
Ø 1948	1.445	133'9	10.739	70		
Ø 1949	992	117'3	7.638	50	138'1	364
Ø 1950	982	120'5	8.145	60	117'0	512
1950 VI.	913	120'5	7.573	62	120'2	517
VII.	957	120'7	7.931	65	122'6	531
VIII.	904	120'9	7.479	65	124'3	525
IX.	1.026	121'1	8.471	63	125'4	506
X.	1.066	121'4	8.780	62	113'7	546
XI.	1.106	121'6	9.099	61	108'1	567
XII.	1.233	121'7	10.133	59	108'7	545
1951 I.	1.116	122'0	9.153	59	110'3	538
II.	1.146	122'2	9.380	60	111'1	542
III.	1.121	122'3	9.162	61	111'5	546
IV.	1.107	122'5	9.036	61	112'0	542
V.	1.071	122'7	8.730	61	112'4	542
VI.	1.172	122'9	9.579	61	113'4	555

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Bis Ende Oktober 1946 einschl. des deutschen Blocks. — *) Ø Jänner bis November.

Kapitalmarkt

Zeit	Kursindex von 36 Industriektien ¹⁾										
	Bau-	Brau-	Papier-	Textil-	Metall-	Nahrungs- mittel-	Ma- gnesit- bergbau	Elek- trizi- tätser- zeugung	Ges- amt- index	davon	
										ver- staat- lichte	nicht ver- staatl.
industrie											
März 1938 = 100											
Ø 1946 ²⁾	402'7	668'1	591'7	326'7	206'3	115'4	459'8	211'6	356'3	211'6	371'6
Ø 1947	632'9	926'1	1278'2	731'5	438'5	153'1	794'7	441'3	627'6	483'8	646'3
Ø 1948	327'8	433'3	668'9	604'9	211'1	96'7	592'3	177'1	363'0	235'3	385'1
Ø 1949	271'8	348'0	572'6	537'0	171'2	107'0	548'8	98'8	309'7	153'0	344'8
Ø 1950	231'7	359'0	481'3	451'2	162'3	106'0	317'2	89'4	262'1	143'7	288'5
1950 VII.	214'0	345'1	403'9	372'5	141'0	94'4	203'1	85'5	227'0	130'1	248'5
VIII.	201'8	331'4	387'6	365'3	133'3	95'6	216'3	86'1	220'7	123'5	242'3
IX.	220'3	341'6	440'5	381'4	143'1	105'4	277'5	85'0	238'0	128'4	262'4
X.	220'1	347'5	477'6	400'4	163'0	111'6	336'8	99'8	254'6	148'0	278'1
XI.	214'8	344'7	460'4	400'0	156'1	107'6	326'8	93'1	249'2	146'0	272'1
XII.	207'1	336'2	492'6	390'0	154'3	105'5	297'4	90'6	244'7	132'7	269'6
1951 I.	212'3	338'2	501'6	384'8	164'5	97'4	259'1	92'6	245'1	145'0	267'3
II.	224'8	349'1	575'3	441'1	195'8	102'8	284'2	93'4	269'0	168'5	291'2
III.	230'0	333'5	601'2	472'8	199'8	109'7	285'6	93'6	275'2	167'9	299'1
IV.	237'2	340'9	603'6	487'7	194'6	112'9	305'0	91'2	280'0	164'3	305'7
V.	248'9	342'4	585'4	474'3	195'9	112'4	317'9	92'8	281'0	163'7	307'0
VI.	238'5	347'9	598'0	475'1	194'6	115'4	304'0	90'0	279'9	161'1	306'2
VII.	243'6	343'4	617'6	480'2	185'9	118'3	274'6	89'2	277'0	151'5	305'0

¹⁾ Monatsmitte. Nach dem amtlichen Kursblatt der Wiener Börse. — ²⁾ Durchschnitt aus 9 Notierungen.

Girumsätze

Zeit	Österreichische Nationalbank				Insgesamt	Postsparkasse				Insgesamt	Wiener Ab- rechnungs- stelle
	Barzahlungen		Überweisungen			Barzahlungen		Überweisungen			
	Einzahlungen	Auszahlungen	Gutschrift	Lastschrift		Einzahlungen	Auszahlungen	Gutschrift	Lastschrift		
in Millionen Schilling											
Ø 1929	.	.	.	.	4.149	.	.	.	.	2.069	342
Ø 1937	.	.	.	.	2.347	.	.	.	.	2.219	213
Ø 1946	242'2	301'3	1.267'9	1.260'9	3.064	.	.	.	.	1.936	9 ⁹⁾
Ø 1947	673'2	479'5	2.615'2	2.747'8	6.516	668'2	665'2	1.617'4	1.617'4	4.568	35
Ø 1948	627'6	809'2	4.833'5	5.150'3	11.421	933'7	1.045'8	2.866'5	2.866'5	7.712	62
Ø 1949	951'3	954'3	6.308'4	6.287'8	14.502	1.381'7	1.364'0	3.614'9	3.614'9	9.975	347
Ø 1950	1.186'9	1.230'2	8.110'6	8.078'4	18.606	1.779'4	1.775'8	4.717'3	4.717'3	12.990	659
1950 III.	1.141'8	1.113'8	9.715'5	9.706'0	21.677	1.716'8	1.599'4	4.716'0	4.716'0	12.748	788
IV.	1.029'4	1.039'7	6.050'6	6.030'1	14.150	1.511'0	1.624'3	3.895'5	3.895'5	10.926	320
V.	1.140'5	1.200'9	6.833'4	6.722'8	15.898	1.671'5	1.622'0	4.290'9	4.290'9	11.875	486
VI.	1.144'0	1.225'6	10.108'0	10.057'1	22.535	1.653'9	1.668'8	4.536'7	4.536'7	12.396	887
VII.	1.126'2	1.174'2	6.403'2	6.289'9	14.994	1.724'3	1.679'7	4.275'9	4.275'9	11.956	367
VIII.	1.225'8	1.220'2	7.443'1	7.438'5	17.328	1.742'1	1.795'4	4.900'3	4.900'3	13.338	1.044
IX.	1.321'7	1.296'2	10.452'0	10.156'2	23.226	1.912'8	1.791'4	4.906'3	4.906'3	13.517	755
X.	1.246'2	1.297'7	6.997'4	7.016'9	16.558	1.992'3	1.952'3	5.135'9	5.135'9	14.216	484
XI.	1.365'1	1.612'5	9.138'3	9.002'9	21.119	2.131'3	2.090'7	5.462'2	5.462'2	15.146	1527
XII.	1.505'1	1.668'2	12.509'4	12.370'3	28.053	2.422'8	2.316'0	5.977'4	5.977'4	16.714	664
1951 I.	1.422'0	1.167'8	9.990'2	10.438'0	23.018	2.111'5	2.228'2	5.714'4	5.714'4	15.769	1.297
II.	1.328'4	1.239'4	9.697'8	9.886'1	22.152	2.084'4	2.054'7	5.427'7	5.427'7	14.995	1.617
III.	1.393'3	1.473'8	12.120'0	12.222'7	27.210	2.246'7	2.272'0	6.884'8	6.884'8	18.288	862
IV.	1.326'2	1.491'1	9.189'8	9.175'7	21.183	2.153'6	2.167'8	6.724'3	6.724'3	17.770	1.135
V.	1.525'8	1.665'4	10.382'9	10.235'6	23.810	2.217'3	2.252'9	7.178'6	7.178'6	18.827	1.661
VI.	1.559'7	1.742'1	12.720'7	12.539'9	28.562	2.404'3	2.297'7	7.788'2	7.788'2	20.278	850

¹⁾ Monatssummen. — ²⁾ Ø Juni bis Dezember.

Gebarungserfolg der öffentlichen Abgaben¹⁾

Zeit	Direkte Steuern							Umsatz- steuer einschl. Bundes- zuschlag	Zölle	Verbrauchs- steuern		Gebühren- u. Verkehrssteuern ²⁾			Öffentl. Ab- gaben ins- gesamt	Über- ein- nahmen an Länder und Gemein- den	Bundes- ein- nahmen aus öffent- lichen Ab- gaben	
	Ins- gesamt	davon								Ins- gesamt	davon Tabak- steuer + Aufbau- zuschlag	Ins- gesamt	davon					
		ver- anlagte Ein- kom- mens- steuer	Lohn- steuer	Körper- schafts- steuer	Ver- mögens- steuer + Aufbrin- gungs- umlage	Ge- werbe- steuer	Besat- zungs- kosten- beiträge						Erbs- schafts- steuer	Be- förde- rungs- steuer				Kraft- fahr- zeug- steuer
in Millionen Schilling																		
Ø 1946	67'5	21'5	29'2	4'8	3'9	7'5	—	16'7	0'9	46'2	41'9	6'4	0'7	2'7	0'7	137'7	7'7	130'0
Ø 1947	143'5	61'1	43'1	12'4	5'3	19'3	—	38'5	1'4	95'8	89'2	15'9	1'5	3'8	1'1	295'1	14'3	280'8
Ø 1948	151'1	52'8	56'8	11'2	4'3	23'5	—	62'9	3'8	102'7	91'8	22'1	0'7	4'8	2'0	342'6	119'9	222'7
Ø 1949	272'9	100'2	73'4	26'6	4'9	45'2	20'4	116'9	11'9	99'0	77'1	42'6	1'1	9'6	2'5	543'3	187'1	356'2
Ø 1950	360'2	130'9	79'4	38'9	4'2	66'1	39'3	174'4	14'4	116'3	83'1	55'4	1'1	9'6	2'8	720'7	237'5	483'2
1950 VI.	467'2	229'2	72'7	67'5	1'9	41'4	52'9	159'9	13'8	116'0	87'1	54'4	1'1	9'3	2'9	811'3	265'3	546'0
VII.	269'4	95'2	84'8	20'3	0'9	36'4	30'4	172'4	9'6	124'3	82'1	60'4	1'1	11'3	3'3	636'1	177'2	458'9
VIII.	364'4	78'7	77'5	16'6	11'9	126'1	52'2	165'6	12'3	126'7	86'9	53'7	1'3	10'6	2'6	722'7	245'2	477'5
IX.	465'2	215'3	81'5	72'1	1'8	36'9	56'5	179'0	13'3	134'8	87'6	58'2	1'0	11'6	2'6	850'5	290'9	559'6
X.	291'3	91'4	87'1	39'2	0'8	38'5	32'5	199'7	12'4	144'2	92'5	59'4	1'0	9'8	2'8	707'0	179'9	527'1
XI.	422'1	86'7	98'4	34'0	7'5	142'0	51'6	202'5	17'8	126'6	86'2	59'2	1'0	9'3	2'3	828'2	255'8	572'4
XII.	493'6	203'0	107'9	78'0	1'8	42'4	59'2	199'3	25'6	91'2	61'5	52'7	0'9	4'7	1'7	862'4	308'7	553'7
1951 I.	391'3	146'4	110'9	39'1	4'1	56'6	32'3	237'1	20'0	130'3	81'5	70'0	1'1	12'0	1'6	848'7	148'9	699'8
II.	368'4	103'9	104'7	30'3	5'7	90'9	31'3	226'8	22'4	110'6	82'3	61'0	1'4	9'7	1'4	789'2	259'3	529'9
III.	461'9	208'3	102'6	44'3	3'2	65'9	36'7	212'8	26'4	127'6	91'7	66'1	1'2	7'9	2'7	894'8	295'8	599'0
IV.	277'3	81'5	105'3	25'7	1'6	40'0	22'3	223'7	21'5	113'6	86'2	81'0	1'4	11'0	3'0	717'1	227'3	489'8
V.	501'0	141'0	128'9	54'3	8'1	126'2	39'7	229'7	21'4	121'8	86'3	71'8	1'5	9'2	2'6	945'7	253'7	691'9

¹⁾ Nach den Angaben des Bundesministeriums für Finanzen. — ²⁾ Einschließlich der Nebengebühren, Abgabenstrafen usw.

Preise und Löhne¹⁾

Zeit	Offizielle Preise						Preise auf dem Schwarzen Markt ⁴⁾		Freie Preise			Arbeiter-Nettolöhne	Arbeiter-Nettoverdienste ⁵⁾
	Großhandelspreise ²⁾			Lebenshaltung ³⁾			Nahrungsmittel	Devisenkurse ²⁾	Versteigerungen	Gold ⁶⁾	Aktienkurse ⁷⁾		
	Nahrungs- u. Gen.-Mittel	Industrie- stoffe	Gesamt- index	Nahrungs- u. Gen.-Mittel	Sonstige	Gesamt- index						April 1945=100	August 1938=100
März 1938 = 100													
Ø 1946	.	.	.	107,7 ⁸⁾	105,8 ⁸⁾	106,8 ⁸⁾	8.190	1.450	1.330 ¹⁰⁾	2.040 ¹⁰⁾	356,3 ¹¹⁾	232,1	176,1
Ø 1947	197	.	.	204,5	219,8	210,8	4.130	1.850	1.100	1.880	627,6	232,1	176,1
Ø 1948	308	359	326	324,9	316,3	321,2	1.633	831	720	1.130	363,0	323,3	283,5
Ø 1949	426	404	418	462,7	343,9	411,5	768	483	560	760	309,7	400,6	369,3
Ø 1950	517	617	553	496,8	423,8	465,4	.	474	490	710	262,1	455,0	.
1950 VIII.	520	612	552	466,2	421,6	447,0	.	450	470	810	220,7	443,7	405,4
IX.	520	643	564	481,9	430,7	459,8	.	480	470	690	238,0	443,7	410,0
X.	553	686	600	519,8	453,1	491,0	.	480	520	730	254,6	522,5	501,7
XI.	547	708	604	530,1	499,9	499,9	.	470	570	720	249,2	522,5	508,8
XII.	549	719	610	544,7	460,3	508,3	.	490	570	720	244,7	522,5	509,1
1951 I.	552	778	633	547,7	481,9	519,4	.	480	560	800	245,1	526,1	484,9
II.	553	836	654	536,3	503,2	522,0	.	470	560	860	269,0	531,0	493,8
III.	557	879	672	561,0	509,1	538,6	.	470	540	790	275,2	544,1	499,9
IV.	557	981	708	533,8	526,9	530,8	.	470	530	790	280,0	566,5	513,8
V.	562	972	708	533,2	532,4	532,8	.	450	530	800	281,0	567,0	518,3
VI.	586	974	724	559,6	549,9	555,4	.	450	520	800	279,9	570,7	.
VII.	713	943	795	651,1	552,3	608,5	.	.	510	730	277,0	727,7	.

¹⁾ Sämtliche Indizes wurden auf Basis 1 alter S = 1 neuer S erstellt. — ²⁾ Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — ³⁾ Nach einem friedensmäßigen Verbrauchsschema zu offiziellen Preisen. — ⁴⁾ Offizielle Preise (Kurse) März 1938 = 100. — ⁵⁾ Durchschnitt aus den Kursen für Dollar, Schweizer Franken und engl. Pfund. — ⁶⁾ Bruchgold 14 Karat. — ⁷⁾ 36 Industriekarten. — ⁸⁾ Durchschnitt April bis Dezember. — ⁹⁾ Ab Oktober 1948 einschließlich Ernährungsbeiträgen (staatliche Kinderzulagen). — ¹⁰⁾ Ø März bis Dezember. — ¹¹⁾ Ø aus 9 Werten.

Lebenshaltungskostenindex¹⁾ nach dem Normalverbrauchsschema für eine 4köpfige Arbeiterfamilie in Wien

Zeit	Aufwand in S pro Woche für die ges. Lebenshaltung ²⁾	Aufwand für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen (April 1945 = 100)								
		Gesamt ³⁾	Nahrungs- und Genussmittel ⁴⁾	Wohnung ⁴⁾	Beheizung u. Beleuchtung ⁴⁾	Bekleidung ^{4) 11)}	Haushaltungsgegenstände ^{4) 11)}	Reinigung u. Körperpflege ^{4) 11)}	Bildung und Unterhaltung ^{4) 11)}	Verkehrsmittel ^{4) 11)}
1938 April	62'51	117'7	117'9	150'0	181'4	74'2	141'2	115'2	97'8	152'1
1944 April	52'82	99'5	99'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0
1945 April	53'11	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0
1946 April	60'23	113'4	112'6	100'0	113'4	108'1	183'2	113'5	137'5	100'0
1947 April	89'62	168'7	158'2	102'7	253'1	204'7	322'7	134'8	146'5	150'0
1948 Februar	191'04	359'7	347'1	157'2	398'3	513'3	582'4	401'7	251'6	233'2
März	195'23	367'6	360'2	157'2	398'3	516'3	582'4	401'7	251'6	233'2
April	193'49	364'3	355'3	157'2	399'7	516'3	558'0	401'7	250'5	233'2
Mai	193'05	363'5	353'7	157'2	429'7	502'2	590'8	401'7	249'5	233'2
Juni	192'13	361'8	357'1	157'2	429'7	477'8	599'2	401'7	248'4	233'2
Juli	190'24	358'2	351'2	157'2	429'7	476'3	599'2	401'7	248'4	233'2
August	190'19	358'1	351'2	157'2	429'7	476'3	599'2	401'7	246'5	233'2
September	189'61	357'0	348'2	157'2	440'7	476'3	599'2	401'7	246'5	233'2
Oktober	224'68	423'0	464'5	157'2	440'7	476'3	599'2	401'7	246'5	233'2
November	228'87	430'9	478'2	158'6	440'7	476'3	599'2	401'7	246'5	233'2
Dezember	229'83	432'7	482'6	158'6	440'7	476'3	567'2	401'7	246'5	233'2
1949 Jänner	231'08	435'1	486'8	158'6	440'7	476'3	567'2	401'7	246'5	233'2
Februar	229'08	431'3	481'7	158'6	440'7	476'3	547'9	387'6	246'5	233'2
März	227'84	429'0	483'0	158'6	440'7	457'7	547'9	387'6	244'0	233'2
April	227'19	427'8	480'1	158'6	440'7	457'7	547'9	387'6	251'3	233'2
Mai	226'92	427'3	479'3	158'6	440'7	457'7	547'9	387'6	251'3	233'2
Juni	270'14	508'6	597'2	162'9	531'4	478'0	547'9	400'6	269'1	336'1
Juli	270'38	509'1	589'8	162'9	527'2	492'1	558'0	434'3	294'2	336'1
August	267'68	504'0	580'9	162'9	527'2	492'1	558'0	434'3	294'2	336'1
September	274'00	515'9	564'5	162'9	527'2	616'7	639'5	434'3	294'2	336'1
Oktober	276'94	521'4	568'3	162'9	527'2	635'9	639'5	434'3	301'5	336'1
November	288'01	542'3	603'5	162'9	527'2	637'1	639'5	434'3	314'2	336'1
Dezember	297'44	560'0	630'9	162'9	586'9	625'8	669'7	434'3	314'2	336'1
1950 Jänner	295'07	555'6	621'9	162'9	586'9	630'0	669'7	434'3	314'2	336'1
Februar	287'10	540'6	586'5	162'9	586'9	659'0	695'0	434'3	314'2	336'1
März	282'92	532'7	572'3	162'9	586'9	659'0	704'2	434'3	314'2	336'1
April	278'40	524'2	557'3	162'9	586'9	659'0	704'2	434'3	314'2	336'1
Mai	274'94	517'7	545'7	162'9	586'9	659'0	704'2	434'3	316'4	336'1
Juni	283'79	534'3	575'0	162'9	586'9	659'0	704'2	434'3	316'7	336'1
Juli	284'46	535'6	572'2	204'1	586'9	659'0	704'2	434'3	316'7	336'1
August	279'41	526'1	549'6	204'1	590'3	659'0	688'2	538'2	316'7	336'1
September	287'44	541'2	568'2	204'1	666'6	663'0	679'0	538'2	316'7	336'1
Oktober	306'92	577'9	612'8	204'1	680'0	694'4	690'8	613'5	316'7	400'8
November	312'52	588'4	625'0	215'3	681'4	694'4	696'6	658'4	338'5	400'8
Dezember	317'76	598'3	642'2	215'3	682'1	694'4	700'0	658'4	338'5	400'8
1951 Jänner	324'65	611'3	645'7	215'3	708'3	755'3	702'5	658'4	338'5	400'8
Februar	326'33	614'4	632'3	215'3	752'1	784'8	755'5	737'1	338'5	400'8
März	336'70	634'0	661'5	215'3	752'1	797'7	784'0	737'1	344'4	400'8
April	331'81	624'8	629'3	215'3	896'9	797'7	835'3	737'1	344'4	400'8
Mai	333'07	627'1	628'6	215'3	896'9	797'7	860'5	759'6	372'4	400'8
Juni	347'18	653'7	659'7	215'3	920'3	840'1	868'9	783'7	372'4	400'8
Juli	380'39	716'2	767'6	215'3	934'1	840'1	889'9	783'7	372'7	400'8

¹⁾ In Anlehnung an die Haushaltstatistik der Wiener Arbeiterkammer für April 1938 ermittelter Verbrauch. Die Berechnungen werden auf Grund der offiziellen Preise vorgenommen. Siehe Nr. 12 der Monatsberichte, Jg. 1950, S. 601 f. — ²⁾ Vom Gesamtaufwand entfielen auf Nahrungs- und Genussmittel im April 1938 56,9%, im Juli 1951 57,3%, auf Wohnung im April 1938 8,8%, im Juli 1951 2,3%, auf Beheizung und Beleuchtung im April 1938 8,4%, im Juli 1951 7,7%, auf Bekleidung im April 1938 9,8%, im Juli 1951 20,0% auf Haushaltsgegenstände, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Verkehrsmittel im April 1938 16,1%, im Juli 1951 12,7%. — ³⁾ Ernährung: Auf die hier angenommene vierköpfige Familie (Mann, Frau, 9- und 12-jähriges Kind) entfallen nach dem Schema Dr. S. Peller 3'22 Verbrauchseinheiten. Der Tagesverbrauch je VE beträgt rund 3000 Kalorien. Die verwendeten Kleinhandelspreise sind Durchschnittspreise aus den vom Marktamt der Stadt Wien um die Monatsmitte festgestellten Verbraucherpreisen für billige und teure Sorten. — ⁴⁾ Wohnung: Zins samt allen Abgaben für eine Mieterschutzwohnung. — ⁵⁾ Beheizung und Beleuchtung: siehe Aufgliederung auf der übernächsten Seite. — ⁶⁾ Bekleidung: siehe Aufgliederung übernächste Seite. — ⁷⁾ Haushaltsgegenstände: Ausgaben für Kochtöpfe, Teller, Gläser, Waschbecken, Glühbirnen usw. — ⁸⁾ Reinigung und Körperpflege: Aufwände für Seife, Haarschneiden und Bäder. — ⁹⁾ Bildung und Unterhaltung: Ausgaben für Tageszeitungen, Rundfunk, Fernsprecher und Briefpostgebühren, ferner für Kinokarten und den Schulbedarf der Kinder. — ¹⁰⁾ Verkehrsmittel: Straßenbahn- u. Eisenbahnfahrten. — ¹¹⁾ Die Preisangaben stammen von repräsentativen Wiener Firmen. — ¹²⁾ 3 S 1937=2 RM; 1 RM 1945=1 S.

Großhandelspreisindex¹⁾

Zeit	Gesamt- index	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Davon						Industrie- stoffe	Davon						
			Getreide (*) ¹²⁾	Kar- toffeln	Zucker	Milch	Fleisch *)	Genuß- mittel *)		Kohle *)	Eisen *)	Metalle *)	Holz *)	Bau- mater. *)	Textilien (*)	
März 1938 = 100 ¹¹⁾																
Ø 1947	326	197	126	358	142	133	204	663	359	277	347	442	351	333	655	
Ø 1948	418	308	169	494	238	205	313	1.286	599	331	389	560	360	337	696	
Ø 1949	553	426	221	648	289	328	518	940	404	469	486	896	421	414	1.482	
Ø 1950	553	517	343	931	399	328	642	892	617	469	486	896	421	414	1.482	
1950	IV.	526	492	290	769	312	328	617	980	450	493	783	407	417	1.306	
	V.	527	491	292	769	312	328	615	973	450	493	783	407	417	1.356	
	VI.	519	481	292	769	312	328	609	848	450	493	800	407	417	1.370	
	VII.	569	555	307	2.231	312	328	598	848	450	493	934	407	417	1.367	
	VIII.	552	520	307	923	312	328	684	848	460	493	953	407	417	1.477	
	IX.	564	520	376	846	312	328	655	863	476	493	976	430	417	1.575	
	X.	600	553	448	892	418	328	671	874	686	514	493	1.093	451	417	1.729
	XI.	604	547	456	831	418	328	677	749	708	516	493	1.108	465	417	1.835
	XII.	610	549	503	831	418	328	654	749	719	516	493	1.166	490	417	1.906
	1951	I.	633	552	517	831	418	328	654	749	543	493	1.168	520	477	1.974
		II.	654	553	536	769	418	328	654	749	548	493	1.299	674	477	2.147
		III.	672	557	552	769	418	328	654	749	548	493	1.753	716	515	2.265
IV.		708	557	552	769	418	328	654	749	788	585	1.754	745	515	2.389	
V.		708	562	556	846	418	328	654	749	788	585	1.754	745	538	2.158	
VI.		724	586	556	1.000	418	426	708	686	974	790	585	1.745	745	556	2.158
VII.		795	713	652	1.846	488	459	786	686	943	805	585	1.733	767	556	1.789

¹⁾ Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — ²⁾ Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. — ³⁾ Rind-, Kalb-, Schweine- und Pferdefleisch. — ⁴⁾ Bis Februar 1947, Wein, Kaffee, Kakao, ab März einschl. Tee, ab November 1947 ohne Kaffee; ab Oktober 1948 einschl. Kaffee. — ⁵⁾ Steinkohle, Braunkohle, Koks. — ⁶⁾ Stabeisen, Grobbleche. — ⁷⁾ Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Nickel, Aluminium. — ⁸⁾ Brennholz, Bau- und Nutzholz. — ⁹⁾ Mauer- und Dachfahrliegel, Zement. — ¹⁰⁾ Baumwolle, Wolle, Flachs, Hanf, Jute. — ¹¹⁾ 1 alter S = 1 neuer S. — ¹²⁾ Ab August 1947 ohne ausl. Weizen, ab Oktober 1949 ohne Mais, ab Oktober 1950 einschl. Mais.

Entwicklung der Arbeiternettolöhne¹⁾ in Wien

Zeit	Ins- gesamt a) | b)	Davon				
		Fach- arbeiter	Hilfs- arbeiter	Arbeits- rinnen		
					April 1945 = 100	
1946 IV.	114.7	113.2	138.3	98.8		
1947 IV.	174.1	160.1	204.6	173.1		
1948 IV.	305.1	270.7	365.1	313.7		
1949 IV.	348.9 | 376.5	330.7	449.7	393.1		
1950	V.	386.0 | 430.4	378.7	501.9	457.4	
	VI.	386.6 | 431.1	379.4	503.4	457.4	
	VII.	399.3 | 443.7	391.1	534.5	457.4	
	VIII.	399.3 | 443.7	391.1	534.5	457.4	
	IX.	399.3 | 443.7	391.1	534.5	457.4	
	X.	450.5 | 522.5	457.1	622.5	549.3	
	XI.	450.5 | 522.5	457.1	622.5	549.3	
	XII.	450.5 | 522.5	457.1	622.5	549.3	
	1951	I.	454.2 | 526.1	458.3	622.5	559.7
		II.	459.1 | 531.0	460.3	622.5	575.0
		III.	472.2 | 544.1	474.2	633.6	586.4
		IV.	494.6 | 566.5	495.4	670.2	599.7
V.		495.0 | 567.0	495.4	671.5	600.3	
VI.		498.7 | 570.7	497.1	671.5	609.9	
VII.		579.8 | 705.7	608.1	826.8	767.5	

¹⁾ Errechnet aus den durchschnittlichen Stundenlöhnen in Industrie u. Gewerbe bei 48 stündiger Arbeitszeit, und zwar für Verheiratete mit zwei Kindern nach Abzug der Steuern, Sozialversicherungsbeiträge und des Gewerkschaftsbeitrages. Der Index ist nach der Beschäftigung auf Grund der Arbeitsstättenzählung 1939 gewogen. — a) = ohne, b) = mit Kinderzulagen.

Entwicklung der Arbeiternettoverdienste¹⁾²⁾ in Wien

Zeit	Ins- gesamt a) | b)	Davon						
		Facharbeiter		Hilfsarbeiter		Frauen		
		a	b	a	b	a	b	
August 1938 = 100 ⁴⁾								
1940 XII.	73.5	75.1	68.3	75.0				
1941 IV.	74.4	80.4	64.8	72.5				
1942 IV.	80.2	81.9	68.1	86.9				
1947 IV.	120.3	117.7	123.5	121.8				
1948 IV.	265.8	237.8	263.0	312.5				
1949 IV.	323.0 | 346.1	292.5 | 309.3	316.1 | 336.8	376.7 | 411.7				
1950	IV.	361.5 | 398.6	317.2 | 344.2	348.6 | 381.8	441.6 | 497.9			
	VI.	365.3 | 402.5	324.4 | 351.4	359.3 | 392.5	435.0 | 491.3			
	VII.	365.7 | 402.9	325.3 | 352.4	363.1 | 396.3	431.8 | 488.1			
	VIII.	368.2 | 405.4	327.2 | 354.3	360.0 | 393.2	439.5 | 495.8			
	IX.	372.8 | 410.0	336.3 | 363.3	357.1 | 390.3	442.9 | 499.2			
	X.	441.4 | 501.7	397.8 | 441.6	431.5 | 485.3	518.2 | 609.5			
	XI.	448.6 | 508.8	400.9 | 444.7	432.6 | 486.4	536.5 | 627.8			
	XII.	448.8 | 509.1	404.6 | 448.4	411.7 | 465.5	547.6 | 638.8			
	1951	I.	424.7 | 484.9	382.2 | 426.1	396.4 | 450.2	513.8 | 605.1		
		II.	433.6 | 493.8	386.9 | 430.7	406.8 | 460.7	528.3 | 619.5		
		III.	439.7 | 499.9	387.6 | 431.4	404.8 | 458.6	549.1 | 640.4		
		IV.	453.5 | 513.8	401.5 | 445.3	420.1 | 473.9	561.9 | 653.2		
V.		458.1 | 518.3	402.3 | 446.1	419.4 | 473.2	576.3 | 667.6			

¹⁾ Die Arbeiternettoverdienste sind für 1938 auf Grund der Erhebungen der DAF, für 1940 und 1944 nach der amtlichen Lohnhebung des Statistischen Reichsamtes, Berlin, für April 1946 nach Erhebungen der Arbeiterkammer, Wien, und ab Oktober 1946 nach eigenen Erhebungen für Verheiratete mit 2 Kindern für Industrie und Gewerbe berechnet und nach der Arbeitsstättenzählung 1939 gewogen. — ²⁾ Ab Juni 1947 erweiterte Basis. — ³⁾ a) = ohne, b) = mit Kinderzulagen. — ⁴⁾ 1 alter S = 1 neuer S.

Versteigerungen im Wiener Dorotheum¹⁾

Zeit	Gold ²⁾	Silber ³⁾	Diaman- ten ⁴⁾	Perser- teppiche	Brief- marken ⁵⁾	Pelze ⁶⁾	Verstei- gerungen insgesamt	
								Preise im Altwarenhandel vor dem März 1938 = 1 ⁷⁾
Ø 1946 ⁸⁾	20.4	9.5	11.8	9.4	15.9	11.5	13.3	
Ø 1947	18.8	13.3	12.3	10.1	11.9	6.7	11.0	
Ø 1948	11.3	7.1	5.5	7.2	7.9	5.5	7.2	
Ø 1949	7.6	6.4	4.6	7.0	4.9	5.2	5.6	
Ø 1950	7.1	6.2	4.1	6.7	3.2	5.0	4.9	
1950	III.	7.5	6.6	4.0	6.4	3.1	4.4	
	IV.	6.7	5.8	3.8	6.4	3.1	4.4	
	V.	6.1	5.8	3.8	6.1	3.1	4.4	
	VI.	6.1	5.8	3.8	5.7	3.1	4.4	
	VII.	7.0	5.8	3.8	5.7	3.1	4.4	
	VIII.	8.1	6.4	4.2	5.7	3.1	4.4	
	IX.	6.9	5.8	4.2	6.2	3.1	4.4	
	X.	7.3	5.8	4.4	7.3	3.1	5.9	
	XI.	7.2	6.4	4.5	9.2	3.1	6.7	
	XII.	7.2	7.7	4.5	9.2	3.1	6.3	
	1951	I.	8.0	8.0	4.7	8.6	3.1	5.9
		II.	8.6	8.7	5.3	9.2	2.7	5.5
III.		7.9	7.8	4.9	8.6	2.7	5.5	
IV.		7.9	7.2	4.8	8.6	2.7	5.5	
V.		8.0	7.2	4.8	8.6	2.7	5.5	
VI.		8.0	7.2	4.8	8.1	2.7	5.3	
VII.		7.3	7.2	4.8	8.1	2.7	5.3	

¹⁾ Monatsmitte. — ²⁾ 14 Karat. — ³⁾ 800 fein (Bruch). — ⁴⁾ Karat melé. — ⁵⁾ Österr. 1908, 2 S graugrün, Winterhilfe IV. — ⁶⁾ Persianer, Naturbisam, Silberfuchs. — ⁷⁾ 1 alter S = 1 neuer S. — ⁸⁾ Ø März-Dezember.

Baukostenindex für Wien¹⁾

Zeit	Baustoffe	Arbeit	Baumeisterarbeiten		
			Baustoffe und Arbeit	je m ³ umbauten Raumes	
Aufwand in S ²⁾					
Ø 1937	3.842'63	3.054'90	6.897'53	22.99	
1945 IV.	3.083'36	3.411'50	6.494'86	21'65	
1949 XII.	19.208'49	15.273'80	34.482'29	114'94	
1950	VI.	21.507'00	15.992'29	37.499'29	125'00
	IX.	21.874'17	17.409'27	39.283'44	130'94
	XII.	22.063'74	19.144'94	41.208'68	137'36
1951	III.	25.347'83	19.144'94	44.492'77	148'31
	VI.	27.341'72	20.677'17	48.018'89	162'06
Indizes					
	1937 = 100	1945 = 100	1937 = 100	1945 = 100	
	(S=S)	(S=S)	(S=S)	(RM=S)	
Ø 1937	100'00	124'60	100'00	106'20	
1945 IV.	80'20	100'00	111'70	100'00	
1949 XII.	499'90	623'00	500'00	530'90	
1950	VI.	559'70	697'50	523'50	543'70
	IX.	569'25	709'43	569'88	510'31
	XII.	574'18	715'57	626'70	561'19
1951	III.	659'65	822'08	626'70	561'19
	VI.	727'15	906'21	676'85	606'10

¹⁾ Wohnungs-Rohbau (ohne Handwerkerarbeiten), Berechnung für eine Wohnungseinheit mit 50 m² einer Wohnfläche, für welche 300 m³ umbauten Raumes notwendig sind. (Siehe Beilage Nr. 10 der Monatsberichte, Jg. 1950, Nr. 4, April 1950). — ²⁾ April 1945 in Reichsmark.

Aufgliederung nach Verbrauchsgruppen und Waren¹⁾

Ware	Verbrauch April 1938	Preise der Mengeneinheit					Aufwand					
		April 1938	April 1945	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	April 1938	April 1945	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	
		Groschen					Schilling					
<i>Index</i>						100·0	85·0	532·8	555·4	608·5		
Wöchentlicher Gesamtaufwand						62'51	53'11	333·07	347'18	380'39		
I. Nahrungsmittel	Gramm pro Woche											
Weizenmehl	1.701	64—74	44—48	298	298	430	1'17	0'78	5'07	5'07	7'31	
Grieß	160	70—80	46—49	330	330	480	0'12	0'08	0'53	0'53	0'77	
Teigwaren	107	100—160	96—102	580—592	580—592	880—900	0'14	0'11	0'63	0'63	0'95	
Schwarzbrot	5.487	51—61	33	240	240	360	3'07	1'81	13'17	13'17	19'75	
Semmeln	1.380	175	97·8	587	630	913	2'42	1'35	8'10	8'69	12'60	
Reis	378	56—68	56—73	700	700	750	0'23	0'24	2'65	2'65	2'84	
Vollmilch, Liter	8'76	45	30	140	140	204	3'94	2'63	12'26	12'26	17'87	
Emmentaler Käse	197	360—500	300—310	1.910—2.140	1.910—2.140	2.290—2.560	0'85	0'60	3'98	3'98	4'77	
Eier, frisch, Stück	10'5	10—13	9'75—11'5	80	85	90	1'21	1'12	8'40	8'93	9'45	
Teebutter	224	440—520	360	2.200	2.200	3.520	1'08	0'81	4'93	4'93	7'88	
Margarine	170	120—180	196	850	850	1.040	0'26	0'33	1'45	1'45	1'77	
Speiseöl	128	120—240	200	800	800	1.100	0'23	0'26	1'02	1'02	1'41	
Schmalz	167	240—280	216	1.600	1.600	1.600	0'43	0'36	2'67	2'67	2'67	
Speckfisz	823	220—250	168	1.400—1.700	1.400—1.700	1.600—1.700	1'93	1'38	12'76	12'76	13'58	
Fleisch	2.428											
davon: Rindfleisch	607	240—320	200	1.200—1.800	1.400—1.900	1.900—2.000	1'70	1'21	9'11	10'02	11'84	
Schweinefleisch	1.214	230—270	196	1.700—2.000	1.800—2.100	2.000—2.200	3'04	2'38	22'46	23'67	25'49	
Kalbfleisch	607	240—320	245—260	1.600—2.000	1.600—2.000	1.800—2.000	1'70	1'53	10'93	10'93	11'53	
Extrawurst	567	220—340	200	1.600—2.400	1.700—2.400	2.200—2.600	1'59	1'13	10'35	10'77	13'04	
Kristallzucker	1.471	122	76—78	550—564	550—564	648—660	1'79	1'13	8'19	8'19	9'62	
Marmelade	36	136—240	156—185	800—1.600	1.200—1.400	1.040—1.600	0'07	0'06	0'43	0'47	0'48	
Obst (Äpfel)	2.363	36—100	78—118	300—600	300—650	200—500	1'61	2'32	10'63	11'22	8'27	
Gemüse (Blätterspinat)	2.896	12—30	77	140—200	280—400	300—400	0'61	2'25	4'92	9'85	10'14	
Kartoffeln	3.439	7—12	12	80	90	160	0'33	0'41	2'75	3'10	5'50	
Hülsenfrüchte (Erbsen)	143	72—100	78	510—640	540—640	530—620	0'12	0'11	0'82	0'84	0'82	
Salz offen	217	72—80	26—28	320	320	320	0'16	0'06	0'69	0'69	0'69	
Wöchentlicher Aufwand							29'80	24'43	158'90	168'49	201'04	
<i>Index</i>							100'0	82'0	533'2	565'4	674'6	
II. Genußmittel												
Kaffee, gebr.	173	920—1.800	654—750	6.000	6.000	6.000	2'35	1'21	10'38	10'38	10'38	
Erstzuckerkaffee	173	141—180	88—92	930	930	930	0'28	0'16	1'61	1'61	1'61	
Tea	6	1.800—3.000	1.305	12.000	12.000	12.000	0'14	0'08	0'72	0'72	0'72	
Kakao	21	470—570	330	4.000	4.000	4.000	0'10	0'07	0'84	0'84	0'84	
Bier, Lager-, Liter	1	90—113	68—72	350	380	380	1'01	0'70	3'50	3'80	3'80	
Wein, weiß, Liter	0'25	120—240	400—640	1.400	1.200	1.400	0'45	1'30	3'50	3'00	3'00	
Zigaretten, Stück	12	6	6	35	35	35	0'72	0'72	4'20	4'20	4'20	
Pfeifentabak	2 Pack. à 50 g	36	75	300	300	300	0'72	1'50	6'00	6'00	6'00	
Wöchentlicher Aufwand							5'77	5'74	30'75	30'55	30'55	
<i>Index</i>							100'0	99'5	332'9	329'46	329'46	
III. Bekleidung²⁾												
Oberbekleidung	Jahres- verbrauch						153'50	237'20	1.493'50	1.607'00	1.607'00	
Unterbekleidung							86'36	99'89	1.019'30	1.088'30	1.088'30	
Schuhe							79'34	93'20	917'80	917'80	917'80	
Wöchentlicher Aufwand							6'14	8'27	65'97	69'48	69'48	
<i>Index</i>							100'0	134'8	1.074'7	1.131'9	1.131'9	
IV. Wohnung												
Mieterschutzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche	Wöchentlicher Zins						5'50	3'67	7'90	7'90	7'90	
Wöchentlicher Aufwand							100'0	66'7	143'6	143'6	143'6	
<i>Index</i>												
V. Beleuchtung und Beheizung	Jahres- verbrauch											
Steinkohle	kg	600	10—11	4'6—4'9	77'35	73'45	79'75	66'00	28'80	440'70	464'40	478'50
Koks	kg	600	9'3—10'5	5'8—6'1	95'50	93'6	96'0	59'40	35'70	561'60	573'00	576'00
Holz, weich	kg	100	6—10'5	6—7'2	44'0	44'0	48'0	8'25	6'60	44'00	44'00	48'00
Gas	m ³	365	22'5	15	53'9	53'9	53'9	82'13	54'75	196'90	196'90	196'90
Elektrischer Strom	kWh	72 ²⁾	80	34'7	151'7	151'7	151'7	57'60	24'96	109'20	109'20	109'20
Wöchentlicher Aufwand							5'26	2'90	26'01	26'69	27'09	
<i>Index</i>							100'0	55'2	494'7	507'4	515'3	
VI. Haushaltsgegenstände²⁾	Wöchentlicher Aufwand						1'68	1'19	10'24	10'34	10'59	
<i>Index</i>							100'0	70'4	608'2	614'3	629'2	
VII. Reinigung und Körperpflege²⁾	Wöchentlicher Aufwand						2'05	1'78	13'52	13'95	13'95	
<i>Index</i>							100'0	86'9	658'5	679'9	679'9	
VIII. Bildung und Unterhaltung²⁾	Wöchentlicher Aufwand						2'69	2'75	10'24	10'24	10'25	
<i>Index</i>							100'0	102'0	380'2	380'2	380'7	
IX. Verkehrsmittel²⁾	Wöchentlicher Aufwand						3'62	2'38	9'54	9'54	9'54	
<i>Index</i>							100'0	66'0	263'8	263'8	263'8	

¹⁾ Siehe auch Tabelle Seite 372 (Lebenshaltungskostenindex). — ²⁾ Über die Zusammensetzung orientieren die Fußnoten zur Tabelle „Preisindex für die Lebenshaltung nach einem friedensmäßigen Verbrauchsschema“, Seite 372. — ³⁾ 72 A/Wb wurden als Verbrauch i. J. 1938 angenommen. (Der Index ist in allen Teilen auf den vor 1938 üblichen Verbrauchsmengen aufgebaut.) Seither ist der Stromverbrauch für eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, auf ungefähr 150 A/Wb gestiegen. Bei diesem höheren Verbrauch beträgt jedoch, infolge der gegenüber 1938 geänderten Tarifpolitik, der Preis je A/Wb heute 91 g (April 1938 74'8 g) und der Jahresaufwand 136'50 S (April 1938 112'20 S).

Marktzufuhren nach Wien¹⁾

Table showing market arrivals in Vienna from 1937 to 1951. Columns include: Zeit (Year), Obst (Fruit), Gemüse (Vegetables), Kartoffeln (Potatoes), Milch (Milk), Zufuhren auf den Zentralviehmarkt (Central livestock market), and Zufuhren i. d. Großmarkth. (Wholesale market). Sub-columns specify quantities in 1,000 kg or 1,000 hl, and further details like Rinder (Cattle), Schweine (Pigs), and Kälber (Calves).

1) Nach den Angaben des Marktamtes der Stadt Wien. Bis 1950 endgültige, ab Jänner 1951 vorläufige Zahlen auf Grund der Wochenausweise. Für den letzten Monat eines Quartals werden jeweils 5 Wochen, sonst 4 Wochen zusammengefaßt. - 2) Einschließlich aller Agrumen. - 3) Einschließlich Pilze, Zwiebeln und Knoblauch. - 4) Einschließlich Kontoranzanlage und Außermarkterkehr. - 5) 1947 bis 1949 einschließlich der Zufuhren vom Zentralviehmarkt, 1937 und ab 1950 nur unmittelbare Zufuhren in die Großmarkthalle. - 6) Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Würste u. Selchwaren. - 7) 1937 bis 1947 Zufuhren auf den Zentralfleischmarkt u. in die Fischereigesellschaft Nordsee; ab 1948 Zufuhren auf den Zentralfleischmarkt. - 8) Frisch- und Gefrierfische. - 9) Ohne Zufuhren für Besatzungsmacht.

Gesamter Holzeinschlag nach Bundesländern¹⁾ vom 1. April 1950 bis 31. März 1951

Table showing total wood harvest by federal state in Austria from April 1950 to March 1951. Columns include: Holzsorten (Wood types), Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Burgenland, Österreich insgesamt. Rows are categorized by wood type (Laubholz, Nadelholz, Brennholz, etc.) and usage (Einschlag für den Verkauf, Eigenbedarf, etc.).

1) Nach Angaben des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft. - 2) Einschließlich 10 fm Telegraphenstangen und Masten. - 3) Einschließlich 12 fm Grubenholz. - 4) Einschließlich Abgaben an Forstpersonal, Waldarbeiter usw. - 5) Z. B. Abgaben für Brandstätten, Trift. - 6) Verluste durch Waldbrände, Lawinen, Abschwehmungen usw.

Erzeugung, Einfuhr, Ausfuhr und Verbrauch elektrischen Stromes^{1) 2) 3) 4)}

Table with columns: Zeit, Gebiet, Laufwasser, Speicher, Dampf, Erzeugung insg., Einfuhr, Ausfuhr, Umsatz, Verbrauch. Rows include years 1946-1950 and months V-VI for 1950 and 1951.

Table with columns: Wien, N.-O., O.-O., Salzburg, Stmk., Kärnten, Tirol, Vorarlbg., Mai 1951, 1950, 1949, 1948, 1947. Columns represent different regions and time periods.

Table with columns: Wien, N.-O., O.-O., Salzburg, Stmk., Kärnten, Tirol, Vorarlbg., Juni 1951, 1950, 1949, 1948, 1947. Columns represent different regions and time periods.

1) Nach Statistiken und Schätzungen des Bundeslastverteilers. (Nur öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen, ohne Bahnkraftwerke und industrielle Eigenanlagen) Die den einzelnen Landeslastverteilern unterstellten Gebiete decken sich nicht immer mit den Bundesländern: Niederösterreich umfasst hier auch das nördliche Steiermark...

Kohlenförderung nach Bundesländern^{1) 2)}

Table with columns: Zeit, Steinkohle, Braunkohle, Insgesamt. Sub-columns include N.-O., O.-O., Stmk., Tirol, Egl., Krnt., Vrbg., Insges., % for each region and total. Rows include years 1929-1951 and months III-VI for 1950 and 1951.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau). — 2) Umgerechnet auf Steinkohlenbasis: 2/ Braunkohle = 1/ Steinkohle. — 3) 1937 = 100. — 4) Für 1947—1950 teilweise berichtete Ziffern.

Kohleneinfuhr Österreichs nach Herkunftsländern¹⁾

Table with columns: Zeit, Steinkohle (Insgesamt, D.R., Saar, ÖSR, Polen, Übrige), Braunkohle (Insgesamt, D.R., ÖSR, Ungarn, Jugoslawien), Koks (Insgesamt, D.R., ÖSR, Übrige), Ingesamt⁴⁾. Rows include years 1929-1950 and months I-VI.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde. Ohne Lieferungen an die Besatzungsmächte. — 2) 1929 und 1937 Gebietsumfang von 1937, bei Gebietsumfang von 1945: 1929 D. R. = 24.614 t, Polen = 304.996 t, 1937 D. R. = 34.828 t, Polen = 76.763 t. — 3) Einschließlich der Einfuhren aus Ländern, die in der Tabelle nicht ausgewiesen sind. — 4) Umgerechnet auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts).

Versorgung Österreichs mit Kohle

Table with columns: Zeit, Bezug¹⁾ (Inland, Ausland, Insgesamt), Verteilung nach Verbrauchergruppen²⁾ (Verkehr, Stromerzeugung, Gas-erzeugung, Industrie u. Bergbau, Kokerei Linz, Hausbrand), Besatzung. Rows include years 1929-1950 and months I-VI.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde. Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 2) Berücksichtigung des (aus ausländ. Kohle erzeugten) Gas- bzw. Hüttenkoks. — 3) Aus der österr. Förderung gelieferte Menge, ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues und ohne inländischen Gas- und Hüttenkoks. — 4) Siehe Fußnote 2). — 5) Einschl. Bergbau (jedoch ohne Eigenverbrauch des Kohlenbergbaues). — 6) Einschl. Kleingewerbe.

Kohlenbelieferung der einzelnen Industriezweige^{1) 2)}

Table with columns: Zeit, Industrie u. Bergbau, Bergbau, Eisen- u. Metall-Ind., Steine und Erden, Baustoff-Ind., Holz-Ind., Glas-Ind., Chem. Ind., Zellwoll-Ind., Papier-Ind., Leder-Ind., Textil-Ind., Nahrungsmittel-Ind., Sonstige Ind. Rows include years 1929-1950 and months I-VI.

1) Angaben der Obersten Bergbehörde. — 2) Einschließlich der Belieferung mit Gas- und Hüttenkoks, der im Inland aus eingeführter Steinkohle erzeugt wurde. — 3) Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts). — 4) Ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues. — 5) Einschließlich Elektroindustrie. — 6) Papiererzeugung und Papierverarbeitung. — 7) Ledererzeugung und Lederverarbeitung. — 8) Textil- und Bekleidungsindustrie. — 9) Nahrungs- und Genußmittelindustrie. — 10) Einschl. Bergbau (jedoch ohne Eigenverbrauch des Kohlenbergbaues).

Produktionsindizes für die einzelnen Industrien¹⁾

Zeit	Gesamtindex ²⁾	Bergbau	Magnetitind.	Eisenhütten	Metallhütten	Gießereien ²⁾	Fahrzeugind.	Maschinenind.	Baustoffind.	Elektroind.	Chem. Ind.	Papier-erz. ²⁾	Leder- und Schuhind.	Textilind.	Nahrungsmittelind. ²⁾	Tabakind.
Ø 1937	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00
Ø 1948	89'92	101'61	120'32	106'74	161'92	133'93	84'24	100'39	108'25	102'51	121'47	69'76	56'19	50'53	83'39	85'46
Ø 1949	120'09	116'38	151'15	143'89	189'80	156'53	137'82	157'99	141'78	151'17	155'94	87'06	77'24	76'62	106'33	88'46
Ø 1950	142'15	132'39	157'58	158'60	229'21	189'54	167'73	195'69	155'78	185'75	191'48	98'01	83'56	94'18	117'63	118'23
1950 I.	123'61	116'64	140'06	154'26	99'71	180'29	136'68	173'26	78'04	166'43	175'33	92'40	76'73	88'87	101'74	96'17
II.	134'42	127'66	144'09	154'62	98'70	203'84	165'94	177'83	102'31	195'72	190'65	94'43	88'91	98'23	106'06	111'76
III.	144'19	133'20	169'45	165'70	113'51	214'75	153'33	189'15	137'58	202'96	192'98	101'63	104'23	106'65	113'23	134'90
IV.	134'58	120'24	156'14	150'89	193'09	185'64	166'91	185'51	155'47	175'49	188'85	93'45	90'61	91'49	95'63	107'15
V.	136'97	119'38	164'39	146'77	280'36	180'48	165'90	185'05	172'56	170'86	179'82	94'81	87'38	87'54	117'85	104'97
VI.	146'14	130'34	156'16	161'76	366'30	187'44	178'40	189'36	190'50	189'31	178'95	98'00	82'57	93'47	118'09	141'82
VII.	133'94	130'00	154'64	156'46	402'20	170'07	190'86	172'08	185'26	133'88	169'26	97'49	51'25	71'99	116'70	132'08
VIII.	138'14	129'29	162'00	148'85	393'74	173'76	171'55	186'36	195'96	131'09	175'23	100'42	77'88	84'18	114'92	111'88
IX.	151'19	143'18	161'07	156'65	303'95	184'27	147'04	198'44	192'40	204'67	210'81	103'44	87'46	101'05	115'51	141'00
X.	153'80	143'63	167'17	172'38	177'07	204'22	167'33	207'29	181'89	212'25	222'96	102'32	88'37	103'76	130'65	110'38
XI.	162'99	155'48	168'22	170'00	171'45	202'46	184'70	257'35	156'60	239'07	219'27	101'55	92'03	108'08	152'69	107'71
XII.	145'83	139'59	147'53	164'83	150'65	187'24	184'14	226'63	118'39	207'22	193'64	96'22	75'32	94'90	129'68	118'99
1951 I.	140'97	147'66	151'10	162'60	122'30	212'97	173'93	184'58	88'97	184'87	210'68	101'67	92'49	98'98	117'94	101'81
II.	156'46	161'65	146'55	178'55	150'37	219'05	204'68	214'96	115'60	227'99	221'57	108'49	103'69	113'44	112'87	118'72
III.	154'51	153'34	165'66	169'47	205'24	211'34	188'06	214'16	155'74	214'99	218'24	101'25	93'21	108'55	105'90	126'14
IV.	163'05	152'97	165'90	173'90	345'72	232'04	198'25	223'73	162'34	234'04	224'85	108'64	105'25	112'91	110'97	126'32
V.	154'71	136'68	192'20	152'32	476'08	230'16	178'84	225'45	189'43	190'01	212'24	102'07	93'39	96'45	118'24	95'28
VI.	160'47	160'47	160'47	188'37								113'59				161'36

¹⁾ Nähere Einzelheiten zur Berechnungsmethode siehe Beilage Nr. 9 „Der Index der österreichischen Industrieproduktion“ (November 1949) und Nr. 11 der Monatsberichte, Jg. 1949, S. 460f. — ²⁾ Neuberechnung siehe Nr. 3 der Monatsberichte, Jg. 1951, S. 130 ff. — ³⁾ Berichtigte Ziffern.

Produktion, Beschäftigung und Produktivität¹⁾

Zeit	Gesamtindizes der			Indizes der			
	Produktion	Beschäftigung	Produktivität	dauerhaften	nicht dauerhaften	Stromerzeugung	übrigen
Ø 1937	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00
Ø 1948	89'92	135'32	66'45	106'15	74'69	222'64	87'77
Ø 1949	120'09	149'67	80'24	145'39	97'75	228'81	118'21
Ø 1950	142'15	158'23	89'78	171'63	116'64	267'97	140'52
1950 I.	123'61	155'78	79'35	143'48	105'92	227'91	122'02
II.	134'42	155'50	86'44	156'56	115'17	228'12	133'01
III.	144'19	156'13	92'35	168'62	123'87	231'13	142'88
IV.	134'58	157'05	85'69	163'25	110'24	237'53	133'03
V.	136'97	157'71	86'85	166'80	109'39	270'62	134'96
VI.	146'14	157'80	92'61	180'40	116'23	303'21	146'86
VII.	133'94	158'07	84'75	168'53	103'61	295'69	131'51
VIII.	138'14	158'90	86'94	170'01	109'18	318'44	135'43
IX.	151'19	159'63	94'71	181'19	125'00	286'12	149'17
X.	153'80	160'83	95'63	184'14	127'58	275'33	151'92
XI.	162'99	161'26	101'07	199'04	134'94	264'98	161'56
XII.	145'83	161'26	90'43	177'55	118'57	276'58	143'91
1951 I.	140'97	159'94	88'14	161'51	122'09	269'44	139'04
II.	156'46	159'55	98'06	185'77	131'39	268'37	154'78
III.	154'51	160'00	96'57	186'90	126'77	280'48	152'63
IV.	163'05	161'23	101'13	199'85	132'25	278'55	161'31
V.	154'71	163'13	94'84	195'65	119'29	327'41	152'12

¹⁾ Neuberechnung siehe Nr. 3 der Monatsberichte, Jg. 1951, S. 130 ff.

Beschäftigung in Bergbau und Industrie¹⁾²⁾

Zeit	Zahl der erfaßten		Verteilung der Betriebe nach der Ausnutzung der Kapazität					Arbeitsstunden je Arbeiter im Monat
	Betriebe ³⁾	Beschäftigten ³⁾	bis 25%	26 bis 50%	51 bis 75%	76 bis 99%	100%	
1948 VII.	4.332	379.171	20'98	34'81	23'06	12'26	8'89	175'7
VIII.	4.338	382.776	20'24	35'08	23'05	12'06	9'57	173'7
IX.	4.372	386.543	19'12	34'29	23'70	12'78	10'11	181'6
X.	4.358	391.464	19'02	34'05	23'11	13'54	10'28	185'7
XI.	4.367	397.022	19'58	33'25	23'10	13'51	10'56	187'5
XII.	4.352	395.984	20'82	32'67	23'44	12'71	10'36	185'9
1949 III.	4.351	403.665	18'09	32'59	24'55	13'90	10'87	186'9
IV.	4.404	412.520	15'83	33'02	24'43	14'96	11'76	184'2
V.	4.362	416.127	14'47	32'03	24'39	16'41	12'70	185'4
VI.	4.367	422.253	13'26	32'31	24'36	16'65	13'42	186'3
IX.	4.354	434.093	11'12	30'80	25'79	17'64	14'65	188'9
XII.	4.352	440.520	10'37	28'96	26'33	17'60	14'04	195'5
1950 III.	3.906	436.951	13'08	26'53	25'45	21'30	16'14	194'4
VI.	3.981	441.824	8'96	25'47	26'33	21'20	18'04	188'7
IX.	3.920	447.338	7'78	22'83	27'50	22'81	19'08	187'2
XII.	3.915	450.292	8'76	22'86	28'20	22'04	18'14	193'5
1951 III.	3.804	452.019	9'17	20'48	27'81	24'37	18'17	189'7

²⁾ Statistik der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — ³⁾ In diese Statistik sind nur einbezogen erzeugende Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Ohne Zentralbüros, seit Juli 1947 ohne Sägewerke, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, Bau- und graphische Industrie. — ⁴⁾ Angestellte und Arbeiter. — ⁵⁾ Ab März 1950 wegen Änderung der Erhebungsmethoden mit dem Vorhergehenden nicht ohne weiteres zu vergleichen.

Bergbau und Salinen¹⁾²⁾

Zeit	Eisenerz		Blei-Zinkerz		Kupfererz		Antimonerz		Schwefel-erz	Bauxit	Graphit		Salzsole		Sudsalz		Stein-salz		
	t	%	t	%	t	%	t	%			t	%	m ³	%	t	%		t	%
Ø 1937	157.058	100'00	9.396	100'00	6.02	100'00	170	100'00	—	—	1.513	100'00	44.786	100'00	6.674	100'00	76		
Ø 1946	38.501	24'51	2.737	29'13	460	76'41	67	39'41	319	—	21	1'39	43.807	97'81	6.547	98'10	46		
Ø 1947	73.745	46'95	4.225	44'97	1.424	234'88	186	109'41	518	—	320	21'15	47.885	106'92	6.795	101'81	362		
Ø 1948	99.771	63'52	7.154	76'14	3.614	600'33	671	394'71	656	444	951	62'86	52.917	118'16	6.951	101'15	141		
Ø 1949	123.968	78'93	7.585	80'73	4.650	772'43	791	465'29	973	546	1.174	77'59	62.073	138'60	6.281	94'11	50		
Ø 1950	154.951	98'66	8.240	87'70	5.834	969'10	786	462'35	1.041	51	1.224	80'90	63.796	142'45	7.575	113'50	90		
1950 II.	127.557	81'22	7.930	84'40	6.275	1.042'36	633	372'35	887	—	1.049	69'33	44.438	99'22	7.068	105'90	56		
III.	169.172	107'71	10.031	106'76	6.107	1.014'45	616	362'35	863	—	1.197	79'11	40.493	90'41	6.637	99'45	52		
IV.	133.046	84'71	9.127	97'14	5.398	896'67	493	290'00	1.013	—	1.018	67'28	56.935	127'13	5.555	83'23	52		
V.	140.864	89'69	9.306	99'04	5.034	836'21	567	333'53	987	—	950	62'79	84.360	188'36	5.595	83'83	48		
VI.	147.000	93'60	9.622	102'41	5.658	939'87	677	398'24	1.218	—	1.261	83'34	81.483	181'94	6.655	99'72	110		
VII.	167.744	106'80	3.581	38'11	5.761	956'98	785	461'76	1.136	—	1.000	66'09	92.583	206'72	6.723	100'73	287		
VIII.	148.274	94'41	8.818	93'85	5.643	937'38	790	464'71	1.024	—	1.320	87'24	56.246	125'59	7.167	107'39	93		
IX.	162.249	103'31	8.993	95'71	6.325	1.050'66	778	457'65	1.099	—	1.281	84'67	71.320	159'25	8.843	132'50	60		
X.	183.984	117'14	9.035	96'16	4.484	744'85	868	510'59	1.346	120	1.424	94'12	59.683	133'26	9.405	140'92	115		
XI.	194.866	124'07	7.604	80'93	7.005	1.163'62	1.513	890'00	1 060	330	1.544	102'05	80.155	178'97	10.330	154'78	82		
XII.	171.548	109'23	7.390	78'65	5														

Bergbau II¹⁾)

Table with 17 columns: Zeit, Rohkaolin, Rohtalkum, Ton, Quarz, Kieselgur, Schwespat, Farberde, Ölschiefer, Eisenglimmer. Rows include years 1937-1950 and months I-VI for 1951.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau). — 2) Einschließlich Silikat. — 3) Endgültige Ziffern für das Jahr 1950. — 4) Für 1947 und 1948 teilweise berichtigte Ziffern.

Hüttenwerke²⁾ 6)

Table with 14 columns: Zeit, Roheisen, Rohstahl, Walzwaren insges., Formstahl, Stabstahl, Bandstahl, Walzdraht, Bleche, Bahn-Oberbau, Sonstige Walzwaren, Stahlformguß, Preß- u. Hammer-E. Rows include years 1929-1950 and months IV-VI for 1950, and months I-VI for 1951.

1) Statistik des Verbandes der eisenerzeugenden Industrie. — 2) Einschließlich Stabeisen (Ø 1929 = 10.999, Ø 1937 = 9.373). — 3) Eisenbahnoberbaustoffe. — 4) Zum Teil bereits in der Rohstahlerzeugung enthalten. — 5) Preß- und Hammerwerks-Erzeugnisse. — 6) Endgültige Ziffern für das Jahr 1950. — 7) Einschließlich der Erzeugung der Nichthüttenwerke.

Metallhütten³⁾ 2)

Table with 5 columns: Zeit, Weich-Blei, Hart-Blei, Aluminium, Kupfer. Rows include years 1929-1950 and months III-VI for 1950, and months I-V for 1951.

Magnesitindustrie¹⁾ 2)

Table with 6 columns: Zeit, Rohmagnesit, Sintermagnesit, Kaust. geb. Magnesit, Magnesitsteine. Rows include years 1930-1950 and months IV-VI for 1950, and months I-VI for 1951.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — 2) Für 1946 bis 1949 teilweise berichtigte Ziffern.

1) Nach Mitteilungen des Verbandes der Berg- und Hüttenwerke und der Obersten Bergbehörde. — 2) Für 1946-1949 teilweise berichtigte Ziffern.

Gießereien¹⁾

Zeit	Grauguß ²⁾		Stahlguß ³⁾		Temper- guß	Leicht- metall- guß	Schwer- metall- guß
	t	%	t	%			
Ø 1937	4.745	100'00	670	100'00	165	80	350
Ø 1947	3.700	77'98	306	45'67	65	128	147
Ø 1948	6.677	140'72	613	91'49	144	185	265
Ø 1949	8.089	170'47	875	130'59	220	184	348
Ø 1950	9.453	199'22	1.093	163'13	211	266	405
1950 I.	9.301	196'02	914	136'42	262	260	347
II.	9.564	201'56	890	132'84	220	248	392
III.	10.959	230'96	1.204	179'70	257	279	501
IV.	9.156	192'96	1.033	154'18	217	223	426
V.	9.057	190'87	1.068	159'40	214	280	421
VI.	9.097	191'72	1.151	171'79	245	250	412
VII.	8.507	179'28	1.200	179'11	150	282	330
VIII.	8.749	184'38	1.113	166'12	211	243	381
IX.	8.831	186'11	1.099	164'03	206	318	434
X.	10.506	221'41	1.233	184'03	192	285	408
XI.	10.068	212'18	1.119	167'01	193	287	393
XII.	9.646	203'29	1.096	163'58	164	238	410
1951 I.	10.090	212'64	1.320	197'01	394	291	453
II.	10.334	217'79	1.118	166'87	516	268	396
III.	11.057	233'02	1.285	191'79	465	275	416
IV.	11.208	236'21	1.475	220'15	502	272	439
V.	11.500	242'36	1.500	223'88	521	290	430

Fahrzeugindustrie¹⁾

Zeit	Lastkraft- wagen ²⁾		Omni- busse	Trak- toren	Motorräder		Fahrräder	
	Stück	%			Stück	%	Stück	%
Ø 1937	90	100'00	10	9	630	100'00	12.445	100'00
Ø 1947	138	153'33	1	34	383	60'79	5.104	41'01
Ø 1948	65	72'22	10	345	632	100'32	9.204	73'96
Ø 1949	134	148'89	47	353	1.063	168'78	12.823	103'04
Ø 1950	170	188'89	50	472	1.641	260'48	9.275	74'53
1949 XII.	205	227'78	76	341	1.169	185'55	10.921	87'75
1950 I.	239	265'55	47	326	1.248	198'10	7.703	61'90
II.	232	257'78	51	430	1.234	195'87	8.851	71'12
III.	137	152'22	48	352	1.462	232'06	10.203	81'98
IV.	118	131'11	67	478	1.290	204'76	10.272	82'54
V.	125	138'89	79	475	1.515	240'48	8.740	70'23
VI.	175	194'44	59	522	1.661	263'65	8.388	67'40
VII.	195	216'67	58	607	1.868	296'51	10.331	82'69
VIII.	148	164'44	38	571	1.951	309'68	10.601	85'18
IX.	157	174'44	25	409	1.690	268'25	9.016	72'45
X.	161	178'89	18	508	1.956	310'48	9.581	76'99
XI.	173	192'22	60	420	1.887	299'52	8.479	68'13
XII.	185	205'56	51	561	1.932	306'67	9.131	73'37
1951 I.	189	210'00	32	458	2.171	344'60	10.120	81'32
II.	191	212'22	41	519	2.089	331'59	11.315	90'92
III.	186	206'67	34	516	2.205	350'00	13.660	109'76
IV.	182	202'22	38	516	2.206	350'16	15.461	126'26
V.	181	201'11	32	441	2.177	345'56	13.271	106'64

¹⁾ Angaben des Fachverbandes der Gießerei- und Metallindustrie Österreichs. — ²⁾ Für 1948 und 1949 berichtete Zahlen.

¹⁾ Angaben des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie. — ²⁾ Für 1947 bis 1949 berichtete Ziffern.

Maschinenindustrie¹⁾

Zeit	Maschinen für				Drehbänke	Maschinen für			Hebe- zeuge ⁴⁾	Aufzüge	Waagen	Apparate	Arma- turen	Pum- pen ⁵⁾		
	Landwirtschaft	Bergbau ²⁾	Blech- bearb.			Holz- bearb.	Nhrgs- Ind. ³⁾	Textil- ind.								
Ø 1937	702	100'00			35	100'00		95		96		32	41	22	95	195
Ø 1947	787	112'11	45	19	23	65'71	76	106	7	66	49	27	27	162	145	122
Ø 1948	953	135'76	102	7	44	125'71	106	134	18	217	66	49	27	262	245	233
Ø 1949	1.310	186'61	360	65	62	177'14	121	251	39	425	146	82	122	225	232	506
Ø 1950	1.540	219'37	661	68	73	208'57	152	258	97	475	115	86	119	338	506	330
1950 I.	1.195	170'23	340	86	56	160'00	192	223	93	342	130	74	100	249	330	249
II.	1.842	262'39	540	94	77	220'00	202	246	97	649	119	85	175	289	373	339
III.	1.328	189'17	685	61	45	128'57	167	257	67	419	88	98	172	323	439	435
IV.	1.632	232'48	781	61	92	262'86	178	264	92	422	100	78	124	279	435	427
V.	1.523	217'00	553	54	74	211'43	141	253	112	709	126	71	60	321	427	455
VI.	1.417	201'85	477	37	61	174'29	128	238	108	536	85	113	119	323	455	446
VII.	1.704	242'74	878	28	59	168'57	120	276	75	241	100	109	74	302	446	474
VIII.	1.726	245'87	888	60	78	222'86	143	252	94	360	109	91	106	335	474	561
IX.	1.833	261'11	846	42	102	291'43	162	232	133	371	142	114	124	225	561	904
X.	1.614	229'91	828	100	66	188'57	125	205	142	490	153	74	105	531	904	920
XI.	1.270	180'91	606	149	80	228'57	148	289	70	662	132	54	145	648	920	558
XII.	1.289	183'62	323	40	60	171'43	158	183	109	506	142	130	97	278	558	566
1951 I.	1.490	212'25	311	49	62	177'14	162	210	96	634	115	83	123	305	566	578
II.	1.721	245'16	488	43	57	162'86	131	238	133	620	152	105	143	416	578	516
III.	1.683	239'74	637	54	65	185'71	152	234	109	915	180	112	153	399	516	533
IV.	1.510	215'10	868	65	89	254'29	158	256	112	1.094	159	111	161	315	533	

¹⁾ Statistik des Fachverbandes der Maschinenindustrie. — ²⁾ Bau-, Bergbau- und Hüttenmaschinen. — ³⁾ Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie. — ⁴⁾ Hebezeuge und Fördermittel. — ⁵⁾ Druckluftanlagen und Pumpen.

Waggon-, Stahl- und Schiffbau, Eisen- und Metallwarenerzeugung¹⁾

Zeit	Verbrennungs- motoren	Dampf- kessel ²⁾	Bahn- ³⁾ material	Wag- gons	Schiffs- bau	Stahl- bau	Kugellager		Sensen und Sicheln		Nägel, Schrauben ⁴⁾		Ofen u. Herde ⁵⁾		Mikro- scope
							Stück	%	t	%	t	%	t	%	
Ø 1937							80.900	100'00	240	100'00	1.600	100'00	793	100'00	
Ø 1947	18						102.600	126'82	123	51'25	866	54'13	246	31'02	289
Ø 1948	11	471	144	250	39	2.763	247.345	305'74	140	58'33	1.659	103'68	232	29'38	255
Ø 1949	115	1.117	212	1.405	54	3.617	380.151	469'90	110	45'83	2.577	161'06	817	103'03	340
Ø 1950	201	1.703	510	1.121	163	3.559	345.087	426'56	108	45'00	2.488	155'50	997	125'73	323
1949 XII.	210	1.428	149	1.439	47	2.541	382.546	472'86	146	60'83	2.387	149'19	1.034	130'39	370
1950 I.	201	1.517	305	1.429	52	2.749	403.171	498'36	139	57'92	2.162	135'13	1.454	183'35	270
II.	160	1.487	382	1.128	38	2.994	380.344	470'14	148	61'67	2.342	146'38	909	114'63	271
III.	167	1.441	436	1.094	45	3.468	373.733	461'97	129	53'75	2.979	186'19	934	117'78	313
IV.	203	1.593	491	1.013	116	3.472	350.431	433'17	153	63'75	2.394	149'63	864	108'95	211
V.	193	1.759	564	1.137	118	2.584	350.461	433'20	101	42'08	2.315	144'69	741	93'44	375
VI.	174	1.588	563	1.178	145	3.224	350.712	433'51	118	49'17	2.301	143'81	701	88'40	330
VII.	175	1.531	500	1.193	152	4.085	330.376	408'38	75	31'25	1.873	117'06	571	72'01	273
VIII.	223	2.028	432	1.311	462	4.240	327.437	404'74	13	5'42	2.280	142'50	741	93'44	327
IX.	222	1.719	637	970	205	4.278	262.738	324'77	81	33'75	2.770	173'13	939	118'42	411
X.	240	1.982	544	714	205	3.994	332.302	410'76	98	40'83	2.858	178'63	1.416	178'56	407
XI.	216	2.118	491	1.230	231	3.790	382.347	472'62	114	47'50	3.055	190'94	1.455	183'48	348
XII.	233	1.671	776	1.054	183	3.834	296.995	367'11	126	52'50	2.524	157'75	1.241	156'49	334
1951 I.	253	1.605	458	772	180	3.166	365.461	451'74	148	61'67	3.058	191'13	1.492	188'15	399
II.	243	1.640	380	360	160	3.423	381.900	472'06	139	57'92	2.931	183'19	1.219	153'72	467
III.	306	2.054	451	211	170	3.737	401.578	496'39	160	66'67	2.872	179'50	1.155	145'65	395
IV.	361	1.604	425	300	189	4.031	426.574	527'29	137	57'08	2.914	182'13	1.065	134'30	352
V.	297	2.115	400	321	222	5.171	368.024	454'91	102	42'50	3.011	188'19	741	93'44	396

¹⁾ Statistik des Fachverbandes der eisen- und metallverarbeitenden Industrie Österreichs. — ²⁾ Dampfkessel- Behälter- und Rohrleitungsbau. — ³⁾ Feld- und Industriebahnmaterial. — ⁴⁾ Muttern, Bolzen, Nägel und Schrauben. — ⁵⁾ Für 1947, 1949 und 1950 berichtete Ziffern.

Elektroindustrie¹⁾

Zeit	Elektromotoren ²⁾		Bleikabel		Isolierte Drähte ³⁾		Elektrizitätszähler ⁴⁾		Glühlampen ⁵⁾		Radioröhren		Radioapparate ⁶⁾		Elektrische Meßapparate	
	Stück	%	t	%	1000 m	%	Stück	%	1000 St.	%	1000 St.	%	Stück	%	Stück	%
Ø 1937	2.270	100'00	315	100'00	2.050	100'00	5.250	100'00	957	100'00	108	100'00	10.623	100'00	8.000	100'00
Ø 1947	489	21'54	392	124'44	977	47'66	669	12'74	840	87'77	35	32'41	3.013	28'36	5.551	69'39
Ø 1948	1.323	58'28	716	227'30	2.366	115'41	2.365	45'05	1.895	198'01	71	65'74	8.036	75'65	10.018	125'23
Ø 1949	3.343	147'31	1.166	370'15	3.775	184'15	6.168	117'49	2.081	217'45	86	79'17	13.506	127'14	5.110	63'88
Ø 1950	4.497	198'11	1.217	386'35	4.587	223'76	11.728	223'39	2.341	244'62	135	124'63	16.573	156'01	4.971	62'14
1949 XII.	4.799	211'41	1.748	554'92	5.174	252'39	12.791	243'63	2.185	228'32	128	118'24	23.145	217'88	4.923	61'54
1950 I.	5.104	224'85	632	200'63	5.569	271'66	9.668	184'15	2.146	224'24	104	95'93	17.172	161'65	4.640	58'00
II.	5.229	230'35	1.184	375'87	5.851	285'41	10.065	191'71	2.264	236'57	130	120'46	16.517	155'48	4.249	53'11
III.	5.056	222'73	1.486	471'75	6.375	310'98	11.272	214'70	2.557	267'19	159	147'13	15.316	144'18	5.604	70'05
IV.	5.125	225'77	1.378	437'46	4.160	202'93	11.415	217'43	2.157	225'39	117	108'70	12.774	120'25	4.836	60'45
V.	5.246	231'10	1.553	493'02	3.871	188'83	11.651	221'92	2.128	222'36	136	126'20	9.032	85'02	3.860	48'25
VI.	4.927	217'05	1.479	469'52	3.035	148'05	11.590	220'76	2.223	232'29	142	131'57	13.028	122'64	13.890	173'63
VII.	3.720	163'88	1.233	391'43	2.696	131'56	10.594	201'79	1.613	168'55	124	115'00	7.634	71'86	3.459	43'24
VIII.	3.025	133'26	1.090	346'03	3.100	151'22	11.014	228'84	1.824	190'59	66	61'39	10.999	103'54	3.446	43'08
IX.	3.796	167'22	1.119	355'24	4.210	205'37	13.345	254'19	2.429	253'81	176	163'06	12.557	122'34	3.147	39'34
X.	4.768	210'04	1.083	343'81	5.620	274'15	13.339	254'08	2.721	284'33	143	131'94	22.498	211'79	4.875	60'94
XI.	4.570	201'32	1.227	389'52	5.875	286'59	13.814	263'12	3.217	336'15	153	141'30	25.689	241'82	4.194	52'43
XII.	3.168	139'56	1.139	361'59	4.677	228'15	11.965	227'90	2.817	294'36	164	152'22	25.664	241'59	3.454	43'18
1951 I.	3.038	133'83	831	263'81	5.309	258'98	14.476	275'73	2.505	261'76	149	137'96	21.289	200'40	3.171	39'64
II.	4.185	184'36	1.145	363'49	5.117	249'61	15.092	287'44	2.866	299'48	183	169'44	19.261	181'31	4.405	55'06
III.	5.250	231'28	1.266	401'90	5.210	254'15	15.327	291'94	2.730	285'27	176	162'96	19.126	180'04	4.912	61'40
IV.	5.438	239'56	1.538	488'25	5.078	247'71	13.538	257'87	2.733	285'58	210	194'44	20.017	188'43	4.829	60'36
V.	5.000	220'26	1.370	434'92	4.848	236'49	14.949	284'74	2.308	241'17	137	126'85	15.247	143'53	4.299	53'74

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft u. des Österr. Statistischen Zentralamtes. — 2) Ab 1947 ohne USIA-Betriebe. — 3) Für 1947 bis 1950 teilweise berichtete Ziffern.

Baustoffindustrie¹⁾

Zeit	Mauerziegel ²⁾		Dachziegel ³⁾		Kunststieherdachplatten		Zement ⁴⁾		Kalk ⁵⁾		Baugips ⁶⁾		Herakolith ⁷⁾	
	1.000 St.	%	1.000 St.	%	m ²	%	t	%	t	%	t	%	m ²	%
Ø 1929							48.458	135'55					5.975	138'70
Ø 1937	54.000	100'00	10.666'7	100'00	79.275	100'00	35.750	100'00	5.679	100'00	1.800	100'00	4.308	100'00
Ø 1946	13.605	25'19	3.553	33'31	57.917	73'06	32.633	91'28	12.589	221'68	2.001	111'17	4.313	100'12
Ø 1947	11.776	21'81	2.940	27'56	56.483	71'25	25.209	70'51	9.845	173'36	1.258	69'89	3.309	76'81
Ø 1948	31.826	58'94	5.255	49'27	93.520	117'97	60.115	168'15	20.992	369'64	2.198	122'11	8.836	205'11
Ø 1949	40.422	74'86	6.832	64'05	120.128	151'53	91.531	256'03	22.924	403'66	3.016	167'56	12.556	291'46
Ø 1950	47.337	87'66	7.958	74'60	160.152	202'02	107.405	300'43	22.218	391'23	3.525	195'83	11.948	277'34
1950 I.	17.039	31'55	3.759	35'24	116.781	147'31	56.412	157'80	8.527	150'15	2.225	123'61	3.010	69'87
II.	10.703	19'82	2.561	24'01	126.352	159'38	75.084	210'03	11.366	200'14	2.898	161'00	10.560	245'13
III.	19.107	35'38	3.388	31'76	134.576	169'76	106.058	296'67	26.693	470'03	3.616	200'89	14.440	335'19
IV.	34.396	63'70	4.256	39'90	148.587	187'43	111.356	311'49	32.776	577'14	4.201	233'39	11.360	263'70
V.	60.754	112'51	8.850	82'97	133.440	168'33	113.689	318'01	29.930	527'03	3.844	213'56	12.080	280'41
VI.	73.584	136'27	12.415	116'39	165.360	208'59	119.514	334'30	24.917	438'76	4.069	226'06	12.700	294'80
VII.	70.683	130'89	11.276	105'71	203.680	256'93	129.509	362'26	23.293	410'16	3.234	179'67	13.150	305'25
VIII.	75.267	139'38	12.112	113'55	198.429	250'30	126.301	353'29	28.084	494'52	4.075	226'94	12.570	291'78
IX.	67.230	124'50	10.795	101'20	174.096	219'61	129.272	361'60	24.570	432'65	4.070	226'11	12.978	301'25
X.	58.919	109'11	9.577	89'78	178.647	225'35	127.017	355'29	24.607	433'30	4.166	231'44	13.458	311'93
XI.	48.985	90'71	9.118	85'48	165.852	209'21	110.363	308'71	17.498	308'12	3.700	205'56	16.720	388'12
XII.	31.381	58'11	7.386	69'24	176.028	222'05	84.287	235'77	14.358	252'83	2.191	121'72	10.373	240'78
1951 I.	13.797	25'56	2.944	27'60	119.283	150'47	65.474	183'14	10.650	187'53	2.301	127'83	8.197	190'27
II.	11.125	20'60	2.715	25'45	114.067	143'89	84.788	237'17	14.539	256'01	2.777	154'28	9.646	223'91
III.	16.027	29'68	2.839	26'61	126.300	159'32	134.378	375'88	21.340	375'77	4.523	251'28	13.750	319'17
IV.	28.642	53'04	3.707	34'75	124.617	157'20	125.054	349'80	23.124	407'18	2.947	163'72	14.230	330'32
V.	53.119	98'37	7.635	71'58	113.717	143'45	136.358	381'42	27.909	491'44	3.509	194'94	13.280	308'26

1) Nach Angaben des Bundesministeriums für Handel u. Wiederaufbau. — 2) Einschl. Alabastergips. — 3) Herakolith einschl. Herakustik. — 4) Für 1947 bis 1950 teilweise berichtete Ziffern.

Chemische Industrie¹⁾

Zeit	Kristall-soda	Ätznatron ²⁾	Chlor	Kalk-ammon-salpeter	Dach-pappe	Karbide	Zell-wolle	Zündhölzer, Schachteln		Seife, Wasch-pulver und Einweichmittel		Kautschuk-waren, insges.	Teer-produnkte ³⁾	Dis-sougas	Sauer-stoff	Kob-len-säure
								1.000 St.	%	t	%					
	t	t	m ²	t	t	1.000 St.	%	t	%	t	1.000 m ³	t				
Ø 1937	1.129	523	435	525 ⁴⁾	2.000.000	408	147 ⁵⁾	16.667	100'00	2.750	100'00				144	
Ø 1947	526	543	230	9.085	447.141	469	262	9.803	58'82	2.386	86'76	373		75	275	156
Ø 1948	866	335	22.176	952.974	662	812	22.045	132'27	2.715	98'73	693	1.798	119	442	158	
Ø 1949	1.220	1.793	461	24.013	1.120.067	673	1.297	43.000	257'99	3.298	119'96	1.206	1.805	142	401	144
Ø 1950	1.381	2.601	625	30.327	1.111.883 ⁶⁾	982	2.584	58.720	352'31	3.428	124'65	1.449	3.136	148 ⁷⁾	408	172 ⁸⁾
1950 II.	1.324	1.937	517	25.812	743.200	392	2.088	55.191	331'14	3.140	114'18	1.477	3.200	133	363	118
III.	1.093	2.454	659	30.079	1.077.500	691	2.404	64.451	386'70	3.120	113'45	1.655	4.270	159	432	167
IV.	1.273	2.467	718	30.077	917.500	1.039	2.450	59.516	357'09	3.250	118'18	1.408	2.987	130	376	107
V.	1.182	2.532	672	34.008	949.600	1.435	2.503	56.225	337'34	2.870	104'36	1.326	2.699	130	379	184
VI.	1.357	2.829	548	31.565	873.500	1.400	2.575	60.737	364'41	2.235	81'27	1.370	3.542	135	419	21

Papierindustrie¹⁾

Table with 18 columns: Zeit, Holzschliff, Zellulose, Pappe, Rotationspapier, graph. Papier, Packpapier, Spezialpapier, Papiere insges. Each column has sub-columns for quantity and percentage.

1) Angaben des Fachverbandes der papiererzeugenden Industrie. — 2) Berichtigte Ziffern.

Lederindustrie¹⁾

Table with 15 columns: Zeit, Rohhäute, Oberleder, Fein- u. Bekleidungsleder, Futterleder, Spezialleder, Blankleder, Spalte I-II, Maßware insgesamt, Riemen- u. techn. Leder, Blankleder, Spalte III, Unterleder, Kilogrammware insgesamt.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — 2) Abgelieferte Menge.

Schuhindustrie¹⁾

Table with 14 columns: Zeit, Straßenschuhe für Männer/Frauen/Kinder, Arbeitsschuhe für Männer/Frauen, Bergschuhe für Männer/Frauen, Lederschuhe insgesamt, Textilstrassenschuhe, Arbeitsschuhe m. Holzsohle, Hauschuhe, Tennis- und Turnschuhe, Gummiüberschuhe, Gummistiefel.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Statistischen Zentralamtes. — 2) Mit Gummisohle. — 3) Einschließlich Sandaletten.

Textilindustrie I¹⁾

Zeit	Garne								Gewebe							
	Baumwolle	davon Lohn ²⁾	Zellwolle B-Typ	Insgesamt ³⁾ 4)		Schafwolle	davon Lohn ²⁾	Zellwolle W-Typ	Baumwolle		Zellwolle B-Typ	Insgesamt ³⁾	Schafwolle	davon Lohn ²⁾	Zellwolle W-Typ	
				t	% 4)				1.000 m	%						1.000 m
									1.000 m		1.000 m		1.000 m			
Ø 1937	2.791	57	—	2.791	100'00	700	14	—	9.040'9	100'00	372'4	—	9.049'9	100'00	7'2	—
Ø 1947	746	443	160	906	32'48	329	86	27	3.077'3	34'04	2.123'0	496'5	3.573'8	39'49	422'1	51'8
Ø 1948	1.032	443	361	1.393	49'92	548	88	21	4.578'5	50'65	2.427'2	783'5	5.362'0	59'25	655'1	54'2
Ø 1949	1.512	98	516	2.030	72'74	777	18	17	6.539'8	72'34	814'9	1.464'8	8.004'6	88'54	1.025'0	9'8
Ø 1950	1.614	30	771	2.385	85'45	902	22	14	6.914'0	76'47	448'7	2.895'8	9.809'8	108'39	1.086'2	2'8
1950 III.	1.825	15	821	2.646	94'80	1.159	21	27	7.500'3	82'96	443'0	3.138'0	10.638'3	117'66	1.437'3	—
IV.	1.450	18	793	2.243	80'37	883	18	—	6.295'3	69'63	553'8	3.151'2	9.446'5	104'49	1.128'5	—
V.	1.398	51	770	2.168	77'68	820	18	—	6.295'8	69'64	354'3	3.318'5	9.614'3	106'34	1.009'7	2'7
VI.	1.668	55	786	2.454	87'93	860	19	15	6.848'7	75'75	458'7	2.752'6	9.601'3	106'20	1.029'6	1'2
VII.	1.392	39	822	2.214	79'33	679	52	12	5.709'8	63'16	424'7	2.531'7	8.241'5	91'16	725'2	—
VIII.	1.638	23	606	2.244	80'40	705	14	4	7.105'6	78'59	422'3	2.159'0	9.264'6	102'47	887'7	2'5
IX.	1.603	69	732	2.335	83'66	997	26	5	7.366'1	81'48	553'8	3.256'2	10.622'3	117'49	1.111'3	4'3
X.	1.961	35	758	2.719	97'42	979	16	25	8.189'8	90'59	548'4	3.162'0	11.351'8	125'56	1.117'6	3'9
XI.	1.821	15	880	2.701	96'78	1.029	22	22	7.075'4	78'26	365'6	3.381'1	10.456'5	115'66	1.190'6	4'8
XII.	1.583	7	804	2.387	85'52	872	17	—	7.019'2	77'64	234'3	3.015'5	10.034'7	110'99	1.071'8	—
1951 I.	1.895	—	842	2.737	98'07	891	25	28	7.187'1	79'50	350'1	3.164'5	10.351'6	114'50	1.113'1	—
II.	1.764	—	820	2.584	92'58	877	5	30	6.829'6	75'54	293'5	3.920'7	10.750'3	118'91	1.180'9	—
III.	1.748	10	881	2.629	94'20	1.019	48	38	6.694'3	74'04	385'4	4.799'8	11.494'1	127'13	1.288'6	—
IV.	1.822	32	927	2.749	98'50	1.005	24	45	7.043'3	77'90	308'7	4.535'0	11.578'3	128'07	1.259'2	—
V.	1.616	27	898	2.514	90'08	846	15	45	6.486'4	71'75	235'5	3.938'7	10.425'1	115'31	994'7	—

¹⁾ Statistik des Fachverbandes der Textilindustrie. — ²⁾ Erzeugung im Lohnverkehr (in der vorhergehenden Spalte mitgerechnet). — ³⁾ Baumwollgarne und Zellwollgarne (B-Typ bzw. Baumwollgewebe und Zellwollgewebe (B-Typ)). — ⁴⁾ Beim Vergleich mit 1937 ist zu berücksichtigen, daß die Zahl der Spindeln im Jahre 1937 768.000, 1949 nur 551.000 (= 72%) betrug.

Textilindustrie II¹⁾

Zeit	Hanfgarne	Leinen-garne	Jute-garne	Papier-garne	Strick- u. Wirk-waren	Seiler-waren	Ver-band-mittel	Kunst-seiden-gewebe	Natur-seiden-gewebe	Leinen-gewebe	Hanf-gewebe	Jute-gewebe	Papier-gewebe	Möbel- u. Vorhang-stoffe	Läufer u. Teppiche															
																Tonnen								1.000 m						
Ø 1936	350'00	58'31	—	191'96	67'10	35'00	23'00	178'7	0'2	47'1	49'9	—	119'3	42'2	12'6															
Ø 1947	132'77	73'52	121'00	179'53	119'00	38'00	35'00	304'2	1'4	90'7	56'4	289'3	100'9	49'0	26'8															
Ø 1948	204'00	89'00	265'00	98'00	204'00	53'00	39'00	467'7	2'9	163'1	41'7	524'8	15'6	106'2	54'0															
Ø 1949	310'00	107'00	524'00	96'00	275'00	84'00	54'00	568'3	11'4	263'9	65'1	1.050'9	1'3	183'0	61'8															
Ø 1950	215'00	97'00	448'00	131'00	260'00	62'00	56'00	524'4	3'7	216'5	68'2	806'5	1'5	121'3	62'6															
1950 I.	247'00	96'00	517'00	110'00	255'00	53'00	50'00	538'8	3'3	263'6	58'3	867'1	—	172'6	67'1															
II.	377'00	140'00	703'00	109'00	288'00	73'00	62'00	606'0	4'6	302'2	68'5	1.040'3	—	231'1	73'8															
III.	326'00	115'00	476'00	83'00	255'00	97'00	41'00	541'8	5'1	264'6	55'5	857'3	—	197'9	53'0															
IV.	387'00	131'00	521'00	81'00	253'00	133'00	42'00	536'1	13'4	320'8	67'0	1.036'1	—	157'8	39'2															
V.	346'00	104'00	417'00	75'00	250'00	143'00	56'00	573'6	12'1	252'3	71'4	892'2	—	185'4	44'1															
VI.	348'00	52'00	407'00	78'00	184'00	132'00	54'00	416'0	10'1	240'6	54'2	980'9	—	153'3	34'6															
VII.	354'00	128'00	511'00	88'00	275'00	82'00	51'00	585'6	12'8	246'7	47'2	1.213'8	—	160'4	58'6															
VIII.	274'00	106'00	460'00	82'00	320'00	62'00	59'00	633'0	15'0	271'1	75'3	1.092'5	—	190'2	44'0															
IX.	264'00	106'00	515'00	94'00	329'00	58'00	74'00	608'2	17'4	262'1	75'0	1.036'8	—	251'3	81'3															
X.	309'00	126'00	733'00	121'00	316'00	55'00	53'00	637'8	20'8	278'3	73'4	1.556'5	—	200'7	100'8															
XI.	271'00	77'00	574'00	94'00	310'00	53'00	53'00	618'4	18'6	248'1	67'5	1.230'8	—	174'1	82'6															
XII.	324'00	108'00	555'00	98'00	300'00	72'00	75'00	644'7	21'9	309'3	80'2	1.201'6	—	279'4	51'7															
1951 I.	403'00	97'00	873'00	98'00	293'00	54'00	65'00	707'5	20'9	359'7	70'6	1.798'4	—	258'1	80'2															
II.	354'00	95'00	713'00	110'00	323'00	81'00	80'00	736'4	23'4	333'1	57'3	1.228'3	—	279'9	91'7															
III.	452'00	103'00	722'00	87'00	330'00	64'00	74'00	766'8	24'9	273'2	63'1	1.353'1	—	277'5	88'6															
IV.	474'00	111'00	710'00	82'00	269'00	50'00	79'00	643'5	25'0	297'6	66'1	1.404'2	—	208'3	68'0															

¹⁾ Statistik des Fachverbandes der Textilindustrie.

Nahrungs- und Genussmittelindustrie II¹⁾

Zeit	Preßhefe		Zucker		Sud-salz	Kaffee-mittel	Marga-rine	Kunst-speisefett	Speise-öl ²⁾	Bier ³⁾		Zigaretten		Zigaretten- und Pfeifen-tabak	Kau-tabak ⁴⁾			
	t	%	t	%						1.000 hl	%	1.000 St.	%			1.000 St.	kg	1.000 St.
	Tonnen																	
Ø 1937	350	100'00	12.500	100'00	6.674	2.083	832	48	1.145	184'1	100'00	345.776	100'00	7.672	330.114			
Ø 1948	599	171'14	8.535	68'28	6.751	1.258	157	1.010	394	142'3	77'29	371.551	107'45	5.636	50.357			
Ø 1949	479	136'86	11.395	91'16	6.281	1.317	267	2.025	664	183'6	99'73	362.236	104'76	6.091	115.739			
Ø 1950	417	119'14	13.964	111'71	7.574	1.397	783	912	1.015	239'7	130'20	503.358	145'57	6.153	120.465			
1950 I.	406	116'00	8.769	70'15	8.726	1.287	312	1.968	622	179'9	97'72	418.885	121'14	5.257	87.908			
II.	468	133'71	2.775	22'20	7.068	1.195	266	1.964	579	189'5	102'93	439.961	127'24	5.595	85.288			
III.	482	137'71	5.865	46'92	6.637	1.296	316	1.465	263'7	143'24	595.399	172'19	7.178	100.008				
IV.	408	116'57	3.262	26'10	5.555	1.024	270	490	1.188	243'1	132'05	452.964	131'00	5.517	93.587			
V.	413	118'00	9.170	73'36	5.595	1.224	1.350	300	870	304'7	165'51	452.998	131'01	5.249	117.693			
VI.	400	114'29	—	—	6.655	1.384	794	303	1.383	339'2	184'25	597.718	172'86	6.691	136.135			
VII.	377	107'71	—	—	6.723	1.436	900	550	1.200	380'4	206'63	579.254	167'52	5.257	144.853			
VIII.	425	121'43	—	—	7.167	1.594	1.080	650	1.450	334'6	181'75	478.482	138'38	5.086	154.524			
IX.	392	112'00	10.376	83'01	8.843	1.755	1.060	738	1.262	211'0	114'61	580.917	168'00	7.612	167.906			
X.	386	110'29	34.375	275'00	9.405	1.804	1.092	1.006	587	127'0	68'98	471.390	136'33	6.372	126.030			
XI.	396	113'14	50.364	402'91	10.330	1.615	1.020	770	700	149'0	80'93	462.128	133'65	6.225	117.872			
XII.	448	128'00	42.609	340'87	8.185	1.150	935	735	898	154'0	83'65	510.199	147'55	7.782	113.290			
1951 I.	440	125'71	15.194	121'55	9.976	1.396	1.098	852	450	228'0	123'85	440.597	127'42	6.146	109.553			
II.	458	130'86	4.130	33'04	8.552	1.379	795	680	227	235'0	127'65	461.671	133'52	6.031	120.161			
III.	524	149'71	—	—	9.498	1.252	1.078	863	581	237'0								

Indizes der Umsätze I¹⁾

Zeit	Gesamtindex des Einzelhandels	Facheinzelhandel								Warenhäuser								Konsumgüterumsätze	
		Gesamt	Lebensmittel	Tabakwaren	Textilien	Schuhe	Möbel, Teppiche, Gardinen	Hausrat, Glas, Porzellan	Papierwaren	Gesamt	Textilien	Schuhe	Möbel, Teppiche, Gardinen	Hausrat, Glas, Porzellan	Parfümerie- u. Drogeriewaren	Lederwaren	Spielwaren		Diverses
Ø 1948 = 100																			
Ø 1949	133'5	131'9	133'3	89'5	159'5	182'6	187'9	114'2	100'0	193'1	213'2	208'7	201'5	87'0	125'5	226'3	131'6	89'5	150'5
Ø 1950	151'5	148'5	153'9	104'0	160'9	255'8	177'3	138'5	120'1	248'7	281'7	232'1	229'9	104'2	165'3	283'0	145'8	117'3	184'6
1950 III.	137'1	134'5	141'9	101'1	156'5	215'0	137'1	117'2	93'3	213'4	248'5	175'9	206'8	75'9	105'6	210'5	59'5	87'0	171'9
IV.	138'4	136'4	142'9	100'7	161'9	271'2	118'0	113'1	92'2	194'0	225'7	220'4	163'3	70'8	122'4	235'4	58'8	65'5	171'1
V.	132'1	130'0	130'1	107'9	156'3	267'7	121'1	122'6	73'0	197'2	229'8	239'6	165'8	67'0	131'2	235'1	32'8	70'1	157'7
VI.	126'8	124'7	128'1	108'2	130'0	249'6	114'5	113'6	86'2	176'3	200'2	213'8	162'9	71'3	129'6	218'7	36'5	77'2	165'3
VII.	135'5	132'8	151'0	111'8	112'6	201'4	122'3	124'7	82'0	191'5	216'5	164'8	182'1	81'0	181'6	303'7	51'3	80'5	185'3
VIII.	136'7	134'5	154'2	115'0	99'2	199'0	165'8	139'6	95'7	188'9	209'2	158'1	205'1	104'5	160'8	277'7	47'3	86'2	172'6
IX.	171'0	167'9	173'2	106'7	186'3	275'9	297'2	156'3	120'2	299'8	349'4	213'5	313'0	103'1	150'5	298'6	58'5	117'3	205'7
X.	154'4	143'6	146'3	98'9	181'0	300'1	229'9	175'7	104'8	289'3	341'7	241'5	267'1	111'0	130'5	250'4	69'4	99'7	186'2
XI.	162'9	158'4	150'3	104'0	181'6	309'2	218'5	152'9	141'4	339'3	382'3	306'2	309'6	144'6	176'9	309'2	341'9	168'3	197'3
XII.	297'1	290'8	278'2	115'3	347'0	507'1	378'4	250'0	349'7	611'4	653'0	649'6	503'5	276'2	489'5	836'7	946'2	395'2	295'7
1951 I.	159'2	155'3	149'8	97'1	214'6	296'9	236'8	134'4	142'5	311'6	376'7	265'4	272'9	84'1	145'4	175'1	27'1	104'8	189'4
II.	147'0	143'9	151'4	95'9	165'0	266'6	211'9	114'0	103'7	231'9	266'0	232'1	247'8	79'7	135'8	207'0	38'7	98'4	193'2
III.	172'1	168'6	181'9	99'8	188'4	331'9	215'3	133'6	111'6	258'9	295'0	273'8	249'4	100'2	141'6	299'8	99'1	113'3	231'2
IV.	161'3	157'6	156'1	107'4	206'2	323'4	203'8	135'0	98'2	257'6	319'4	356'6	259'6	100'2	125'6	292'5	41'7	108'2	209'2
V.	162'8	160'7	164'2	116'4	184'3	398'5	172'3	132'2	82'6	259'9	297'4	376'8	222'9	102'1	153'9	324'8	45'1	105'4	211'4
VI.			157'4	119'4	207'2	388'5		154'5	91'6	337'1	381'2	439'1	337'5	119'0	132'6	399'5	66'8	172'5	254'8

¹⁾ Über die Berechnungsmethode siehe Beilage Nr. 14 „Ein neuer Index der Einzelhandelsumsätze“ (April 1951).

Indizes der Umsätze II¹⁾

Zeit	Gesamteinzelhandel											Einnahmen an Umsatzsteuer		Umsätze des Dorotheums					
	Nahrungs- u. Genussmittel			Textilien und Bekleidung				Möbel und Wohnbedarf				Sonstiges			ohne Bundeszuschlag	einschl. Bundeszuschlag	Ausgebote	Verkaufte	Erzielte Meistbote
	Insges.	davon Lebensmittel		Insges.	davon		Insges.	davon		Insges.	davon		Parfümerie- u. Drogeriewaren	Lederwaren						Übrige	Ø 1948 = 100	Ø 1946 = 100
					Textilien	Schuhe		Möbel, Teppiche, Gardinen	Hausrat, Glas, Porzellan		Parfümerie- u. Drogeriewaren	Lederwaren			Übrige				
Ø 1948 = 100																			
Ø 1949	125'4	134'4	167'6	163'7	183'2	151'1	188'4	113'7	105'9	115'9	107'5	100'0	148'4	185'9	311'0	276'8	140'6		
Ø 1950	145'4	155'8	187'5	170'5	255'3	158'6	179'4	137'8	117'2	114'6	99'9	123'2	185'0	277'3	400'8	375'7	155'9		
1950 II.	121'3	129'6	110'3	106'7	124'8	111'1	118'2	104'0	74'1	99'6	46'2	67'8	170'8	255'5	343'0	312'8	122'3		
III.	135'3	143'7	173'9	163'8	214'2	128'1	139'9	116'3	90'6	108'8	79'1	83'7	154'3	230'4	402'8	371'3	177'0		
IV.	135'8	144'6	187'6	167'0	270'2	116'0	119'8	112'2	84'5	107'4	86'2	71'5	177'8	266'6	367'4	331'5	123'7		
V.	127'0	131'8	183'2	162'2	267'2	122'2	122'9	121'5	79'0	109'7	72'1	64'1	167'0	250'4	408'1	353'6	119'1		
VI.	125'9	130'4	158'3	135'6	248'9	114'6	116'5	112'7	87'0	116'6	81'9	72'3	169'3	254'2	441'1	381'4	148'1		
VII.	144'9	153'1	136'8	120'9	200'6	124'3	124'7	123'8	93'7	124'2	98'7	75'6	183'7	274'1	353'1	311'7	106'7		
VIII.	147'3	155'3	126'1	108'0	198'2	153'1	167'3	138'9	90'7	109'3	86'3	81'7	175'2	263'3	371'0	348'0	119'3		
IX.	161'5	175'1	214'4	199'4	274'7	226'5	297'8	155'2	109'3	111'0	112'6	107'4	189'8	284'6	404'1	399'1	172'9		
X.	138'8	148'7	214'9	193'9	299'0	202'9	231'3	174'4	99'8	102'0	110'5	95'6	211'7	317'5	420'5	427'6	180'7		
XI.	143'3	153'1	220'0	197'7	309'1	187'4	222'2	152'7	149'8	101'8	89'1	192'5	215'1	321'9	460'2	472'3	212'6		
XII.	246'5	279'3	399'2	371'5	510'0	316'9	383'4	250'5	367'1	192'2	291'9	483'0	211'2	316'9	486'9	481'1	246'3		
1951 I.	141'2	152'2	241'3	227'5	296'3	185'8	238'2	133'6	95'1	101'2	61'5	101'0	251'5	376'9	428'3	433'1	181'9		
II.	142'3	153'9	191'7	173'1	265'9	163'3	213'3	113'3	85'2	92'2	57'1	89'0	240'6	360'6	403'0	412'8	177'8		
III.	167'8	184'8	223'7	197'0	330'7	174'8	216'7	132'9	105'9	106'0	90'0	110'3	225'7	338'3	438'6	446'6	220'2		
IV.	148'9	159'3	237'0	215'2	324'1	170'2	206'0	132'2	91'4	101'5	63'9	93'4	237'2	355'6	445'9	439'0	189'9		
V.	156'9	167'0	234'3	193'4	398'0	153'0	174'4	119'4	90'5	105'1	69'4	88'2	244'3	365'2	428'3	411'8	167'3		
VI.	170'5	183'2	276'9	221'1	389'5								227'6	341'2	472'6	451'6	241'2		

¹⁾ Über die Berechnungsmethode siehe Beilage Nr. 14 „Ein neuer Index der Einzelhandelsumsätze“ (April 1951).

Verbrauch

Zeit	Inlandsumsätze an Tabakwaren ¹⁾				Besuch der Wiener		Stromverbrauch		Gasverbrauch in Wien ²⁾	Kohlenzufuhr nach Wien ³⁾		Besuch d. städt. Bäder in Wien ⁴⁾	Bierabsatz ⁵⁾	Einnahmen aus			
	Zigaretten	Zigarren	Rauchtabake	Schnupftabake	Kinos		Theater			Insges.	Hausbrand			Österreich	Österreich	Verbrauchssteuern ⁶⁾	davon
					Besucher	Ø 1938 = 100	Besucher	Mill. kWh	Mill. m ³			1.000 t ⁴⁾	1.000 Pers.				1.000 hl	Tabak	Bier	Wein^{7)}
	Ø 1946 = 100																
Ø 1937	100'0	100'0	100'0	100'0	2,291.367 ⁸⁾	100'0	231.059 ⁹⁾	195'0	43'1	21'9	150'5	38'0	709	183'5			
Ø 1940	54'9	64'3	7'0	12'0	4,216.789	184'0	347.392 ⁹⁾	186'4	53'1	23'1	83'6	35'8	474	153'4	100	100	
Ø 1947	77'0	58'8	4'9	15'6	3,955.009	172'6	313.372 ⁹⁾	216'5	57'6	24'4	83'6	35'8	468	110'7	205	213	90
Ø 1948	95'0	63'2	10'1	27'3	4,394.702	191'8	190.901 ¹⁰⁾	276'5	67'9	32'3	127'5	44'9	588	138'5	224	219	135
Ø 1949	113'5	58'2	31'1	27'8	4,137.049	180'6	172.899	303'5	72'9	34'9	144'5	54'4	619	165'9	214	184	234
Ø 1950	141'8	56'5	35'6	26'1	3,916.928	170'0	126.381	342'5	78'3	33'7	136'2	53'4	700	232'6	251	198	427
1950 VI.	150'1	55'1	35'5	26'0	3,152.903	137'6	60.366	342'1	68'6	29'4	137'2	58'7	1,086	328'5	251	208	492
VII.	155'3	58'2	36'3	26'0	2,998.974	130'9	28.683	352'1	65'5	29'0	127'3	70'9	1,197	412'0	269	196	622
VIII.	152'5	55'2	42'7	26'0	3,403.537	148'5	23.418	366'6	67'2	30'7	112'2	54'1	1,057	368'4	274	207	740
IX.	143'6	57'2	37'5	24'7	4,131.338	180'3	101.499	351'4	74'2	33'0	122'2	48'4	635	234'2	292	209	722
X.	137'0	55'0	37'5	28'6	4,258.801	185'9	146.216	362'3	86'3	34'7	107'9	31'9	516	174'5	312	221	561
XI.	142'2	65'9	39'8	28'5	4,029.174	175'8	164.265	369'1	91'3	31'9	126'6	46'8	497	149'9	274	206	451
XII.	150'6	87'9	39'0	24'7	3,904.413	170'4	202.638	376'4	95'9	32'0	138'2	46'9	568	192'4	197	147	136
1951 I.	132'1	59'1	31'6	27'2	4,889.630	213'4	206.210	391'8	97'1	36'0	125'3	50'6	471	187'4	282	194	561
II.	132'5	44'3	30'1	22'3	4,23												

Arbeitslage (Übersicht)

Table with columns: Zeit, Land- u. Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel, Bund, Bahnen, Wien, Ingesamt, Wiener Gebietskrankenkasse, Beschäftigten-Index, Arbeitsmarkt, and Stellenvermittlung. Rows include years from 1937 to 1951.

1) Monatsende. — 2) Beschäftigung in Landwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel: a) unbereinigte, b) saisonbereinigte Werte. (Siehe hierzu Nr. 5 der Monatsberichte, Jg. 1950, S. 215 f.) — 3) Summe der drei vorhergehenden Spalten. — 4) Einschließlich der pragmatisierten Bediensteten der Wiener Verkehrsbetriebe sowie verschiedener Stadtgemeinden und der oberöstr. Landesregierung. — 5) März 1934 = 100'00.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Wirtschaftszweigen^{1) 2)}

Table with columns: Zeit, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel, davon Bergbau, Bundesbahnen, Bundesangestellte, Stadt Wien, Ingesamt, Selbständige. Rows include years from 1937 to 1951.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten. — 4) Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien. — 5) Meisterkrankenkassen. — 6) Selbständige Erwerbstätige der Gebietskrankenkasse (Hebammen, Musiker usw.). — 7) Ohne selbständige Erwerbstätige. — 8) Davon weiblich.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Versichertengruppen^{1) 2)}

Stand der krankenversicherten selbständige Arbeiter und Angestellten in Österreich nach Gebieten^{1) 2) 3)}

Table with columns: Zeit, Arbeiter, Angestellte, Arbeiter und Angestellte zusammen, Selbständige, Rentner, Kriegshinterbliebene, Sonstige Versich., Ingesamt. Rows include years from 1937 to 1951.

Table with columns: Zeit, Wien, Niederöstr. u. Bgl., Oberöstr. u. Salzburg, Steiermark u. Kärnten, Tirol u. Vorarlberg, Österreich insges. Rows include years from 1929 to 1951.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherte selbständige Erwerbstätige (Meisterkrankenkassen). — 4) Ab Jänner 1948 zählen die Versicherten von Osttirol nicht mehr bei den Kärntner, sondern bei den Tiroler Krankenkassen mit. — 5) Vor März 1951 Bundesangestellte und Bundesbahner bei Wien, seit März auf die Bundesländer aufgeteilt. — 6) Entspricht der Spaltenpaar „Arbeiter und Angestellte zusammen“ der linken Tabelle. — 7) Ab Jänner 1949 einschließlich der Arbeitslosen.

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs¹⁾

Zeit ¹⁾	Bergbau, Salinen	Ind. in Steinen, Erden, Glas	Baugew.	Elektrizitätswerke	Eisen- und Metallind.	Holzind.	Lederind.	Textilind.	Bekleidind.	Papierind.	Graphind.	Chem. Ind. ²⁾	Nährind. ³⁾	Hotel- u. Gastgew. usw.	Handel	Insgesamt ⁴⁾
	März 1934 = 100															
1945 VI. XII.	120'3 139'7	70'4 109'0	63'2 80'6	182'9 226'5	86'3 121'0	96'9 129'7	91'9 102'7	48'9 57'7	65'6 69'8	61'9 80'4	81'3 93'1	84'5 99'6	73'0 84'0	81'2 119'9	72'7 90'3	78'6 100'3
Ø 1940	154'7	157'6	112'1	244'3	149'4	151'2	116'8	71'0	86'0	93'0	117'6	125'2	89'9	124'8	94'0	120'4
Ø 1947	183'4	186'6	133'6	258'3	183'3	174'1	127'2	90'8	93'5	106'0	133'0	150'2	95'8	128'5	97'4	141'9
Ø 1948	203'4	214'7	136'9	271'2	208'5	185'1	134'7	104'8	102'3	125'9	136'0	165'4	101'4	123'1	105'1	157'8
Ø 1949	206'7	235'8	123'8	285'2	226'4	202'9	143'8	131'9	117'7	139'7	138'7	181'7	117'2	106'7	112'3	172'4
Ø 1950	206'8	246'4	126'2	295'7	237'9	213'6	148'9	150'3	125'8	147'1	140'4	193'7	122'2	97'6	111'3	181'5
1950 VI.	205'4	257'6	127'5	297'1	237'0	209'4	148'0	149'7	124'5	146'0	139'7	190'5	115'2	101'3	111'0	180'3
VII.	205'9	259'9	132'0	295'7	236'5	212'8	147'3	147'7	121'2	148'2	140'5	192'4	118'2	100'3	110'8	180'8
VIII.	205'6	261'1	133'4	297'4	237'1	213'7	147'6	148'0	116'1	149'0	141'2	195'6	120'3	94'9	112'3	181'5
IX.	207'7	260'7	140'2	299'6	237'3	220'1	149'5	149'4	121'9	150'9	141'6	197'6	121'2	93'9	111'3	182'9
X.	208'0	260'1	141'3	299'7	239'3	219'0	152'2	152'0	127'5	150'5	141'8	199'2	126'6	102'1	111'7	184'9
XI.	208'4	251'1	146'5	301'4	239'6	221'0	152'1	155'0	130'1	151'5	141'1	202'0	145'8	101'7	111'3	188'1
XII.	208'4	242'8	136'2	293'3	240'5	219'7	154'7	156'5	131'3	151'8	140'5	200'8	148'1	101'2	112'1	187'9
1951 I.	208'3	235'3	113'1	294'7	239'7	210'2	154'2	155'7	129'0	151'4	140'2	196'1	135'5	95'7	110'5	183'9
II.	209'4	224'3	96'2	297'0	239'8	205'6	152'9	155'6	129'1	152'5	139'3	194'5	*)119'0	98'5	110'1	*)180'7
III.	211'0	230'2	100'6	297'0	240'5	211'4	150'9	157'4	131'1	154'0	139'6	194'0	114'4	99'1	109'0	181'2
IV.	212'9	244'2	115'0	299'1	240'9	213'9	149'9	158'4	131'8	156'5	139'6	196'0	113'5	98'9	108'4	183'2
V.	215'5	264'8	127'3	305'3	242'3	221'5	149'0	157'6	131'4	159'1	139'6	197'7	114'7	96'8	108'6	185'8
VI.	217'2	272'5	132'7	303'7	244'6	230'8	150'9	159'7	133'9	160'4	140'5	198'7	118'7	98'3	110'1	188'3

1) Statistik der Wiener Arbeiterkammer nach eigenen Erhebungen. — 2) Erste Lohnwoche des Monats. — 3) Chemische und Gummiindustrie. — 4) Nahrungs- und Genussmittelindustrie. — 5) Gewogener Gesamt-Durchschnitt. — *) Der Beschäftigtenstand der 7 Zuckerfabriken ist von Dez. 1947 bis Febr. 1948 um 63'13%, von Dez. 1948 bis Febr. 1949 um 74'18%, von Dezember 1949 bis Februar 1950 um 67'36%, von Dezember 1950 bis Februar 1951 um 67'81% zurückgegangen (Beendigung der „Kampagne“)

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs: Nach Bundesländern¹⁾

Zeit ¹⁾	März 1934 = 100										Von 100 Beschäftigten entfielen auf				
	Oesterreich	Wien	Niederösterreich	Burgenland	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Wien	N.-Ö.	O.-Ö.	Stmk.	Vorbg.
	1934 III.	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	45'00	18'88	8'41	14'55	4'66
1945 VI. XII.	78'6 100'3	76'5 89'5	45'6 70'9	63'2 82'4	115'3 175'4	91'6 108'9	98'8 127'7	118'6 134'2	92'6 112'4	65'7 72'3	43'76 40'14	10'94 13'33	12'32 14'69	18'27 18'50	3'89 3'35
Ø 1940	120'4	105'5	100'0	94'5	198'3	128'0	150'1	147'7	137'7	83'7	39'44	15'68	13'85	18'13	3'24
Ø 1947	141'9	120'3	129'3	109'9	232'9	153'6	175'0	171'2	165'3	98'4	38'15	17'20	13'79	17'94	3'23
Ø 1948	157'8	131'0	144'2	129'1	264'9	169'8	200'4	182'5	181'7	110'6	37'37	17'26	14'12	18'48	3'27
Ø 1949	172'4	142'2	159'3	157'7	282'5	196'0	217'2	195'1	197'9	139'3	37'11	17'44	13'78	18'33	3'77
Ø 1950	181'5	149'0	167'9	173'7	299'4	210'1	224'4	201'9	209'8	161'0	36'95	17'47	13'87	17'99	4'13
1950 V.	179'9	147'3	166'5	175'2	296'5	207'5	223'7	201'8	208'4	159'4	36'83	17'47	13'86	18'09	4'13
VI.	180'3	148'1	165'8	179'6	297'5	206'5	223'9	200'4	210'1	159'1	36'97	17'36	13'87	18'06	4'11
VII.	180'8	149'0	165'1	181'4	298'7	209'0	224'2	203'3	209'7	158'1	37'09	17'24	13'89	18'04	4'07
VIII.	181'5	149'7	165'3	181'1	300'4	211'3	224'1	204'1	211'6	160'5	37'12	17'19	13'92	17'96	4'12
IX.	182'9	151'4	165'7	180'6	301'3	214'4	225'4	207'1	212'8	162'9	37'25	17'10	13'85	17'93	4'15
X.	184'9	153'1	168'6	181'1	307'0	214'1	226'6	205'6	213'5	164'1	37'26	17'22	13'96	17'83	4'14
XI.	188'1	154'0	182'0	175'1	310'0	212'3	226'1	203'7	215'8	167'2	36'84	18'26	13'86	17'49	4'14
XII.	187'9	153'3	183'1	170'5	308'0	213'6	225'5	205'2	217'4	169'4	36'70	18'39	13'78	17'46	4'20
1951 I.	183'9	149'1	174'2	171'2	305'4	211'9	224'2	205'4	215'9	168'8	36'49	17'89	13'96	17'74	4'28
II.	180'7	146'4	165'5	171'8	299'5	212'9	224'6	206'2	214'7	170'6	36'46	17'30	13'94	18'09	4'40
III.	181'2	147'0	164'5	172'3	301'4	217'1	224'9	209'4	216'3	171'8	36'51	17'13	13'99	18'06	4'42
IV.	183'2	149'2	166'2	174'6	304'8	216'5	227'1	207'8	219'9	172'6	36'64	17'12	13'99	18'03	4'39
V.	185'8	151'8	168'7	185'0	307'2	216'0	230'4	211'9	223'3	173'4	36'74	17'13	13'89	18'04	4'35
VI.	188'3	154'1	171'7	186'1	309'3	216'8	232'1	218'7	225'3	174'5	36'83	17'22	13'81	17'94	4'32

1) Statistik der Wiener Arbeiterkammer nach eigenen Erhebungen — *) Erste Lohnwoche des Monats.

Mitgliederstand der Wiener Gebietskrankenkasse¹⁾²⁾³⁾

Zeit	Arbeiter ²⁾			Angestellte ²⁾			Arb. u. Angest. zus. ²⁾			Hausgehilfen			Hausbesorger			Insgesamt ⁴⁾		
	M. ³⁾	F. ³⁾	Z. ³⁾	M. ³⁾	F. ³⁾	Z. ³⁾	M. ³⁾	F. ³⁾	Z. ³⁾	M. ³⁾	F. ³⁾	Z. ³⁾	M. ³⁾	F. ³⁾	Z. ³⁾	M. ³⁾	F. ³⁾	Z. ³⁾
1.000 Personen																		
Ø 1937	126'0	68'2	194'1	67'4	60'5	118'6	260'5	146'7	407'2	0'51	43'1	43'6	2'3	18'4	20'7	261'9	184'8	377'1
Ø 1946	193'1	86'3	279'4	67'4	60'5	127'9	260'5	146'7	407'2	0'07	14'5	14'6	1'3	23'5	24'9	261'9	184'8	446'7
Ø 1947	225'6	102'4	328'0	72'2	64'4	136'6	297'9	166'7	464'6	0'13	14'6	14'7	1'5	23'8	25'3	299'5	205'2	504'6
Ø 1948	223'9	103'4	327'3	76'3	69'5	145'9	300'3	172'9	473'2	0'13	16'0	16'1	1'4	23'9	25'4	301'8	212'9	514'7
Ø 1949	223'3	111'8	334'1	78'8	70'2	148'9	301'1	181'9	483'0	0'12	16'6	16'7	1'4	23'2	24'6	302'6	221'7	524'3
Ø 1950	218'9	111'8	330'7	81'0	72'6	153'6	299'9	184'4	484'3	0'10	16'5	16'6	1'3	23'9	25'2	301'3	224'8	526'2
1950 IV.	218'0	110'3	328'4	80'8	72'3	153'1	298'8	182'6	481'4	0'10	17'0	17'1	1'3	24'1	25'4	300'3	223'6	523'9
V.	218'7	109'0	327'7	81'2	72'5	153'7	299'9	181'5	481'4	0'10	16'7	16'8	1'3	24'0	25'3	301'3	222'2	523'6
VI.	219'8	108'5	328'3	81'1	72'8	154'0	300'9	181'4	482'3	0'09	16'4	16'5	1'3	23'9	25'3	302'4	221'7	524'1
VII.	220'7	106'1	326'8	80'9	72'3	153'2	301'6	178'3	480'0	0'08	16'0	16'1	1'3	23'9	25'2	303'0	218'2	521'2
VIII.	223'1	109'0	332'1	80'7	72'3	153'0	303'8	181'3	485'1	0'09	15'8	15'9	1'3	23'8	25'1	305'2	220'9	526'1
IX.	226'2	115'2	341'4	81'1	72'9	154'0	307'3	188'1	495'3	0'09	15'9	15'9	1'3	23'7	25'0	308'7	227'6	536'3
X.	226'2	118'2	344'4	81'4	73'2	154'5	307'6	191'3	498'9	0'09	16'1	16'2	1'3	23'6	24'9	309'0	231'1	540'1
XI.	223'9	118'5	342'4	81'9	73'8	155'7	305'8	192'2	498'1	0'13	16'3	16'5	1'3	23'5	24'8	307'2	232'1	539'4
XII.	212'3	112'8	325'1	81'8	73'9	155'7	294'1	186'7	480'8	0'14	16'4	16'6	1'3	23'5	24'8	295'5	226'7	522'2
1951 I.	206'8	111'4	318'2	81'5	73'8	155'4	288'3	185'2	473'5	0'13	16'3	16'5	1'2	23'5	24'8	289'6	225'1	

Vorgemerkte Stellensuchende (Arbeiter und Angestellte)
in Österreich¹⁾²⁾

Offene Stellen (für Arbeiter und Angestellte)
in Österreich¹⁾²⁾

Table with columns for Year (Zeit), Gender (M., F., Z.), and Category (Arbeiter, Angestellte, Insgesamt). Rows show data from 1929 to 1951, with values representing 1,000 persons.

Table with columns for Year (Zeit), Gender (M., F., Z.), and Category (Arbeiter, Angestellte, Insgesamt). Rows show data from 1929 to 1951, with values representing 1,000 persons.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — M. = Männer, F. = Frauen, Z. = Männer und Frauen zusammen. — *) Einschließlich 1.197 (856 männl. und 342 weibl.) Lehrlinge. — *) Einschließlich 3.414 (2.072 männl. und 1.343 weibl.) Lehrlinge.

Vorgemerkte Stellensuchende und offene Stellen für Arbeiter (nach Berufsgruppen)¹⁾²⁾

Large table with columns for Year (Zeit), Land- (Land-), Berg- (Berg-), Stein- (Stein-), Bau- (Bau-), Metall- (Metall-), Holz- (Holz-), Leder- (Leder-), Textil- (Textil-), Bekleidungs- (Bekleidungs-), Papier- (Papier-), Graph- (Graph-), Chem- (Chem-), Nahr- (Nahr-), Gast- (Gast-), Hilfs- (Hilfs-), Ver- (Ver-), Sonst. (Sonst.). Rows show data from 1929 to 1951 for various professions.

Offene Stellen für Arbeiter

Table with columns for Year (Zeit), Land- (Land-), Berg- (Berg-), Stein- (Stein-), Bau- (Bau-), Metall- (Metall-), Holz- (Holz-), Leder- (Leder-), Textil- (Textil-), Bekleidungs- (Bekleidungs-), Papier- (Papier-), Graph- (Graph-), Chem- (Chem-), Nahr- (Nahr-), Gast- (Gast-), Hilfs- (Hilfs-), Ver- (Ver-), Sonst. (Sonst.). Rows show data from 1946 to 1951 for various professions.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — *) Land- und Forstarbeiter. — *) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — *) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — *) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — *) Nahrungs- und Genussmittelarbeiter. — *) Gaststättenarbeiter. — *) Die Hilfsarbeiter sind bei den einzelnen Industrien mitgezählt, vor allem im Baugewerbe. — *) Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher, Friseur- und sonstige Körperpflegeberufe, Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter, Bühnen- und Filmarbeiter, Hausgehilfen und verwandte Berufe, Maschinisten u. Heizer.

Unterstützte Arbeitslose: Arbeiter nach Berufsgruppen^{1) 2)}

Zeit *)	Land- arb. *)	Berge- leute	Stein- arb. *)	Bau- arb.	Metall- arb. *)	Holz- arb.	Leder- arb.	Textil- arb.	Beklei- dungs- arb.	Papier- arb.	Graph. Arb.	Chem. Arb. *)	Nahr- Arb. *)	Gast- Arb. *)	Hilfs- arb.	Ver- kehrs- arb.	Sonst. Arb.
Ø 1929	2.727	1.685	7.087	45.975	22.263	7.973	1.950	9.322	12.217	3.058	1.510	2.914	7.909	9.046	*)	9.129	5.078
Ø 1937	4.959	2.179	9.533	56.623	26.299	13.675	1.972	13.449	13.759	4.993	4.102	4.059	13.458	12.125	*)	13.090	17.369
Ø 1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ø 1947	11	3	36	170	172	29	9	16	22	9	15	5	58	66	359	233	60
Ø 1948	112	41	265	1.578	1.465	367	188	286	552	240	151	139	441	960	5.048	2.109	784
Ø 1949	839	146	953	7.773	4.274	1.418	382	740	2.422	497	303	342	1.480	3.348	19.579	5.591	2.973
Ø 1950	2.402	213	1.436	11.982	6.046	2.915	718	1.918	6.423	777	440	462	2.084	4.296	27.417	6.794	4.808
1950 IV.	2.040	209	963	8.081	6.362	3.438	866	1.874	6.676	842	516	472	2.348	4.603	27.045	7.365	4.817
V.	928	197	600	4.007	5.684	2.959	757	2.364	6.979	840	439	459	1.851	3.910	23.026	6.647	4.517
VI.	552	188	525	2.311	5.182	2.575	810	2.496	7.599	794	393	436	1.464	3.112	20.085	6.069	4.152
VII.	455	140	489	1.494	4.788	2.167	756	2.551	8.947	784	330	425	1.338	2.807	18.044	5.580	3.909
VIII.	477	109	479	1.185	4.821	1.932	631	2.268	8.333	756	343	433	1.325	2.804	17.220	5.480	3.996
IX.	528	86	439	1.110	4.384	1.630	475	1.889	5.833	760	360	426	1.370	3.113	16.368	5.354	4.094
X.	770	90	742	1.485	4.286	1.574	480	1.623	4.211	720	436	409	1.541	4.450	16.817	5.367	4.638
XI.	2.290	147	1.668	8.099	5.177	2.140	557	1.652	4.263	719	463	506	2.007	5.693	22.623	6.168	5.385
XII.	4.783	286	2.744	23.782	7.298	3.732	715	2.104	6.146	790	508	571	2.950	5.867	37.330	7.647	5.898
1951 I.	8.501	428	3.981	40.896	9.971	6.053	1.029	2.637	8.808	904	531	640	3.988	5.890	56.700	9.502	6.785
II.	8.819	401	3.415	35.278	9.343	5.601	908	2.541	7.478	938	515	623	3.844	5.694	49.217	9.156	6.595
III.	6.191	279	2.327	22.290	7.574	4.230	762	2.398	6.312	912	532	593	3.268	5.361	36.628	8.147	5.921
IV.	2.288	184	860	7.396	5.798	2.597	616	2.424	6.360	911	517	576	2.587	4.941	25.272	7.005	5.349
V.	810	146	472	2.919	4.630	1.896	524	2.584	6.293	869	458	550	1.907	3.874	20.720	6.116	4.869
VI.	463	115	327	1.279	3.458	1.248	421	2.520	5.497	766	349	493	1.295	2.690	16.502	5.200	4.168

¹⁾ Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — ²⁾ Monatsende. — *) Land- und Forstarbeiter. — *) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — *) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — *) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — *) Nahrungs- und Genussmittelarbeiter. — *) Gaststättenarbeiter. — *) Die Hilfsarbeiter sind bei den einzelnen Industrien mitgezählt, vor allem im Bausektor.

Vorgemerkte Stellensuchende (Arbeiter und Angestellte) nach Bundesländern^{1) 2)}

Zeit *)	Öster- reich	Wien	Nieder- öster- reich	Steier- mark	Kärn- ten	Ober- öster- reich	Salz- burg	Tirol	Vorarl- berg	Bür- gen- land	Von 100 Stellensuchenden entfallen auf				
											Wien	Nieder- öster- reich	Steier- mark	Kärn- ten	Ober- öster- reich
Ø 1929	192.062	81.889	42.225	23.519	5.672	21.328	5.301	5.451	2.084	4.593	42'64	21'99	12'25	2'95	11'10
Ø 1937	320.961	164.333	53.589	31.966	13.100	24.214	10.868	12.365	4.926	5.600	51'10	16'70	9'96	4'08	7'54
Ø 1946	74.105	19.296	14.845	11.939	3.989	15.861	3.169	2.001	2.264	741	26'04	20'03	16'11	5'38	21'40
Ø 1947	52.839	16.596	13.696	7.819	2.959	6.308	1.890	1.444	1.013	1.114	31'41	25'92	14'80	5'60	11'94
Ø 1948	54.631	18.954	11.028	8.429	3.512	7.002	1.528	1.935	869	1.374	34'69	20'19	15'43	6'43	12'82
Ø 1949	100.083	34.940	17.684	14.100	7.199	14.019	3.246	4.087	793	4.015	34'91	17'67	14'09	7'19	14'01
Ø 1950	128.978	48.189	23.016	18.233	8.332	16.120	3.576	5.172	868	5.472	37'36	17'84	14'14	6'46	12'50
1950 III.	157.226	48.184	29.703	23.344	12.602	21.371	5.092	7.442	953	8.535	30'65	18'89	14'85	8'02	13'59
IV.	127.697	49.481	21.806	17.590	8.156	15.663	3.550	4.687	880	5.884	38'75	17'08	13'77	6'39	12'27
V.	108.909	48.980	17.375	14.636	5.117	12.364	2.438	3.491	727	3.781	44'97	15'95	13'44	4'70	11'35
VI.	98.782	48.538	15.238	13.091	3.830	10.388	2.157	2.750	706	2.084	49'14	15'43	13'25	3'88	10'52
VII.	94.869	48.244	14.517	12.084	3.373	9.624	2.101	2.627	812	1.487	50'85	15'30	12'74	3'56	10'14
VIII.	91.320	46.351	14.240	11.636	3.160	9.139	1.978	2.396	808	1.612	50'76	15'59	12'74	3'46	10'01
IX.	88.051	43.662	13.730	11.613	3.187	8.733	2.092	2.599	782	1.653	49'59	15'59	13'19	3'62	9'92
X.	91.254	42.335	14.504	13.023	3.681	9.233	2.544	3.154	745	2.035	46'39	15'89	14'27	4'03	10'12
XI.	119.877	45.851	23.439	17.801	6.449	13.847	2.971	4.104	804	4.611	38'25	19'55	14'85	5'38	11'55
XII.	184.217	54.222	36.792	27.488	15.219	24.912	5.269	8.703	844	10.768	29'43	19'97	14'92	8'26	13'52
1951 I.	220.776	61.806	44.418	32.879	18.899	31.491	5.739	11.406	1.492	12.646	27'99	20'12	14'89	8'56	14'26
II.	200.659	58.334	39.054	30.627	18.400	27.136	5.223	10.140	979	10.766	29'07	19'46	15'26	9'17	13'52
III.	161.247	54.175	30.827	24.103	14.367	19.335	3.246	6.317	749	8.128	33'60	19'12	14'95	8'91	11'99
IV.	119.352	51.300	20.578	15.772	7.674	11.775	2.366	4.204	671	5.012	42'98	17'24	13'21	6'43	9'87
V.	98.150	48.527	16.117	12.507	3.708	9.007	1.732	3.008	643	2.901	49'44	16'42	12'74	3'78	9'18
VI.	80.938	43.544	12.480	9.976	2.401	7.510	1.334	2.041	555	1.097	53'80	15'42	12'33	2'97	9'28

¹⁾ Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — ²⁾ Monatsende.

Offene Stellen (Arbeiter und Angestellte) nach Bundesländern^{1) 2)}

Zeit *)	Öster- reich	Wien	Nieder- öster- reich	Steier- mark	Kärn- ten	Ober- öster- reich	Salz- burg	Tirol	Vorarl- berg	Bür- gen- land	Von 100 offenen Stellen entfallen auf				
											Wien	Nieder- öster- reich	Steier- mark	Kärn- ten	Ober- öster- reich
Ø 1929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28'31	20'71	13'66	7'39	17'00
Ø 1937	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16'74	24'37	17'44	8'60	17'03
Ø 1946	140.067	39.653	29.005	19.134	10.357	23.822	7.482	4.630	4.075	1.909	10'36	26'93	20'28	9'55	15'50
Ø 1947	102.810	17.206	25.054	17.933	8.841	17.511	6.628	3.874	3.441	2.322	10'32	26'21	16'33	8'81	20'22
Ø 1948	45.334	4.696	12.207	9.193	4.331	7.026	2.893	2.308	1.862	818	10'32	26'21	16'33	8'81	20'22
Ø 1949	35.724	3.688	9.365	5.832	3.146	7.224	2.011	2.116	1.782	560	10'32	26'21	16'33	8'81	20'22
Ø 1950	25.187	2.683	5.466	4.278	2.269	5.451	1.774	1.870	1.133	263	10'65	21'70	16'98	9'01	21'64
1950 III.	33.317	2.398	10.851	5.035	2.462	7.135	1.747	1.965	1.283	441	7'20	32'57	15'11	7'39	21'42
IV.	32.209	2.129	9.241	5.315	2.672	6.710	1.889	2.414	1.476	363	6'61	28'69	16'50	8'30	20'83
V.	30.148	2.337	6.550	5.339	2.866	6.789	2.205	2.405	1.376	281	7'75	21'73	17'71	9'51	22'52
VI.	28.933	2.669	5.586	5.316	2.841	6.307	2.398	2.233	1.279	304	9'22	19'31	18'37	9'82	21'80
VII.	27.727	2.944	5.128	5.125	2.873	6.036	2.332	2.054	977	258	10'62	18'49	18'48	10'36	21'77
VIII.	26.183	3.278	4.316	4.775	3.018	5.252	2.298	1.900	1.127	219	12'52	16'48	18'24	11'53	20'06
IX.	26.459	3.885	3.763	4.851	2.612	5.484	1.999	2.311	1.210	344	14'68	14'22	18'33	9'87	20'73
X.	22.717	3.367	3.640	3.511	2.012	4.706	2.055	1.296	1.171	171					

Lehrlingsvermittlung — nach Berufsgruppen — in Österreich¹⁾

Table with columns: Zeit, Insgesamt (M., F., Z.), Land- arb., Berg- leute, Stein- arb., Bau- arb., Metall- arb., Holz- arb., Leder- arb., Textil- arb., Beklei- dungs- arb., Chem. Arb., Nahr.- Arb., Gast- gew. Arb., Fri- seure, Ange- stellte. Section: Offene Lehrstellen.

Table with columns: Zeit, Insgesamt (M., F., Z.), Land- arb., Berg- leute, Stein- arb., Bau- arb., Metall- arb., Holz- arb., Leder- arb., Textil- arb., Beklei- dungs- arb., Chem. Arb., Nahr.- Arb., Gast- gew. Arb., Fri- seure, Ange- stellte. Section: Vorgemerkte Lehrstellensuchende.

Table with columns: Zeit, Insgesamt (M., F., Z.), Land- arb., Berg- leute, Stein- arb., Bau- arb., Metall- arb., Holz- arb., Leder- arb., Textil- arb., Beklei- dungs- arb., Chem. Arb., Nahr.- Arb., Gast- gew. Arb., Fri- seure, Ange- stellte. Section: Besetzte Lehrstellen.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) M = Männer, F = Frauen, Z = Männer und Frauen zusammen. — 4) Land- und Forstarbeiter. — 5) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — 6) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — 7) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — 8) Nahrungs- und Genussmittelarbeiter. — 9) Gaststättenarbeiter. — 10) Friseure und sonstige Körperpflegeberufe. — 11) Angestellte insgesamt. — 12) Im Laufe des Monatses besetzte Lehrstellen.

Zahl der besetzten Arbeitsplätze: Arbeiter nach Berufsgruppen¹⁾

Table with columns: Zeit, Land- arb., Berg- leute, Stein- arb., Bau- arb., Metall- arb., Holz- arb., Leder- arb., Textil- arb., Beklei- dungs- arb., Papier- arb., Graph. Arb., Chem. Arb., Nahr.- Arb., Gast- gew. Arb., Hilfs- arb., Verk.- Arb., Sonst. Arb.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) Land- und Forstarbeiter. — 4) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — 5) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — 6) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — 7) Nahrungs- und Genussmittelarbeiter. — 8) Gaststättenarbeiter. — 9) Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher, Friseure und sonstige Körperpflegeberufe, Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter, Bühnen- und Filmarbeiter, Hausgehilfen und verwandte Berufe, Maschinisten und Heizer. — 10) Arbeiter und Angestellte zusammen; vermittelte Angestellte insgesamt: Ø 1929 = 477, Ø 1937 = 536. — 11) Die Hilfsarbeiter sind bei den einzelnen Industrien mitgezählt, vor allem im Baugewerbe.

Verkehr (Übersicht)

Main transport overview table with columns for Zeit, Güterverkehr (Bundesbahnen, Schiff-fahrt), Personenverkehr (Bundesbahnen, Omnibuslinienverkehr, Schiff-fahrt), and Postverkehr. Includes data for years 1937-1950 and quarterly breakdowns for 1950 and 1951.

1) Einschließlich des Militärverkehrs. — 2) Vollspurige Güterwagen je Arbeitstag. — 3) Zwischen Regensburg und Wien durch DDSG. — 4) Einschließlich Sonder- und Leerfahrten. — 5) Linz-Engelhartzell. — 6) Aufgebundene Sendungen. — 7) Die Daten für gewöhnliche Postsendungen (Briefe, Zeitungen usw.) beziehen sich auf Vierteljahre. — 8) Stand Jahresende. — 9) Kraftwagendienst der Bundesbahnen (einschließlich KÖB). — 10) Einschließlich der Obuslinien.

Österreichische Bundesbahnen

Detailed table for Austrian Federal Railways (Österreichische Bundesbahnen) covering Betriebs-einnahmen, Betriebs-ausgaben, Nutzl., Wagen-ladungen, Stückgut-verkehr, Beförderte Gütermengen, and Personenverkehr. Includes quarterly data for 1937-1950.

1) Außerordentlicher Aufwand (Wiederaufbau) + Investitionen (Elektrifizierung). — 2) Behebung von Kriegsschäden. — 3) Ab Jänner 1946 einschließl. des Militärverkehrs. — 4) Ab März 1950 einschließl. der Beförderungsteuer. — 5) Ohne Stück- und Dienstgut-, Verband-, Militär- und Postverkehr.

Güter-Transitverkehr der Bundesbahnen

Table showing freight transit traffic (Güter-Transitverkehr) by country (Deutschland, Italien, Jugoslawien, Polen, Schweiz, ČSR, Ungarn) and time period (Zeit). Includes quarterly data for 1946-1950.

Fremdenverkehr in Österreich

Table showing foreign tourism (Fremdenverkehr) in Austria, including Neugemeldete Fremde (Inland, Ausland) and Übernachtungen (Inland, Ausland, Zusammen) by time period (Zeit). Includes quarterly data for 1928/29-1950.

1) Ab April 1950 in 1.000 österreichischen Schilling; 2) 1950 April-Dezember 1950.

3) Monatsdurchschnitt für das Fremdenverkehrsjahr (1. Nov. bis 31. Okt.). — 4) 1. Mai bis 31. Okt. 1948.

Innerstädtische Verkehrsbetriebe in den Bundesländern

Table with columns for Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Sankt Pölten, and Ybbs-Kemmelbach. Rows list years from 1937 to 1951 with sub-rows for months (V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII). Columns show passenger counts for different transport modes.

Wiener Verkehrsbetriebe

Table for Vienna transport operations. Columns include Betriebskilometer, Wagenbetriebsstand, 1.000 Wagennutz-km, 1.000 beförderte Personen, and Autobus/Obus counts. Rows list years from 1929 to 1951 with sub-rows for months.

Seilbahnen Österreichs

Table for Austrian cable cars. Columns include Rax, Feuerkogel, Hungerburg, Innsbrucker Nordketten, Patscherkofel, Galzig, Hohenalpburg, and Grazer Schloßberg. Rows list years from 1937 to 1951 with sub-rows for months.

Güterferntransporte im Straßenverkehr¹⁾

Table for long-distance freight transport. Columns include Anzahl der Transporte, Beförderte Gütermenge, Ge-fahrene Last-km, Ge-fahrene Leer-km, and Frachtgelt. Rows list years from 1948 to 1951 with sub-rows for months.

Die Entwicklung des Außenhandels¹⁾ (M = Menge in 1.000 q; W = Wert in Mill. Schilling)

Main table showing trade development with columns for 'Gesamteinfuhr' (Total Imports), 'Ausfuhr' (Exports), and sub-categories like 'Leb. Tiere, Nahrungsmit. u. Getr.' (Livestock, Foodstuffs, and Beverages), 'Rohstoffe u. halbf. Waren' (Raw materials and semi-finished goods), and 'Fertige Waren' (Finished goods). Rows list years from 1929 to 1951.

1) Außenhandelsmengen und -werte nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Ab 1951 einschließlich elektrischem Strom. — *) Ab 1949 einschließlich ERP. — *) Ab Jänner 1951 einschließlich gewisser Korrekturen, die auf die einzelnen Gruppen nicht aufteilbar sind. — *) Unconditional aid. — *) Saisonbereinigt (1948=100). Siehe Nr. 10 der Monatsberichte, Jg. 1949, S. 414. Die letzten 6 Werte sind immer nur vorläufige Ziffern.

Kommerzieller Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern¹⁾ (ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen) E = Einfuhr, A = Ausfuhr (in Mill. Schilling)

Detailed table of trade with partners, including Belgium-Luxembourg, Bulgaria, Denmark, Germany, France, Greece, Great Britain, Italy, Yugoslavia, Netherlands, Poland, Rumania, Sweden, Switzerland, Czechoslovakia, Hungary, Trieste, Turkey, Egypt, Argentina, Brazil, and USA. Rows list years from 1929 to 1951.

1) Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Ab 1950 sind alle Ziffern vorläufig. — *) 1929 und 1937 in Italien enthalten.

Außenhandel

Die gebietsweise Verteilung des kommerziellen Außenhandels Österreichs¹⁾

(ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen)

E = Einfuhr, A = Ausfuhr

Zeit	Europa ²⁾						Amerikanischer Kontinent						Asien				Afrika		Australien ³⁾	
	Insgesamt ⁴⁾		OEBC-Staaten		Ost-Europa ⁵⁾		Insgesamt		USA		Süd-Amerika		Insgesamt		Vorder-Asien ⁶⁾		E	A	E	A
	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A				
Werte der Einfuhr und der Ausfuhr in Millionen Schilling																				
Ø 1929	233'8	162'9	106'0	83'6	126'2	77'8	25'0	10'0	16'5	6'3	6'4	2'8	6'9	5'7	0'3	0'7	2'6	2'9	2'4	0'4
Ø 1937	96'8	87'3	48'1	52'5	48'3	33'7	12'9	4'9	7'3	2'6	3'9	1'9	6'7	6'4	0'6	0'7	3'1	2'5	1'7	0'3
Ø 1946	19'8	16'8	14'6	12'2	5'1	4'6	1'1	1'2	0'7	1'2	0'3	0'0	0'1	0'0	0'0	0'1	0'0	0'0	—	0'0
Ø 1947	87'8	63'0	63'0	48'8	24'7	13'7	6'3	4'8	3'3	3'7	2'5	1'0	2'6	1'8	0'1	0'5	2'2	0'5	0'4	0'1
Ø 1948	187'5	143'9	119'6	109'9	67'0	32'5	19'1	12'9	15'0	8'5	2'9	3'9	5'2	5'8	0'3	1'0	4'1	2'1	0'9	0'5
Ø 1949	309'5	231'5	216'8	161'2	90'1	67'3	34'0	16'0	20'9	8'0	8'0	5'7	13'1	12'3	2'1	4'5	12'1	8'5	4'3	0'7
Ø 1950	503'3	441'2	385'8	327'0	109'1	100'3	48'0	62'2	21'6	30'2	16'5	26'9	17'8	21'0	3'3	7'6	17'4	14'3	4'3	4'0
1950 III.	565'9	414'6	413'8	295'8	147'6	102'1	41'1	48'8	22'0	19'7	13'5	26'6	19'4	19'0	3'6	8'4	26'2	11'8	5'4	3'7
1950 IV.	495'3	389'0	365'9	290'8	127'2	86'9	35'6	39'8	14'5	14'5	14'3	21'7	23'4	19'4	7'3	7'4	25'0	11'1	4'4	4'2
1950 V.	536'6	392'3	395'2	295'4	131'2	87'7	57'5	48'5	28'2	18'8	22'6	27'1	29'8	32'1	1'4	3'9	23'2	12'3	3'8	4'9
1950 VI.	469'8	427'9	376'8	321'7	86'3	98'0	57'5	45'3	21'9	16'3	19'0	25'4	22'3	27'3	0'8	7'2	12'7	15'1	4'9	5'1
1950 VII.	447'1	412'6	358'2	318'6	74'1	79'5	48'6	57'6	22'8	32'5	20'1	20'3	15'8	19'9	2'3	7'3	19'9	15'0	4'1	5'1
1950 VIII.	356'8	393'5	288'0	303'3	61'4	81'2	50'5	69'0	14'6	44'1	16'3	20'7	15'8	16'5	2'9	8'5	5'5	11'9	10'7	3'6
1950 IX.	457'7	458'6	374'4	355'5	74'2	85'6	50'4	92'3	21'6	58'7	17'0	28'3	9'0	20'4	1'8	9'8	9'4	15'8	4'0	4'9
1950 X.	495'4	558'5	398'1	403'9	89'1	135'9	53'6	76'1	20'7	45'0	13'2	23'8	9'7	20'2	4'0	8'7	19'9	16'3	1'9	3'5
1950 XI.	655'7	626'7	537'0	493'0	102'1	113'4	50'3	98'4	22'0	49'0	18'1	39'8	15'9	18'6	7'8	7'2	15'9	16'9	3'0	4'1
1950 XII.	596'1	602'0	447'4	437'1	136'0	148'2	61'7	97'6	25'8	32'8	25'8	53'4	12'9	26'5	2'7	9'1	24'7	25'4	3'5	5'6
1951 I.	688'4	516'0	531'3	385'3	131'3	118'0	40'4	78'5	22'6	37'5	13'0	37'2	13'1	20'3	5'0	8'7	27'8	20'3	2'2	6'3
1951 II.	725'5	535'8	598'7	440'4	112'7	85'9	48'2	93'9	33'4	45'3	13'3	38'5	20'0	14'6	5'1	8'6	30'3	17'0	0'2	4'2
1951 III.	885'6	619'2	734'4	520'4	125'4	90'6	58'0	84'4	43'3	50'9	11'1	24'7	19'0	28'0	6'5	11'6	26'0	23'6	0'3	7'7
1951 IV.	869'6	628'1	751'4	507'0	103'7	105'3	58'3	88'1	44'4	40'0	9'3	33'8	10'3	26'9	5'4	14'3	11'3	28'8	2'6	9'3
1951 V.	856'6	568'4	675'6	469'8	142'9	83'6	63'4	65'2	38'3	35'8	18'4	23'3	10'1	25'8	6'4	13'3	11'5	24'6	0'8	7'7
1951 VI.	820'0	693'2	674'5	571'9	129'8	106'2	93'0	98'8	60'8	51'6	28'2	40'7	17'2	33'7	3'1	19'7	8'8	29'2	1'4	24'6

In % der gesamten Einfuhr bzw. Ausfuhr

Ø 1929	86'4	89'5	39'2	46'0	46'6	42'8	9'2	5'5	6'1	3'5	2'4	1'5	2'5	3'1	0'1	0'4	1'0	1'6	0'9	0'3
Ø 1937	79'9	86'1	39'7	51'8	39'9	33'2	10'6	4'9	6'0	2'5	3'2	1'9	5'5	6'3	0'5	0'7	2'6	2'4	1'4	0'0
Ø 1946	94'5	92'1	70'0	66'8	24'5	25'3	5'3	6'8	3'5	6'6	1'6	0'2	0'2	0'6	0'0	0'0	0'0	0'5	—	0'0
Ø 1947	88'4	89'8	63'5	69'5	24'8	19'6	6'4	6'8	3'4	5'2	2'5	1'4	2'6	2'6	0'1	0'8	2'2	0'6	0'4	0'2
Ø 1948	86'5	87'1	55'1	66'5	30'9	19'6	8'8	7'8	6'9	5'1	1'4	2'3	2'4	3'5	0'1	0'6	1'9	1'3	0'4	0'3
Ø 1949	83'0	86'1	58'1	59'9	24'1	25'0	9'1	5'9	5'6	3'0	2'1	2'1	3'5	4'6	0'6	1'7	3'3	3'1	1'1	0'3
Ø 1950	85'2	81'3	65'3	60'2	18'5	18'5	8'1	11'5	3'7	5'6	2'8	2'0	3'0	3'9	0'6	1'4	3'0	2'6	0'7	0'7
1950 III.	86'0	83'3	62'9	59'4	22'4	20'5	6'2	9'8	3'3	4'0	2'1	5'3	3'0	3'8	0'5	1'7	4'0	2'4	0'8	0'7
1950 IV.	84'8	83'9	62'7	62'7	21'8	18'7	6'1	8'6	2'5	3'1	2'5	4'7	4'0	4'2	1'3	1'6	4'3	2'4	0'8	0'9
1950 V.	82'4	80'1	60'7	60'3	20'2	17'9	8'8	9'9	4'3	3'8	3'5	5'5	4'6	6'5	0'2	0'8	3'6	2'5	0'6	1'0
1950 VI.	82'8	82'2	66'4	61'8	15'2	18'8	10'2	8'7	3'9	3'1	3'3	4'9	3'9	5'2	0'1	1'4	2'2	2'9	0'9	1'0
1950 VII.	84'9	80'9	68'0	62'5	14'1	15'6	9'2	11'3	4'3	6'4	3'8	4'0	3'0	3'9	0'4	1'4	2'1	2'9	0'8	1'0
1950 VIII.	81'2	79'6	65'6	61'3	14'0	16'4	11'5	14'0	3'3	8'9	3'7	4'2	3'6	3'3	0'7	1'7	1'3	2'4	2'4	0'7
1950 IX.	86'3	77'5	70'6	60'0	14'0	14'5	9'5	15'6	4'1	9'9	3'2	4'8	1'7	3'4	0'3	1'6	1'8	2'7	0'7	0'8
1950 X.	85'4	82'8	68'6	59'9	15'3	20'1	9'2	11'3	3'6	6'7	2'3	3'5	1'7	3'0	0'7	1'3	3'4	2'4	0'3	0'5
1950 XI.	88'5	82'0	72'5	64'5	13'8	14'8	6'8	12'9	3'0	6'4	2'4	5'2	2'2	2'4	1'1	0'9	2'1	2'2	0'4	0'5
1950 XII.	85'3	79'5	64'0	57'7	19'5	19'6	8'8	12'9	3'7	4'3	3'7	7'1	1'8	3'5	0'4	1'2	3'6	3'4	0'5	0'7
1951 I.	89'2	80'5	68'8	60'1	17'0	18'4	5'2	12'2	2'9	5'9	1'7	5'8	1'7	3'2	0'7	1'4	3'6	3'2	0'3	0'9
1951 II.	88'0	80'5	72'6	66'2	13'7	12'9	5'9	14'1	4'0	6'8	1'6	5'8	2'4	2'2	0'6	1'3	3'7	2'6	0'0	0'6
1951 III.	89'6	81'2	74'3	68'2	12'7	11'9	5'9	11'0	4'4	6'7	1'1	3'2	1'9	3'7	0'7	1'5	2'6	3'1	0'0	1'0
1951 IV.	91'3	80'4	78'9	64'9	10'9	13'5	6'1	11'3	4'7	5'1	1'0	4'3	1'1	3'4	0'6	1'8	1'2	3'7	0'3	1'2
1951 V.	90'7	82'2	73'2	67'9	15'5	12'4	6'9	9'4	4'2	5'2	2'0	3'4	1'1	3'7	0'7	1'9	1'2	3'6	0'1	1'1
1951 VI.	87'2	78'8	71'7	65'0	13'8	12'1	9'9	11'2	6'5	5'9	3'0	4'6	1'8	3'9	0'3	2'2	0'9	3'3	0'2	2'8

¹⁾ Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — ²⁾ Einschließlich der UdSSR. — ³⁾ UdSSR, Bulgarien, Jugoslawien, Polen, Rumänien, ÖSR und Ungarn. — ⁴⁾ Miedschas, Irak, Iran, Israel, Libanon, Nedschd, Saudi-Arabien, Syrien und Transjordanien. — ⁵⁾ Australien, Neuseeland, Ozeanien.

Die Entwicklung der Menge, des Wertes, des Volumens und der Preise im Außenhandel

Zeit	Leb. Tiere, Nahrungsm. u. Getränke				Rohstoffe und halbfertige Waren				Fertige Waren				Insgesamt				
	Menge	Wert	Volumen	Preis ¹⁾	Menge	Wert	Volumen	Preis ¹⁾	Menge	Wert	Volumen	Preis ¹⁾	Menge	Wert	Volumen	Preis ¹⁾	
Kommerzielle Einfuhr (1937 = 100)																	
Ø 1929	127'8	241'2	.	.	172'8	160'0	119'5	133'8	280'7	301'9	238'6	126'6	166'2	224'4	165'9	135'3	
Ø 1937	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	
Ø 1947	7'7	50'4	8'5	592'7	79'0	116'0	35'3	325'4	45'5	62'6	23'2	269'9	63'8	81'9	24'3	334'9	
Ø 1948	18'4	110'2	16'8	651'6	136'3	238'4	58'6	408'6	100'5	158'0	54'9	287'8	111'7	179'0	45'9	390'9	
Ø 1949	25'1	228'6	34'4	663'0	155'1	332'3	81'0	408'8	167'6	347'8	109'0	319'2	129'1	308'0	76'3	402'7	
Ø 1950	22'1	323'7	33'1	977'5	148'7	545'8	82'8	659'5	186'6	558'2	114'2	488'9	124'0	487'6	78'2	623'6	
1950 II. Vierteljahr	23'4	330'4	33'1	883'4	142'2	542'2	81'8	663'1	178'1	585'2	114'3	511'9	119'0	495'9	77'8	637'4	
1950 III. "	14'5	240'2	27'4	999'0	125'7	451'2	66'1	682'7	163'1	516'6	102'4	504'6	104'1	411'7	66'0	623'6	
1950 IV. "	27'0	408'8	36'2	875'3	163'0	629'2	97'6	644'8	190'0	607'4	119'2	509'5	136'2	561'4	86'9	646'2	
1951 I. Vierteljahr	131'4	713'1	82'0	869'6
1951 II. "	125'0	774'5	85'0	911'2
Ausfuhr (1937 = 100)																	
Ø 1929	112'9	123'6	.	.	107'2	137'8	98'7	139'6	111'9	202'5	139'0	145'7	107'9	179'8	126'5	142'2	
Ø 1937	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	
Ø 1947	17'9	37'7	13'8	372'8	19'8	55'6	21'4	241									

Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern und Waren im Juni 1951¹⁾

Warenbenennung	Einfuhr											ERP. insges. *)
	Kommerziell insgesamt *)	davon										
		Schweiz	ČSR	Italien	USA	Frankr.	Niederl.	Ungarn	Großbrit.	Deutschl.	Jugoslaw.	
Mill. Schilling												
<i>Ernährung</i>	207.5	0.1	9.2	11.8	28.0	37.2	9.0	8.3	1.9	0.1	5.3	189.2
davon: Lebende Tiere	0.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.1	—
Fleisch und Fleischwaren	0.0	0.0	—	—	—	—	—	0.0	—	—	—	—
Molkereierzeugnisse; Eier und Honig	7.9	—	0.2	0.1	—	0.0	0.9	2.2	—	0.1	—	—
Weizen	24.1	—	—	—	—	24.1	—	—	—	—	—	124.1
Sonstiges Getreide	49.3	0.0	—	0.7	—	0.1	0.3	0.5	—	0.0	—	33.5
Obst frisch, getrocknet, konserviert, zubereitet	13.2	0.0	—	3.6	—	0.1	—	1.2	—	0.0	1.4	—
Gemüse frisch, getrocknet, konserviert, zubereitet	15.2	0.0	4.4	7.3	—	—	0.0	1.2	—	0.0	0.7	—
Zucker	31.3	0.0	4.3	—	26.9	—	0.1	—	0.1	0.0	—	—
Kaffee, Kakao, Tee	24.4	0.0	—	0.0	—	—	7.2	—	1.0	0.0	—	—
<i>Getränke und Tabak</i>	3.3	0.0	0.1	0.9	0.4	0.1	—	—	0.0	0.0	0.0	2.6
davon: Rohtabak	2.1	—	—	—	0.4	—	—	—	—	—	—	2.6
<i>Rohstoffe (ohne Brennstoffe)</i>	190.4	18.5	1.2	13.4	6.9	1.8	2.6	2.6	84.3	11.6	7.8	75.3
davon: Häute und Felle, nicht zugerichtet	1.5	0.2	—	—	—	—	—	—	0.5	—	—	2.0
Rohkautschuk, synthet. und reg. Kautschuk	25.6	—	—	—	0.0	—	0.0	—	25.5	0.0	—	1.4
Wolle und andere Tierhaare	44.6	11.9	—	0.5	0.9	1.1	—	—	24.2	—	—	—
Baumwolle	30.0	1.7	—	—	3.5	—	—	—	18.7	—	—	64.4
Erze und Schrott	37.8	2.7	—	9.0	0.9	—	0.0	—	2.6	4.4	2.8	—
<i>Mineralische Brennstoffe, Energie</i>	146.5	0.1	20.2	0.4	2.2	2.6	0.5	4.5	1.7	83.1	0.5	0.5
davon: Kohle, Koks, Briketts	137.3	—	19.5	—	—	2.6	—	3.8	—	82.5	0.5	—
Erdöl und -erzeugnisse	9.2	0.1	0.7	0.4	2.2	—	0.5	0.7	1.7	0.5	—	0.5
<i>Tierische und pflanzliche Öle und Fette</i>	44.1	0.4	—	—	1.6	0.3	7.6	8.1	11.1	1.6	—	6.1
<i>Chemische Erzeugnisse</i>	70.8	11.4	0.8	2.3	4.3	7.7	3.2	0.3	5.0	20.7	0.6	3.8
davon: Chemische Grundstoffe und Verbindungen	22.4	3.2	0.4	1.5	1.8	4.6	0.5	0.0	0.4	7.6	0.4	—
Farb- und Gerbstoffe, Farben	14.6	4.2	0.0	0.3	1.0	0.2	1.2	1.2	5.7	0.2	1.8	—
Medizinische und pharmaz. Erzeugnisse	5.7	1.3	—	—	0.2	0.1	0.1	0.2	0.3	1.0	0.0	1.5
Künstliche Düngemittel	9.6	—	0.1	—	—	1.9	—	—	—	0.7	—	—
<i>Halbwaren und Fertigwaren (nach dem Rohmaterial gegliedert)</i>	157.1	15.3	1.9	6.6	11.9	11.5	8.5	2.7	29.5	25.1	4.1	7.1
davon: Kautschukwaren	4.9	0.1	0.3	0.1	0.2	0.2	1.0	0.0	0.7	1.9	0.0	0.3
Garne und Zwirne	25.9	4.7	0.1	3.3	0.6	2.7	4.5	—	3.6	2.0	—	—
Baumwollgewebe und sonstige Gewebe	16.1	5.4	0.2	1.4	3.2	0.5	0.6	0.1	2.4	0.8	—	—
Unedle Metalle	69.9	1.9	0.0	1.0	4.9	5.9	0.2	—	18.4	7.3	2.3	4.2
Metallwaren	8.0	1.0	0.3	0.2	0.3	0.1	1.2	0.0	0.3	4.1	—	0.1
<i>Maschinen und Verkehrsmittel</i>	105.9	7.8	7.2	6.5	4.9	2.0	7.2	0.4	6.1	56.8	—	23.8
davon: Maschinen	60.0	4.0	2.1	0.8	2.8	1.0	0.5	0.0	2.6	40.1	—	19.7
Elektrotechnische Maschinen, Apparate und Geräte	22.7	3.5	0.2	1.9	0.4	0.2	6.5	0.4	0.7	8.1	—	0.7
Verkehrsmittel	23.2	0.3	5.0	3.9	1.6	0.7	0.3	0.0	2.8	8.5	—	3.3
<i>Sonstige Fertigwaren</i>	14.8	3.3	0.3	0.5	0.6	0.5	0.2	0.0	2.2	5.3	0.1	0.5
davon: Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	7.5	2.4	0.0	0.1	0.1	0.4	0.1	—	1.5	2.0	—	0.2
<i>A.N.G. Waren und sonstige Einfuhren</i>	0.0	—	0.0	—	—	—	0.0	—	—	0.0	—	—
Einfuhr insgesamt...	940.4	56.8	40.8	42.3	60.8	63.6	38.8	26.9	141.8	204.3	18.4	308.9
Warenbenennung	Ausfuhr											
	Ins- gesamt	davon										
		Schweiz	ČSR	Italien	USA	Frankr.	Niederl.	Ungarn	Großbrit.	Deutschl.	Jugoslaw.	Polen
Mill. Schilling												
<i>Ernährung</i>	6.1	0.5	0.0	1.7	0.1	0.8	0.0	—	0.9	1.7	—	—
<i>Rohstoffe (ohne Brennstoffe)</i>	282.0	17.2	2.3	62.4	5.5	14.1	37.6	3.1	47.4	36.1	3.6	4.0
davon: Holz	173.4	5.9	0.1	42.1	—	8.4	37.4	0.7	42.0	6.0	—	0.5
Papierzeug-, -abfälle und Altpapier	52.0	6.1	—	18.3	3.3	4.1	0.1	1.2	0.9	3.5	—	—
Erze und Schrott	4.1	0.1	—	—	—	—	—	0.0	—	3.6	0.5	0.0
<i>Mineralische Brennstoffe, Energie</i>	17.2	0.1	—	0.1	—	—	—	—	—	17.0	—	—
davon: Elektrischer Strom	16.8	0.0	—	—	—	—	—	—	—	16.8	—	—
<i>Tierische und pflanzliche Öle und Fette</i>	0.0	—	—	—	0.0	—	—	—	0.0	—	—	—
<i>Chemische Erzeugnisse</i>	37.1	2.5	6.5	0.8	0.2	0.7	4.4	0.5	1.0	7.8	1.5	0.2
davon: Farb- und Gerbstoffe, Farben	1.7	0.2	0.0	0.0	—	0.4	0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.2
Medizinische und pharmaz. Erzeugnisse	0.4	0.1	—	0.0	0.0	—	—	—	—	0.1	—	—
Künstliche Düngemittel	20.6	—	6.0	0.0	—	—	—	—	0.7	0.0	1.1	—
<i>Halbwaren und Fertigwaren (nach dem Rohmaterial gegliedert)</i>	391.2	32.2	14.6	25.9	40.3	9.1	23.9	5.8	41.7	41.3	4.1	10.4
davon: Kautschukwaren	4.3	0.2	0.0	0.7	0.0	0.3	0.2	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0
Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	4.4	0.1	0.2	0.3	0.0	—	0.3	—	0.6	0.1	0.0	—
Papier, Pappe und Waren daraus	86.3	1.4	0.4	2.3	0.5	1.0	11.3	0.2	19.1	9.1	0.9	0.1
Garne und Zwirne	19.9	5.7	0.4	—	0.0	—	0.8	—	1.3	4.4	—	—
Baumwollgewebe und sonstige Gewebe	19.1	3.0	0.3	0.0	3.3	0.6	0.1	—	6.9	1.0	—	—
Sonst. Textilfertigwaren (ohne Bekleidung)	20.8	0.9	0.1	0.5	0.5	0.2	1.0	1.0	2.9	1.8	0.1	—
Glaswaren	18.3	0.4	0.1	0.4	10.2	0.5	0.1	0.1	3.1	1.0	—	—
Eisen und Stahl	117.0	14.0	6.1	16.3	13.0	1.6	3.7	2.2	3.2	10.1	2.4	6.3
Metallwaren	44.6	1.7	6.5	1.1	2.1	0.4	3.8	0.9	2.9	0.7	0.3	2.5
<i>Maschinen und Verkehrsmittel</i>	97.9	3.7	13.1	5.3	0.1	4.8	3.0	4.4	1.7	7.4	7.1	13.8
davon: Maschinen	57.3	1.4	10.1	3.6	0.0	2.5	1.5	3.6	1.5	3.2	1.7	9.8
Elektrotechnische Maschinen, Apparate und Geräte	19.1	0.6	2.9	0.4	0.0	0.2	0.4	0.4	0.1	0.6	2.2	4.0
Verkehrsmittel	21.5	1.7	0.1	1.3	0.0	2.2	1.1	0.5	0.1	3.6	3.2	—
<i>Sonstige Fertigwaren</i>	47.9	2.1	0.3	0.8	5.5	1.9	1.7	0.2	1.5	6.0	0.2	1.3
davon: Fertighäuser, sanitäre Anlagen, Heizungs- und Beleuchtungseinrichtungen	18.1	0.2	—	0.1	—	0.1	0.5	—	0.3	1.7	—	0.4
Koffer und Taschenwaren	0.2	—	—	—	0.0	0.0	0.0	—	—	—	—	0.0
Kleidung	10.3	0.7	—	0.1	4.4	0.1	0.2	—	0.3	2.1	—	—
Schuhwaren	0.0	0.0	—	—	—	—	0.0	—	0.0	—	—	—
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	5.1	0.2	0.0	0.2	0.0	0.3	0.6	0.1	0.1	0.3	0.1	0.7
<i>A.N.G. Waren und sonstige Ausfuhr</i>	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	—	—	—	—	—	0.0	—
Ausfuhr insgesamt...	879.5	58.3	36.8	97.1	51.6	31.3	70.5	14.0	94.3	111.3	16.5	29.7

¹⁾ Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — ²⁾ Einschl. der drawing rights und Kohlenhilfslieferungen. — ³⁾ Unconditional aid.

Internationale Wirtschaftszahlen

Weltmarktpreise

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Weizen	Mais	Reis	Zucker		Kaffee	Kakao	Schweine, leichte	Butter	Schmalz ¹⁾
	Winnipeg	Chicago	London	New York	London	New York	New York	Chicago	Kopenhagen	New York ¹⁾
	N. Man. I Exportpreis Cents je 60 lbs	gelb 2 erstnot. Mon. Cents je 56 lbs	burm. Rangoon cif sh je 112 lbs	Kuba, roh 96 ⁰ unverzollt cif Cents je lb	granul. raffina., loco sh je 112 lbs	Santos IV loco Cents je lb	Accra loco Cents je lb	Lebendgewicht \$ je 100 lbs	I. Qualit. K je 100 kg	Prime Western loco ¹⁾ Cents je lb
1928	134'82	94'48	13/9 ³ / ₈	2'46	27/5	22'98	12'90	9'54	313'66	12'20
1929	134'12		13/2 ¹ / ₈	2'01	23/5 ³ / ₈	21'91	10'37	10'48	302'87	11'92
1930	94'41		11/0 ⁶ / ₈	1'52	21/0 ² / ₈	13'16	8'05	9'83	245'90	11'16
1931	58'72		7/11	1'34	20/1 ¹ / ₈	8'82	5'25	6'66	209'50	8'43
1932	55'59		8/5	0'93	19/4 ¹ / ₈	10'65	4'38	4'06	179'15	5'13
1933	60'94		6/7 ¹ / ₈	1'23	19/2	9'10	4'38	4'14	171'20	6'04
1934	74'79		6/9 ³ / ₈	1'69	18/5 ³ / ₈	11'14	5'20	4'71	160'94	8'46
1935	84'40		7/9 ¹ / ₈	2'34	18/5 ¹ / ₈	8'92	5'07	9'53	192'14	14'34
1936	93'67		7/10 ³ / ₈	2'70	18/7 ³ / ₈	9'43	6'94	10'13	207'91	11'21
1937	133'87		9/4	2'54	20/6 ³ / ₈	10'97	8'49	10'53	224'60	11'58
1938	101'62	54'82	8/4 ¹ / ₈	2'04	19/7 ¹ / ₈	7'78	5'30	8'54	230'06	8'11
1948	226'00			5'12	59/2	26'80	39'75			
1949	219'87	129'78	61/0	5'36	59/2	31'91	21'56	19'50	624'03	12'03
1950	207'59	146'40	62/10 ¹ / ₈	5'44	59/2	50'81	32'18	18'84	570'82	12'82
1949	XI. 234'13	122'55	61/0	5'40	59/2	50'32	24'91	16'03	600'00	9'98
	XII. 222'19	130'30	61/0	5'24	59/2	49'22	25'89	16'03	600'00	9'90
1950	I. 214'32	129'27	61/0	5'27	59/2	49'41	27'57	16'61	600'00	9'91
	II. 215'79	128'18	61/0	5'18	59/2	48'50	25'47	17'26	600'00	10'08
	III. 222'84	131'87	61/0	5'05	59/2	47'09	22'97	16'08	600'00	10'20
	IV. 222'47	139'58	61/0	5'02	59/2	47'14	24'26	15'78	600'00	11'10
	V. 213'38	147'60	61/0	5'21	59/2	46'13	28'49	18'68	600'00	12'43
	VI. 206'24	146'20	61/0	5'28	59/2	48'20	31'01	19'66	551'67	11'70
	VII. 206'08	153'76	61/0	5'55	59/2	54'30	36'15	23'13	550'00	13'42
	VIII. 203'81	152'47	61/0	5'75	59/2	55'00	40'62	22'65	550'00	14'38
	IX. 199'13	151'29	61/0	5'75	59/2	55'61	41'99	20'37	550'00	14'19
	X. 196'25	148'68	67/2 ¹ / ₈	5'73	59/2	52'37	36'92	19'09	550'00	12'74
	XI. 194'25	159'90	69/0	5'69	59/2	52'03	36'00	18'23	550'00	14'23
	XII. 196'48	168'02	69/0	5'80	59/2	53'96	34'67	18'59	550'00	17'40
1951	I. 201'39	177'41	69/0	5'60	57/2	55'41	36'88	20'73	550'00	19'02
	II. 213'17	183'43	69/0	5'46	57/2	55'46	37'61	22'01	550'00	19'52
	III. 219'77	176'52	69/0	5'40	57/2	54'67	38'35	21'23	550'00	18'47
	IV. 227'03	181'36	69/0	5'32	57/2	54'58	38'36	20'80	550'00	17'87
	V. 229'76	175'56	69/0	5'86	57/2	54'50	38'24	20'69	550'00	17'61
	VI. 232'28	170'12	69/0	6'17	57/2	53'61	38'20	21'77	550'00	16'07
1938 = 100	VI. 228'6	310'3	827'0	302'5	291'8	689'1	720'8	254'9	239'1	200'1

¹⁾ Ab April 1950 Prime steam, erstnot. Monat, Chicago.

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Kopra	Leinöl	Palmöl	Kokosöl	Wolle	Baumwolle	Rindshäute	Kautschuk		
	London	New York	New York	London	London	New York	Chicago	New York	London	Singapur
	Straits F.M.S. cif	roh, loco in Tanks	roh, in drums unverteuert	Straits, cif in drums	Tops, 64's warp	Middling, 15/16", loco	Stier-, 60 lbs u. mehr	Ribbed smoked sheets I		
	£ je 2.240 lbs	Cents je lb	Cents je lb	£ je 2.240 lbs	d je lb	Cents je lb	Cents je lb	loco	cif	fob
1928		10'31	8'17			20'04	23'84			
1929		12'20				19'12	16'90			
1930		12'56				13'58	13'81	11'88		
1931		8'60				8'56	9'13	6'00		
1932		6'38				6'44	6'25	3'50		
1933	10/16/8	9'05			22'25	28'13	8'63	5'85		
1934	9/7/0	9'34			27'97	12'34	10'08	12'80		
1935	12/15/7	9'37			27'97	11'89	13'09	12'27		
1936	15/10/6	9'80			32'84	12'11	13'91	16'34		
1937	17/9/8	10'78			35'71	11'44	16'51	19'28		
1938	11/9/4	9'04	6'80		26'10	8'66	11'74	14'55	7'20	24'06
1948		29'60				30'98		22'08	12'88	42'15
1949	70/15/5 ¹ / ₈	24'00	19'13	111/11/3 ¹ / ₂	109'66	32'43	22'91	17'58	11'56	38'27
1950	91/1/6 ¹ / ₈	17'20	14'64	135/16/9 ¹ / ₂	186'01	37'07	27'05	41'31	32'35	108'84
1949	XI.	17'35			115'75	29'92	24'50	16'70	13'60	45'77
	XII.	17'30			120'75	30'41	22'85	17'60	14'43	48'51
1950	I.	17'25			137'67	31'88	21'55	18'33	14'86	50'07
	II.	17'50			146'33	32'79	20'60	19'31	15'71	52'90
	III.	16'82			141'00	32'72	21'49	19'96	15'98	54'10
	IV.	85/17/4	13'41	130/10/0	148'25	33'19	20'92	23'52	19'33	65'86
	V.	88/10/0	13'50	129/12/6	165'20	33'61	21'67	28'38	23'55	80'94
	VI.	82/4/4	13'41	120/2/0	164'00	34'61	24'38	30'73	24'03	82'12
	VII.	84/16/3	17'65	122/17/6	167'00	38'16	27'40	40'11	28'58	95'17
	VIII.	98/0/0	17'64	143/13/9	198'00	38'94	31'25	51'96	39'75	134'09
	IX.	108/0/0	17'70	158'85	240'00	41'62	33'50	56'89	45'13	147'08
	X.	98/15/0	15'97	146/7/6	228'00	40'70	31'75	62'08	50'71	171'94
	XI.	102/8/9	17'56	152/0/0	245'00	43'18	34'11	73'26	59'44	198'65
	XII.	106/9/9	18'26	158/4/0	251'67	43'48	35'55	71'21	51'16	175'13
1951	I.	122/3/0	20'96	180/12/6	308'26	45'04	37'76	70'80	59'09	205'17
	II.	138/10/0	22'64	195/17/6	324'70	—	35'40	73'39	67'18	225'82
	III.	131/14/0	22'94	196/12/0	347'53	46'06	34'25	73'54	64'62	218'39
	IV.	118/10/0	23'06	184/14/0	306'16	46'06	33'00	66'00	57'88	199'11
	V.	101/17/1	22'29	171/3/1	272'52	46'06	33'00	66'00	45'90	157'42
	VI.	95/17/5	18'19	157/1/7	238'63	46'06	33'00	66'00	44'52	148'00
1938 = 100	VI.	836'1	209'1	397'1	914'3	531'9	281'1	453'6	618'3	615'1

Weltmarktpreise

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Steinkohle		Koks	Erdöl	Diesel- u. Gasöl	Heizöl	Benzin	Rohreisen		Stabstahl ¹⁾	Kupfer	
	Connelville	Durham		Kansas/Oklahoma	U S Golfhäfen			Philadelphia	Großbrit.	Antwerpen	New York	London
	Kokssteinkohle frei Besteller	Hüttenkoks Nordhumberland fob	Mitl. Kontinent 33-33'9" Be	43-47 Dies.-Ind. Exportpreis fob	Grad C Exportpreis fob	70-72 Oktan Exportpreis fob	Gießerei II Ver-schiffspr.	Hämatit-Liefg. NW-Küste	fob		Elektrolyt ab Werk	
	\$ je 2000 lbs	sh 2240 lbs	\$ je 42 gals	Cents je gal	\$ je 42 gals	Cents je gal	\$ je 2240 lbs	£ je 2240 lbs	belg. Fr. je r	Cents je lb	£ je 2240 lbs	
Ø 1928		17/2				9'47	21'17	3/9 ^{3/4}			14'80	69/8 ^{2/3}
Ø 1929						9'51	21'90	3/14/10			18'34	85/12/11
Ø 1930					3'64		8'53	20'04			13'25	62/14/7
Ø 1931					2'62		4'69	17'41	3/5/0		8'38	43/5/0
Ø 1932		15/6	0'82	2'95		4'31	15'09	3/1/9			5'75	36/15/0
Ø 1933		16/3	0'59	3'14		4'32	16'55	2/19/9			7'27	37/1/0
Ø 1934		20/0	0'94	3'44		4'53	20'20	3/7/2			8'67	33/11/8
Ø 1935		19/4	0'93	3'06		4'94	20'71	3/9/5			8'47	35/14/0
Ø 1936		24/3	1'04	3'18		5'41	21'66	4/0/9			9'32	42/17/8
Ø 1937		36/0	1'15	4'04		5'90	25'24	5/14/4			13'12	60/1/5
Ø 1938		34/1	1'12	3'63	0'81	4'77	24'00	6/12/6			9'77	45/16/10
Ø 1948			2'51				47'44				22'43	134/0/0
Ø 1949	20'26	70/10 ^{2/4}	2'51	7'32	1'55	10'00	50'85	11/9/3			19'59	133/3/7 ^{1/2}
Ø 1950	21'17	72/1	2'51	7'49	1'74	9'75	50'92	11/19/0	3.480		21'69	178/15/7 ^{1/2}
1949 XI.	20'60	72/1	2'51	7'17	1'67	9'45	49'94	11/16/6			18'39	151/14/0
XII.	20'60	72/1	2'51	7'17	1'67	9'31	49'94	11/16/6			18'50	153/0/0
1950 I.	20'60	72/1	2'51	7'17	1'67	9'03	49'94	11/16/6	2.850		18'50	153/0/0
II.	20'60	72/1	2'51	7'08	1'70	9'03	49'94	11/16/6	2.775		18'50	153/0/0
III.	20'86	72/1	2'51	7'08	1'62	9'03	49'94	11/16/6	2.700		18'50	153/0/0
IV.	21'35	72/1	2'51	7'08	1'64	9'04	49'94	11/16/6	2.675		18'91	156/11/11 ^{1/2}
V.	20'43	72/1	2'51	7'20	1'69	9'46	49'94	11/18/6	2.625		19'90	165/18/5
VI.	20'35	72/1	2'51	7'38	1'72	9'92	49'94	12/0/6	2.800		22'31	183/6/8
VII.	20'82	72/1	2'51	7'38	1'78	10'07	49'94	12/0/6	3.313		22'50	186/0/0
VIII.	21'33	72/1	2'51	7'72	1'79	10'13	49'94	12/0/6	4.000		23'11	187/15/6
IX.	21'61	72/1	2'51	7'84	1'81	10'21	51'19	12/0/6	4.300		24'50	202/0/0
X.	21'85	72/1	2'51	7'88	1'81	10'34	51'94	12/0/6	4.350		24'50	202/0/0
XI.	22/10	72/1	2'51	7'96	1'80	10'38	53'44	12/0/6	4.575		24'50	202/0/0
XII.	22'10	72/1	2'51	8'11	1'83	10'38	54'94	12/0/6	4.800		24'50	202/0/0
1951 I.	22'29	72/1	2'51	8'27	1'83	10'38	56'27	12/0/6	5.850		24'50	202/0/0
II.	22'83	77/3 ^{1/2}	2'51	8'29	1'83	10'38	57'94	12/2/6 ^{1/2}	6.625		24'50	202/0/0
III.	23'35	78/4	2'51	8'29	1'83	10'38	57'94	12/7/6	6.750		24'50	202/0/0
IV.	23'35	78/4	2'51	8'16	1'83	10'36	57'94	12/7/6	6.875		24'50	210/0/0
V.	22'67	78/4	2'51	8'13	1'83	10'33	57'94	12/7/6	6.750		24'50	216/0/0
VI.	22'55	78/4	2'51	8'13	1'83	10'33	57'28	12/7/6	7.000		24'50	234/0/0
1938=100 VI.		229'8	224'1	224'0	225'9	216'6	238'7	186'8			250'8	510'5

1) Monatsende; Durchschnittspreise.

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt	Blei		Zink		Zinn		Nickel		Aluminium		Zement	
	New York	London	New York	London	New York	London	New York	London	New York	London	New York	London
	Common Grades loco	weich einheim.	East. St. Louis loco	GOB, ausländisch, verzollt	Grad A (Straits) loco	Straits Exportpreis	Elektro-Kathoden 99% Ni	Standard	Virginia 99% Al, fob	99-99'5% Al Exportpreis	Portland-ab Werk	mind. 6 ts
	Cents je lb	£ je 2240 lbs	Cents je lb	£ je 2240 lbs	Cents je lb	£ je 2240 lbs	Cents je lb	£ je 2240 lbs	Cents je lb	£ je 2240 lbs	\$ je 470'55 kg	sh je 2240 lbs
Ø 1928	6'30	22/8 ^{6/8}	6'37	25/5 ^{4/8}	50'42	226/16/0		172/10/0	24'24	99/3/4	2'26	52/6 ^{1/2}
Ø 1929	6'83	24/11/9	6'83	24/18/3	45'16	204/15/0		174/11/8	24'00			
Ø 1930	5'52	18/1/4	4'56	16/11/4	31'72	142/0/9		170/5/10	23'55			
Ø 1931	4'25	12/18/10	3'69	12/3/10	24'50	118/10/0		187/17/0	22'90			
Ø 1932	3'18	11/17/8	2'89	13/11/3	22'03	136/0/0		239/1/0	22'90			
Ø 1933	3'87	11/13/0	4'03	15/13/0	39'09	193/19/5		234/2/6	22'90			
Ø 1934	3'86	10/17/0	4'16	15/13/3	52'16	230/7/5		211/13/4	21'70			
Ø 1935	4'07	14/4/10	4'33	14/1/8	50'39	225/14/0		202/10/0	20'68			
Ø 1936	4'71	17/12/0	4'90	14/18/3	46'44	204/13/0		202/10/0	20'02			
Ø 1937	6'01	23/6/5	6'53	22/5/5	54'32	242/7/0		182/10/0	20'42			
Ø 1938	4'74	15/4/10	4'61	14/0/0	42'29	189/12/0	35'00	182/10/0	20'50	97/5/0	2'15	42/0
Ø 1948	18'04		13'31	80/0/6	99'25	548/0/11						
Ø 1949	15'41	104/8/10 ^{1/2}	12'21	87/9/6 ^{1/2}	99'32	602/4/3 ^{1/2}	40'00	251/3/9	17'00	98/13/4 ^{1/2}	3'03	61/1 ^{1/2}
Ø 1950	19'29	107/18/10 ^{1/2}	13'86	119/5/2 ^{1/2}	95'57	745/16/8	44'79	359/15/6 ^{1/2}	17'70	115/0/0 ¹	3'16	62/6
1949 X.	13'48	113/4/10 ^{1/2}	9'31	83/3/1 ^{1/2}	95'73	750/0/0			17'00	115/0/0	3'00	62/6
XI.	12'53	103/11/4	9'78	86/16/4	91'09	704/14/9	40'00	321/0/0	17'00	115/0/0	3'10	62/6
XII.	12'00	98/10/0	9'76	85/10/0	78'93	605/11/8 ^{1/2}	40'00	321/0/0	17'00	115/0/0	3'10	62/6
1950 I.	12'00	98/10/0	9'75	87/0/9 ^{1/2}	76'13	600/5/6 ^{1/2}	40'00	321/0/0	17'00	115/0/0	3'10	62/6
II.	12'00	98/10/0	9'75	85/10/0	74'50	599/14/1 ^{1/2}	40'00	321/0/0	17'00	115/0/0	3'10	62/6
III.	10'96	89/18/10 ^{1/2}	9'94	86/18/1 ^{1/2}	75'79	598/8/9 ^{1/2}	40'00	321/0/0	17'00	115/0/0	3'14	62/6
IV.	10'61	86/8/11 ^{1/2}	10'66	93/1/1	76'35	590/0/9	40'00	321/0/0	17'00	115/0/0	3'14	62/6
V.	11'71	95/3/6	11'96	103/7/8	77'60	596/9/10	40'00	321/0/0	17'00	115/0/0	3'14	62/6
VI.	11'80	96/11/4	14'69	124/6/0	77'62	601/6/6	48'00	386/0/0	17'50	115/0/0	3'14	62/6
VII.	11'71	94/5/6	15'00	127/10/0	89'82	676/10/3	48'00	386/0/0	17'50	115/0/0	3'14	62/6
VIII.	12'85	104/6/4	15'00	127/10/0	102'42	784/14/10	48'00	386/0/0	17'50	115/0/0	3'14	62/6
IX.	15'77	127/2/0	17'11	142/7/4	101'50	779/14/6	48'00	386/0/0	17'85	115/0/0	3'15	62/6
X.	16'03	129/10/0	17'50	151/0/0	113'43	884/4/6	48'00	386/0/0	19'00	115/0/0	3'24	62/6
XI.	17'00	137/10/0	17'50	151/0/0	138'07	1084/1/10	48'00	386/0/0	19'00	115/0/0	3'24	62/6
XII.	17'00	137/10/0	17'50	151/0/0	143'57	1163/18/11	49'45	393/16/6 ^{1/2}	19'00	—	3'24	62/6
1951 I.	17'00	137/10/0	17'50	151/0/0	170'84	1230/2/3 ^{1/2}	50'50	406/0/0	19'00	—	3'34	69/0
II.	17'00	137/10/0	17'50	151/0/0	182'75	1470/6/6	50'50	406/0/0	19'00	—	3'34	81/1
III.	17'00	137/10/0	17'50	151/0/0	146'09	1318/5/0	50'50	406/0/0	19'00	—	3'34	83/6
IV.	17'00	161/10/0	17'50	160/0/0	145'86	1207/7/7 ^{1/2}	50'50	406/0/0	19'00	—	3'34	87/7
V.	17'00	161/10/0	17'50	160/0/0	140'00	1136/2/8 ^{1/2}	50'50	406/0/0	19'00	—	3'34	91/0
VI.	17'00	161/10/0	17'50	160/0/0	117'96	983/0/8 ^{1/2}	56'50	454/0/0	19'00	—	3'34	91/0
1938=100 VI.	358'6	1059'6	379'6	1142'9	278'9	518'5	161'4	248'8	92'7	118'3 ^{1/2}	155'3	216'7

1) Ø Jänner bis Oktober. — 2) Oktober 1950.